

RCKSTR

Grösste Musik

Schweiz seit 2004 | Juni 2015

rckstr.ch

124
CHF 3.00 (inkl. MwSt.)

Prost auf den

FESTIVAL- SOMMER

mit **Saskia**

RCKSTR-Grill-off: Wir pimpen Fleisch im Festival-Style

RCKSTR-Block: Riesige Tombola mit Preisen im Gesamtwert von **CHF 100'000.-**

Tschüss Sozialleben: Das Rollenspiel-Monument „**The Witcher 3**“

Interviews mit und neue Platten von:

Jamie xx, Muse, Hot Chip, Lamb Of God, James Bay, Eldorado FM und The Vaccines



TROJKA[®]

DEVIL

33% Vol.

IMPRESSUM

Chefredaktor:
Schimun Krausz (shy)

Redaktionspraktikanten:
Sophie Boldog (lou)
Vanessa Meier (vml)

Redaktion:
David Gadze (dave)
Katinka Templeton (kätt)
Manuel Maissen (vlct)
Marco Rüegg (rgg)
Patrik Wydler (pat)
Rainer Etzweiler (rez)

Freie Autoren:
Andy Lanzone (lance)
Angel R. Schmocker (arse)
Delia Landolt (dela)
Esther Meyer (töpfung)
Franz X.A. Zipperer (fxaz)
Kim Schärer (kss)
Lorena Funk (lola)
Luisa Bider (bibi)
Michael Rechsteiner (rec)
Myriam Hiltbrunner (myri)
Nora Haider (hai)
Raffaella Kolb (raf)
Reto Beeler (röhr)
Sandra Simic (itsch)
Sascha Wydler (saw)

Fotografen:
Melanie Schweizer
Martin Walter
Luca Michelli
Tatjana Rügsegger

Grafik & Layout:
Joel Meier
on PC with **COREL**

Korrekturat:
Schimun Krausz und seine
Assistentin Frieda Hodel

Verkauf:
Rainer Etzweiler
Zoé Zimmermann

Propaganda & Events:
Zoé Zimmermann
Jessica Fall
Yuki Meier

Distribution:
Pit „Burning Man“ Kägi

Team Rotkreuz:
Martin Schiess
Henna Matter

Team Wädenswil:
Monika Bestel
Walti Bestel
Katrín Widmer

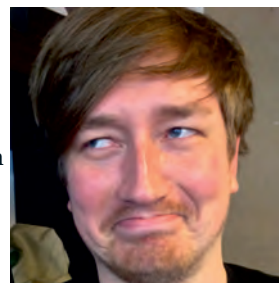
Promogirls:
Batzi, Becci, Celeste, Cherry,
Chloé, Filippo, Frany, Hannah,
Ibi, Julia, Lea, Lucy, Meret B.,
Meret F., Michelle, Nadia,
Nora, Stéphanie, Steven,
Vanessa

Editorial

RCKSTR Mag. 124 | JUNI 2015

Hallo Leser

'Tis the Season again: Während wir mit der Fertigstellung dieser Ausgabe beschäftigt waren, fand mit der Bad Bonn Kilbi bereits eines der ersten grösseren Musikfestivals des Jahres statt – was Freelancer Beeler in Düringen getrieben hat, lesen Sie auf der RCKSTR-Website nach. Und was Sie an den kommenden Openairs und Livemusik-Events erwartet, **steht auf den 100 Seiten, die Sie gerade in der Hand halten.**



Abermals haben wir versucht, möglichst die kompletten Line-ups aller behandelten Festivals abzudrucken, damit Sie diesen Sommer **ausser diesem Guide und einem Bierbecher nichts anderes mit sich rumtragen müssen**, um eine gute Zeit zu haben. Natürlich dürfen Sie das Heft rasch auf den Bartresen legen, um Hochprozentiges mit uns zu shotten; denn auch dieses Jahr begrüßen wir Sie an mehreren Festivals in unseren Party-Prachtbauten.

Den Anfang macht der **RCKSTR-Block am Greenfield Festival**, für den wir unsere Kumpane vom **Karaoke From Hell** gewinnen konnten und Sie darum auf unserer Bühne am Mikrofon kreischen sehen wollen. Eine Woche später drehen Sie zu allen elektronischen Acts – ausser Steve Aoki, der mit seiner riesigen Bühnenshow auf die Mainstage zügeln musste – des **Touch The Air Festival** in unserem **Electric Ballroom** durch. Ein paar Tage darauf treffen wir erneut in Interlaken aufeinander, wo wir mit unserem Block am **Trucker & Country Festival** ein wenig den Outlaw raushängen lassen. Und Mitte August stampfen wir den RCKSTR-Block ein letztes Mal in diesem Jahr aus dem Boden, wenn das **Open Air Gampel** zu seiner grossen 30-Jahre-Jubiläumsfete lädt.

Eine Woche nach Gampel rumpelt zudem die **Street Parade** (alles dazu im August-Heft #126), die zu einem grossen Teil in unseren RCKSTR-Towers geplant und organisiert wird, durch Zürich und wer weiss, vielleicht sehen wir uns dazwischen ja noch woanders – mehr dazu aber, wenn die Zeit zum Plaudern reif ist.

Zusätzlich erfahren Sie in dieser Ausgabe natürlich auch **alles Wichtige zu den neusten Musikalben, Kinofilmen und Videospiele** – und ein paar bescheuerte Fotos von uns gibt's wie immer auch zu bekichern. Viel Spass mit dem Heft und vor allem: **Haben Sie einen geilen Festivalsommer!**

Schimun Krausz
Chefredaktor

COVER:



Model: **Saskia Sutter** *facebook.com/saskiasut | instagram.com/ntyrrny*
Fotograf: **Gerry Ebner** *gerryebner.ch*
Make-up- & Hair-Artist: **Brigitte Aeschbach** *mit Produkten von Bobbi Brown | brigittaeeschbach.ch*
Location: **Cham Paper Group** *Kalendersaal, Fabrikstrasse 5, 6330 Cham ZG, papier.ch*

Herausgeberin:
Youngcom AG
Blegistrasse 1
CH-6343 Rotkreuz

Geschäftsführer:
Joel Meier

Redaktionsadresse:
RockStar Magazine
Sihlhallenstrasse 19
CH-8004 Zürich
Telefon: +41 43 333 09 05
Telefax: +41 43 333 09 06
Mail: redaktion@rockstar.ch

Anzeigen:
Telefon: +41 43 333 09 04
Telefax: +41 43 333 09 06
Mail: rockstar@rockstar.ch
Web: www.rockstar.ch

Druck:
Die Wattenscheider
Medienvertriebs GmbH
D-44867 Bochum

Auflage: 100'000 Ex.

Vetrieb:
Youngcom AG
Passive Attack GmbH
Modul GmbH
Valora AG, Muttentz

Leser: 90'000 (MACH 2012-2)

Jahresabo:
CHF 69.-
abo@rockstar.ch

Aboverwaltung:
Zoé Zimmermann
Jessica Fall

Inhalt

RCKSTR Mag. 124 | JUNI 2015



DIE GEGENSÄTZE

Mit dem Vegetarier **Rocky Votolato** im Fleischrestaurant und mit den Karnivoren **Friska Viljor** beim Veganer.

14



16

THEMA DES MONATS



42

DER ALLEINGANG

Jamie xx überzeugt auch ohne seine Stammband.



94

DAS GRAUEN

„**The Witcher 3**“ ist wunderhübsch – wirklich!



90

DIE VERWECHSLUNGSGEFAHR

Wie aus dem Gesicht geschnitten: Paul Dano als junger Beach Boy Brian Wilson in „**Love & Mercy**“.



DER WETTSTREIT

Die RCKSTR-Redaktion misst sich am Grill.

36



DER KNASTBRUDER

Lamb-Of-God-Frontmann Randy Blythe über seine Zeit im Gefängnis.

24



DIE PREISFRAGE

Haben sich **Muse** vom „**The 2nd Law**“-Debakel erholt?

80

Hit That Shit

- 06 Hot Dates
- 08 News, Gossip, Zeugs
- 10 Hit The Road Boat
- 14 Iss was mit: **Rocky Votolato**
- 16 Iss was mit: **Friska Viljor**

Thema

RCKSTR-Block 2015

- 18 Alle Infos, alle Facts 2015
- 20 Die grosse Tombola
- 36 **BellBQ**: Meat Or Defeat!

Covergirl

- 58 **Saskia** im Festivalfieber

Festivals

- 22 **Greenfield Festival**
- 24 mit **Lamb Of God**
- 26 **Touch The Air Festival**
- 28 mit **Steve Aoki**
- 30 **OpenAir St. Gallen**
- 32 **Trucker & Country Festival**
- 34 Festivals Juni
- 42 **Montreux Jazz Festival** mit **Jamie xx**
- 44 **Openair Frauenfeld**
- 46 **Gurtenfestival**
- 48 mit **Eldorado FM**
- 50 **Blue Balls Festival**
- 52 **Paléo Festival** mit **James Bay**
- 55 Festivals Juli
- 56 Festivals Ausland
- 62 **Sonnentanz**
- 64 **Heitere Open Air**
- 66 **Winterthurer Musikfestwochen** mit **Villagers**
- 70 **Open Air Gampel** mit **Kitty, Daisy & Lewis**
- 74 **Zürich Openair** mit **Hot Chip**
- 78 Festivals August

Reviews

- 80 Neue Alben
- 84 Charts
- 84 Neue EPs

Movies

- 90 **Love & Mercy**
- 91 Kino-Kurz-Reviews
- 92 **The Age Of Adaline**
- 92 Heimkino-Kurz-Reviews

Games

- 94 **The Witcher 3: Wild Hunt**
- 96 **Splatoon**
- 97 **Project CARS**
- 97 Kurz-Reviews
- 85 Kalender
- 98 Rückspiegel
- 54 Lockvogel
- 03 Impressum

Unser Line-up:

Grillbeisser, BBQ-Pizza und Griller



Das ist gut. Seit 1869.



Hol Dir jetzt deine gratis Bell Summer Goodies.
Sammelpunkte gibt's auf Bell Barbecue Produkten.

www.bell.ch

HOT DATES

ROCKSTR PRESENTED



19.6.

Papiersaal (Zürich)

Oh Land

Ihr im November erschienenenes, viertes Album heisst „Earth Sick“, weil Oh Land die letzten Jahre über so oft unterwegs war, dass sie sich daheim nicht mehr wirklich zuhause fühlte, ähnlich wie Astronauten nach einer gewissen Zeit im Weltraum nicht mehr an die Erdanziehungskraft gewöhnt sind und bei ihrer Rückkehr sowas wie earth sickness verspüren können. Manchmal macht es aber auch den Eindruck, als würde die in New York City lebende Exil-Dänin selbst weit über dem Erdboden schweben, so sphärisch kommen ihre tanzbaren Indiepopsongs daher. Wie passend, dass sie uns im Rahmen der Summer-Odyssey-Konzertreihe von Just Because in ihre musikalische Märchenwelt entführt, wie damals die Sirenen unbedachte Seefahrer – nur wird Ihr Besuch im Papiersaal im Siebten Himmel und nicht auf dem Grund des Meeres enden, versprochen. (shy)

→ *Aktuelles Album: „Earth Sick“ (Tusk Or Tooth)*

*Wir verlosen
3x2 Tickets!*

Zum Mitmachen einfach eine Mail mit dem Betreff „Sireningesang“ und Ihrem vollständigen Namen an win@rockstar.ch senden.



Wir
verlosen
3x2 Tickets!

Zum Mitmachen einfach eine Mail mit dem Betreff „Tantramusik“ und Ihrem vollständigen Namen an win@rockstar.ch senden.

Wir
verlosen
**3x2 Tickets
fürs X-TRA!**

Zum Mitmachen einfach eine Mail mit dem Betreff „For Fuck's Sake“ und Ihrem vollständigen Namen an win@rockstar.ch senden.

FFS *gemeinsam
besser sind,
als alleine*

Sonderlich geistreich ist ihr Supergroup-Name auf den ersten Blick nicht, doch schon bei mehreren Gelegenheiten haben Franz Ferdinand und die Sparks durchblicken lassen, dass FFS ebenfalls ein Akronym für „For Fuck's Sake“ (dt. „Verdammt nochmal“) sein könnte. Auch in ihren Texten und deren theatralischer Inszenierung sitzt der englisch-amerikanischen Kollaboration stets der Schalk im Nacken, weshalb Franz-Gitarrist Nick McCarthy im Interview mit uns nur Positives aus der gemeinsamen Studiozeit zu berichten wusste und wir Ihnen hiermit nahelegen, die einzige Schweizer Clubshow des Sextetts am 8. Juli im Zürcher X-TRA unbedingt zu besuchen. (shy)

1. Weil sie nach all den Jahren mal wieder ein Erstes Mal erlebten

„Unser erstes Konzert vor Leuten als FFS war bei ‚Later... With Jools Holland‘ [TV-Show]. Wenn man etwas zum ersten Mal live spielt, vor allem in einer neuen Konstellation, ist noch gar nichts automatisch und man ist nervös – wir haben uns auch gleich bei der ersten Note verspielt und mussten deswegen nochmals beginnen. Toll war's trotzdem.“

2. Weil sie was voneinander lernen können

„Ron und Russell von den Sparks sind schon viel länger dabei, als wir, darum hatten wir natürlich riesigen Respekt vor ihnen und wollten an ihrer Erfahrung teilhaben, ganz genau wissen, wie sie ihre Musik machen und Lieder schreiben. Das einzige, was sie von uns lernen konnten, war, wie man Computer benutzt – wenn der USB-Stick, auf dem ihre ganzen Sounds drauf waren, mal nicht funktionierte, kamen wir, die Jugend, ins Spiel!“

3. Weil sie sich gegenseitig ergänzen

Bei Jools Holland haben FFS ein Medley aus dem kecken Sparks-Titel „This Town Ain't Big Enough For Both Of Us“ und dem Franz-Ferdinand-Stampfer „Take Me Out“ gespielt. „Wir haben uns schon überlegt, wie wir unsere jeweiligen Songs ineinander übergehen lassen können“, so Nick, „ein paar solcher Greatest Hits wären glaube ich ganz lustig, ausserdem ist's cool, wenn die Sparks

bei unseren Liedern spielen und wir bei ihren. Zum Beispiel ihren elektronischen ‚Number 1 Song In Heaven‘ könnten wir mit einigen Electro-Stücken von Franz Ferdinand zusammenlegen – mal schauen.“

4. Weil sie in Schuluniformen ertrinken werden

„Die Sparks leben wahrscheinlich ausschliesslich wegen des guten Wetters in L.A., weil Konzerte haben sie glaube ich schon immer nur hier in Europa gespielt. Und in Japan, wo sie ganz gross sind und dort auch absolut hinpassen. Wir selbst waren auch schon oft drüben und bei unserem einzigen Japan-Gig als FFS wird's wohl ganz lustig, weil der Wahnsinn der dortigen Fanbase dadurch sozusagen verdoppelt wird.“

5. Weil das noch nicht alles war

„Es kann gut sein, dass wir noch ein paar Lieder rausbauen. Es gäbe also noch eine Handvoll Songs, die nicht auf diesem Album gelandet ist. Mal schauen. Erst sehen wir mal, wie die Liveshows laufen und dann reden wir Ende Jahr mal drüber.“ Enttäuschen Sie Nick nicht, machen Sie eine zweite FFS-Platte möglich, kommen Sie am 8. Juli ins X-TRA!

→ **Live: 8.7. Summer Odyssey im X-TRA (Zürich)**

→ *Debütalbum „FFS“ (Domino/Irascible) jetzt erhältlich; Review weiter hinten in dieser Ausgabe.*

→ *Weiteres Datum: 20.7. For Noise Festival (Lausanne)*

13.7. Hafenkneipe (Zürich)



Elektronische Popmusik aus Australien klingt in 90% der Fälle wie Cut Copy, Van She oder Empire Of The Sun und auch wenn die Abwechslung dabei ein wenig auf der Strecke bleibt, können wir nicht genug kriegen davon. Trotzdem schlägt unser Synthesizer-Herz noch ein wenig aufgeregter, wenn uns ein Act aus den zehn Ausnahme-Prozenten zu Ohren kommt; ein Act wie Tora aus dem Küstenstädtchen Byron Bay, wo auch Parkway Drive und die Hälfte von The Jezabels herkommen. Das Quintett macht Musik, zu der man nicht allzu hart tanzen, dafür umso besser schweben und tantrischen Sex machen kann und wenn die zweite EP „Intro“ im Februar nicht zu viel versprochen hat, dürften uns mit dem Debütalbum „High Enough“ ab Mitte Juni nicht nur laue, sondern ganz schön heisse Sommernächte bevorstehen. (shy)

→ *Debütalbum „High Enough“ (eighty days) ab 19.6. erhältlich.*

RCKSTR-Partykalender

Out and about mit Ihren liebsten Saufbuddys.

5.6. Kinski (Zürich)

BÜSI – Pop For Cool Cats

mit Shy Lajoie, Whisker, Roughy

10.-13.6. Greenfield Festival (Interlaken BE)

RCKSTR-Block

mit Karaoke From Hell, DJ G.A.S., RCKSTR-Allstars

18.-20.6. Touch The Air Festival (Wohlen AG)

RCKSTR Electric Ballroom

mit Marek Hemmann, Claptone, Oliver Koletzki uvm.

26.-28.6. Trucker & Country Festival (Interlaken BE)

RCKSTR-Block

mit DJ G.A.S., Joel LaRocka, Bürgermeister uvm.

10.7. Kinski (Zürich)

BÜSI – Katzenmusik im Kinski

mit Shy Lajoie, Whisker, Roughy

hit that shit



Mit Speck fängt man Mäuschen

Sie wollen in der Badi auffallen, haben aber eher einen Körper zum Wegsehen? Dann füttern Sie diesen mit ordentlich **Bell**-Fleisch, sammeln die zugehörigen Punkte mittels Smartphone-App und ordern dann gratis dieses **Speck-Badetuch**, mit dem Sie nicht nur die Blicke auf sich ziehen, sondern auch sofort einen gehörigen Sympathiebonus auf sicher haben; denn jeder liebt Speck – sogar Veganer, sie geben es einfach nicht zu.

➔ Infos zur Summer-Goodies-Aktion mit weiteren Gadgets unter Bell.ch

And the wristbands gonna flash, flash, flash, flash

Nachdem im US-Bundesstaat Louisiana drei Fans auf dem Nachhauseweg von einem **Taylor-Swift**-Gig einen Unfall bauten und im gecrashten Auto feststeckten, signalisierten sie vorbeifahrenden Leuten mit ihren blinkenden Konzertarmbändern, dass etwas nicht in Ordnung ist und konnten so gerettet werden.

Langsam verstehen wir, warum Dave Grohl am Radio 1 Big Weekend in England Taylor einen der von den Foo Fighters gespielten Songs widmete.



Monthly MILEY

Das monatliche Highlight von instagram.com/mileycyrus



FourFiveSeconds bis zu den Buhrufen

Kanye West wurde von der Menge ausgebuht, als der Kommentator eines US-Basketballspiels ihn im Publikum entdeckte und den Rest des Stadions per Lautsprecherdurchsage über den prominenten Gast informierte.

Das ist eben der kleine, aber feine Unterschied zwischen Yeezus und Jesus; wäre ersterer in den Rängen gesessen, hätte das Basketballstadion sofort den Vatikan als christlichen Wallfahrtsort Nummer eins abgelöst.



Are You An Experienced Skateboarder

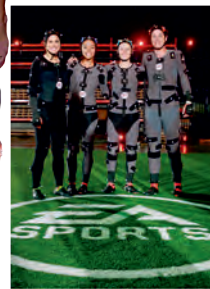
Meitli stehen auf Skater. Und Meitli stehen auf Jungs mit einer Gitarre. Also schlagen Sie zwei Flirt-Fliegen mit einer Klappe und besorgen sich dieses Longboard von **Dusters California** im Design des Songs „Purple Haze“ von Gitarrengrossmeister **Jimi Hendrix!** Aber gondeln Sie damit nicht allzu halbsbrecherisch durch die Gegend, sonst landen Sie wie der Saiten-Gott im Club 27.

➔ jetzt exklusiv erhältlich in der Snowboard Garage

Frauen vor, noch ein Tor!

In „**FIFA 16**“ (Veröffentlichung am 24. Sept) werden zum ersten Mal überhaupt in dieser Videogameserie weibliche Spieler vertreten sein. Per Motion-Capture-Verfahren wurden zwölf Frauenfußball-Nationalmannschaften erfasst und auf den virtuellen Bolzplatz transportiert.

Wer hätte noch damit gerechnet, dass es in diesen Wochen auch mal was Positives von der FIFA zu berichten gibt?



Daumen und Kopf hoch!

Der erste Blick in den Badezimmerspiegel an einem mordsverkaterten Morgen versetzt dem eigenen Selbstvertrauen jeweils einen Schlag, von dem es sich – wie der Brummschädel – eine ganze Weile nicht mehr erholt. Bauen Sie sich selbst ein wenig auf mit diesem Like-Brünnelistöpsel-Aufkleber, damit die Tränen wegen der eigenen Hässlichkeit nur noch stunden- statt tagelang fließen.

➔ jetzt und in vielen weiteren Designs erhältlich für CHF 9.90 bei Spirella





Käferkiller

Sam Smiths Debütalbum „In The Lonely Hour“ befindet sich bei Redaktionsschluss seit zwölf Monaten ununterbrochen in den Top Fünf der britischen Charts und hat damit den 1963 von The Beatles mit ihrem Erstling „Please Please Me“ aufgestellten Rekord egalisiert. *Hätte Sam nicht wegen einer Stimmbandoperation Anfang Mai momentan eh keine Stimme, hätte ihm diese News bestimmt die Sprache verschlagen.*

Mal kurz auftanken

In ganz seltenen Fällen gilt die Regel „Länger ist immer besser“ nicht – z.B. wenn Sie Ihr Smartphone oder Tablet mittels eines portablen Akkus (eine sog. Powerbank) aufladen wollen und ein langes Kabel dabei nur im Weg wäre. Abhilfe schaffen die gerade mal 8 cm kurzen **Nomad Cables** von **KERO**, die in jede Hosentasche und/oder an den Schlüsselanhänger passen und trotz ihrer geringen Grösse verdammt robust sind.

➔ jetzt erhältlich in den Farben Weiss, Dunkelgrau und Blau für CHF 24.90 (micro-USB/Android) bzw. CHF 29.90 (Lightning/Apple) bei keroproducts.ch

Höllengefeuer

Zeit ist Geld und in diesem Fall kosten 90 Sekunden 899 Franken; denn so lange bzw. kurz soll es dauern, mit dem **Beefer** ein gutes Stück Rindfleisch auf beiden Seiten genussfertig zu brutzeln. Mehr als eine handelsübliche Gasflasche und ein wenig Platz – bei einer Temperatur von 800° Celsius ist etwas Sicherheitsabstand bestimmt nicht verkehrt – brauchen Sie dafür nicht und mit einem Gewicht von 15 kg und den Abmessungen 23,2 x 40 x 47,2 cm könnte der Wundergrill beinahe als handlich bezeichnet werden.

➔ jetzt erhältlich für CHF 899.– unter beeferschweiz.ch



Wir verlosen je 5 Nomad Cables

für Android und Apple!
Zum Mitmachen einfach eine Mail mit dem Betreff „Adieu Android-Kabelsalat“ bzw. „Adieu Apple-Kabelsalat“, der gewünschten Farbe und Ihrer kompletten Postadresse an win@rockstar.ch senden.



Esther Meyer proudly presents: THE QUEST FOR CHEST



Name der Trägerin: Hayley Atwell

Alter: 33

Woher kommen die Brüste: London, England

Konsistenz: Explosiv echt

Supporting facts: „Marvel's Agent Carter“! „The First Avenger“! „Avengers: Age Of Ultron“! Die Juni-Brüste aka Peggy Carter aka Hayley Atwell hüpfen überall mit und kommen auf Grossleinwand besonders imposant rüber. Welch Glück für uns und welch Riesenpech für den Cap, der seine Chance damals nicht wahrgenommen und sich lieber so lange hat einfrieren lassen, bis selbst diese superknackigen Kaliber ordentlich geschlaucht waren.

ANZEIGE

Just for the fuck of it.
VOTE!



Billag-Mediensteuer

Am 14. Juni: RTVG-Revision

NEIN

www.medienfreiheit.ch



Blickfang

Ist es der Buchstabe Z? Ist es ein schwarzer Blitz? Versetzen Sie sich in die Lage einer vollbusigen Mitbürgerin und echauffieren sich darüber, dass Ihre Mitmenschen Ihnen ständig auf die Brust starren, wenn sie das runenhafte, kryptische Symbol auf Ihrem neuen **Visco-Longsleeve-Shirt von Zimtstern** zu entziffern versuchen.

→ jetzt erhältlich für CHF 59.– unter zimtstern.com

Fifty Shades Of Nay

Drachenzähmerin **Emilia Clarke** verriet in einem Interview im Magazin Marie Claire, dass sie die Hauptrolle in der „Fifty Shades Of Grey“-Verfilmung abgelehnt hat, weil sie dabei „zu viel nackte Haut“ hätte zeigen müssen. **Und sowas aus dem Mund der ersten „Game Of Thrones“-Hauptfigur, die in der Fantasy-Erfolgsreihe bereits in der Pilotfolge die Hüllen fallen liess.**



Kostverächter
Dem New Yorker Radio Power 105.1 erzählte **Ed Sheeran**, dass **Katy Perry** ihm angeboten hat, zum Trost an ihren Achseln zu schnüffeln, weil er auch dieses Jahr keinen Grammy gewonnen hat. Er lehnte ab. **ER LEHNT AB?! Was ist bloss sein Problem?! Bekämen wir z.B. ein von Katy Perry benutztes Taschentuch in die Hände, würden wir nie wieder was anderes als ihren Rotz für unsere Gesichtspflege verwenden.**



KountRy

Nachdem er mit seiner Stammband 2011 einen Ausflug in den Dubstep machte, arbeitet KoRn-Frontmann **Jonathan Davis** nun an einem Country-Projekt mit dem US-Duo Big & Rich, wie er auf Instagram verriet. **Egal, welche musikalischen Verbrechen Jonathan in Zukunft noch begeht, er wird nie mehr so schlimm auf den Deckel bekommen, wie damals, als er am Greenfield Festival 2009 im RCKSTR-Block Hip-Hop auflegte.**



Chris Blatt

Im Interview mit dem Magazin GQ erzählte **Chris Pratt** (ab dem 11. Juni in „Jurassic World“ zu sehen), dass er früher oft aus Spass blankgezogen und sich dadurch auch Ärger eingehandelt habe - u.a. wurde er deswegen aus seinem Ringerteam geschmissen. **Kennen wir auch: Wenn wir die Hose runterlassen, ruft die Polizei stets Schlangenalarm aus.**

Caipi für zwischendurch

Mit seinen 15% Vol. ist der neue **Passoã Red Caipirinha** so leicht verträglich, dass Sie – je nachdem, ob leichte Angeschwipstheit in Ihrem Job geduldet wird – eigentlich den ganzen Tag daran nippen könnten. Trotzdem passt der Likör mit seiner fruchtigen Limetten-Interpretation der bewährten Passoã-Formel wohl besser an Dachterrassensausen und Poolpartys – das Arbeitsumfeld ist eben nicht überall so liberal wie bei uns in den RCKSTR-Towers.

→ jetzt erhältlich für CHF 17.50



SIEGERTIGER SAGT:

„Kratzer und Schrammen vom Liebesspiel schützen deine Haut vor UV-Strahlen und sind im Gegensatz zu Sonnencreme gratis.“



Mehr
News, Gossip
und Nonsens
täglich auf
rckstr.ch

Videogame-Merch done right

Als wär die Vorfreude auf „Metal Gear Solid V: The Phantom Pain“ (Release am 1. September, ZOMFG!) nicht schon riesig genug, haben die Töffteutonen von **Triumph** nun die von Hauptfigur Snake im Videospiel gefahrene Bonneville T100 in echt nachgebaut inkl. Satteltaschen mit dem Logo von Snakes Privatarmee Diamond Dogs. Die **VTB:1/Venom** ist allerdings nicht zum Kauf erhältlich, sondern wird an diversen Messen und Conventions zu Promozwecken ausgestellt.

*Wenn wir das Ding an der gamescom in Köln sehen,
klauen wir es und schieben es als Preis in unserer
grossen Festival-Tombola nach –
alles für Sie, lieber Leser, alles
für Sie.*



Auf dich, Lindsay!

Ende Mai war **Lindsay Lohan** zum ersten Mal seit knapp sieben Jahren bewährungsfrei, weil sie in letzter Minute tatsächlich alle ihre aufgebrummten Sozialstunden abgeleistet hatte.

Das sollte sie nun gehörig feiern und dann besoffen in ne Polizeikontrolle geraten – schliesslich hat sie einen Ruf zu verlieren.

PARISIENNE

NEU PARISIENNE PLUS

Bleue

6mg

Rauchen
ist tödlich.
Fumer tue.
Il fumo
uccide.

ANDERS,
MEHR AROMA

4mg

PARISIE
Orange

Rauchen
ist tödlich.
Fumer tue.
Il fumo
uccide.

750*
statt 8.10

Jetzt zum Einführungspreis
im Handel

*Nur solange Vorrat. Ausschliesslich für Raucher über 18 Jahre und mit Wohnsitz in der Schweiz.

Rauchen fügt Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung erheblichen Schaden zu. Fumer nuit gravement à votre santé et à celle de votre entourage. Il fumo danneggia gravemente te e chi ti sta intorno.

Schiffbruch ahoi!

Dank des gemässigten Schweizer Klimas geniessen wir das Privileg, unsere Seen das ganze Jahr über befahren zu können (ausser im Engadin, aber das gehört eh zur Arktis), doch am meisten Spass macht's nach wie vor mit offenem Hemd bei angenehmen Temperaturen – und natürlich mit einem potenten Kahn unterm Arsch. Wir stellen drei Modelle für jedes Budget vor. (vlct)



Lürssen Azzam Die Superlative



Die deutsche Schiffswerft Lürssen hat sich auf militärische Schnellboote und private Megayachten spezialisiert. So wundert es nicht, dass ihre Kreuzer auch mit einem U-Boot oder Raketenabwehrsystem geliefert werden können. Einer anonymen Quelle zufolge befindet sich die Azzam in Besitz des Mannes mit dem kleinsten primären Geschlechtsteil der Welt – gleich zwei Rekorde in einer Person, wir ziehen den Hut!

Länge: 180 m
Breite: 20,8 m
Antrieb: 94'000 PS aus 2 Gasturbinen und 2 Dieselmotoren
Höchstgeschwindigkeit: 30 kn (56 km/h)
Preis: ca. CHF 517'000'000.–

VT Mirabella V Die Attraktive



Sie sind der CEO einer internationalen Firma, wissen nicht, wohin mit Ihrem Jahresbonus und wollen Ihre Kasse zur Schau stellen? Dann sind Sie hier genau richtig; denn nichts schreit mehr nach Eleganz, als wenn Sie betrunken in einem weissen, massgeschneiderten Kapitänanzug und mit einem Glas Cognac in der Hand im Hafen von Saint-Tropez über die Reling dieses grössten einmastigen Segelschiffs der Welt fallen. Die Mirabella V kann übrigens auch für knapp 400'000 Franken pro Woche gemietet werden. Na, haben wir Ihr Interesse geweckt?

Länge: 75,2 m
Breite: 14,8 m
Antrieb: Einmaster mit eingebautem Dieselmotor (2'143 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 20 kn (37 km/h)
Preis: ca. CHF 47'000'000.–

Intex Seahawk 2 Die Alternative



Falls Sie kein FIFA-Funktionär sind, reicht auch ein Gummiboot vom Format der Seahawk 2 zum gepflegten Regatten; denn damit versprühen Sie jugendlichen Charme und beeindrucken das andere Geschlecht durch Ihre gestählte Oberarm- und Brustmuskulatur. Kurz vor dem 1. August ist es bei uns auch keine Hexerei, ein Raketenabwehrsystem zu installieren – und zum U-Boot umfunktionieren lässt sich das Intex-Bötchen mit ein paar Messerstichen auch ziemlich schnell.

Länge: 2,3 m
Breite: 1,1 m
Antrieb: Muskelkraft
Höchstgeschwindigkeit: Je nach Muskelkraft
Preis: CHF 119.–

Urban & Electronic Music Festival

18.6.
—
20.6.

2015
WOHLEN

TOUCHTHEAIR.CH
FB.COM/TOUCHTHEAIR

Touch the Air

Urban

WU-TANG CLAN

COMMON | BIG SEAN

MOBB DEEP | EPMD | FOXY BROWN

KOOL SAVAS | EARL SWEATSHIRT

GENETIKK | DILLON COOPER | 257ERS

**RA THE RUGGED MAN / CHAKUZA / GAVLYN / HD BEEN DOPE / DABU FANTASTIC
TURNTABLE HOOLS / CHEFKET / HOBBITZ / CREDIBIL / MARASH & DAVE / ALI & LCONE**

STEVE AOKI

Electronic

MAREK HEMMANN | CLAPTONE

THE AVENER | LOST FREQUENCIES

OLIVER KOLETZKI | ALLE FARBEN

**GORILLAZ SOUNDSYSTEM DJ SET / WORAKLS LIVE / FORMAT B
KELLERKIND & ANTHIK / KLISCHÉE / MÖWE / SAM FELDT / FLIC FLAG / CLEAVAGE**

HAUPTPARTNER

DENNER



CHOPFAB

Winston

CO-PARTNER



Coca-Cola

CAFFÈ LATTESSO

mentos

METRO

Hertz

MEDIENPARTNER



billlate.com

RCKSTR



WOHLER ANZEIGER

BACKSPIN

HIPHOP DE

8IGHT GENESSEN

Tickets erhältlich bei



TICKETING.



Iss was mit:

Rocky Votolato

im Restaurant Viadukt (Zürich)

In der Rangliste der coolsten Künstlernamen, die gar keine Künstlernamen sind, steht er gleich neben Neil Diamond. Und im Restaurant Viadukt sass er uns zum Zmittag gegenüber: Unser funky-punky Lieblings-Folkie Rocky Votolato, der übrigens (wie bekanntlich auch ein paar andere Amis) eine Schwäche für unser Geld hat.

von Marco Rüegg

Gemäss deinem Tourmanager bist du Vegetarier. Da hätte es zur Auswahl den Fenchelsalat, eine Karottensuppe...

Nein, Vegetarier bin ich nicht mehr wirklich – aus gesundheitlichen Gründen.

Echt jetzt? Aber so ein Fenchelsalat ist bestimmt voll gesund, die machen das hier alles frisch und so.

Zweifellos. Aber wisst ihr, ich hab eine recht harte Zeit hinter mir – Depressionen, Selbstzweifel – und war auch körperlich ziemlich am Limit. Ich musste dringend ein paar Pfund zulegen.

Dann könnten wir die Wiediker Rostbratwurst empfehlen.

Versteht mich richtig, ich war nie ein Missionar in der Sache. Aber im Prinzip finde ich es ethisch nach wie vor nicht vertretbar, Tiere zu essen – obwohl ich in Texas zwischen Kühen und Pferden aufgewachsen bin.

Hmmm, klingt nach Kindheitstrauma.

Definitiv, aber nicht in Bezug auf die Ernährung (lacht). Ernsthaft, es fühlt sich einfach besser an, auf Fleisch zu verzichten. Und ist besser für die Umwelt. Inzwischen bin ich auch wieder soweit bei Kräften, dass ich, wenn verfügbar, gewöhnlich die Vegi-Variante wähle. In diesem Sinne, für mich den Fenchelsalat, bitte!

Auf deiner aktuellen Platte „Hospital Handshakes“ packst du den Stier aber recht bei den Hörnern, im Gegensatz zum eher weinerlichen Vorgänger.

Yeah! Und ich finde es gerade richtig geil, mit einer Band auf Tour zu sein und auf der Bühne den kleinen Teufeln Abend für Abend in den Arsch zu treten. Meine tägliche Portion

Exorzismus, sozusagen.

Was gibst du deinem inneren Dämon zu fressen, um ihn wenigstens vorübergehend ruhigzustellen?

Vor ein paar Tagen hatte ich zum ersten Mal eine mit Butter gefüllte Brezel. Köstlich, du denkst nichts Böses und dann plötzlich – wow, wie ein Orgasmus im Mund! Ach ja, und Schokolade natürlich. Auf dieser Tour habe ich mir angewöhnt, nach jeder Show ein Schoko-Croissant oder etwas in der Art zu naschen.

Ach, gewisse Berufskollegen haben da durchaus ungesündere Gepflogenheiten.

Stimmt auch wieder (lacht)! Und durch die etwas intensivere Show schwitze ich ja eh das meiste wieder raus.

Und so ein Salat lässt ja durchaus Raum für mehr.

Hey, da sind gedörrte Feigen drin, ziemlich raffiniert! Und das Brot ist verdammt lecker, da macht euch Europäern echt niemand was vor.

Du bist ja noch eine Weile unterwegs. Wenn du mal daheim in Seattle bist, sitzt ihr da jeweils so klassisch mit der Familie um den Esstisch herum?

Frühstück und Lunch sind eher hektisch, zum Dinner nehmen wir uns jedoch gerne Zeit. Mein Sohn ist 15 und geht jetzt auf die High School und meine Frau veröffentlicht bald ihren ersten Poesieband, der Titelsong „Hospital Handshakes“ meines neuen Albums ist von einem ihrer Gedichte inspiriert.

Heimweh?

Manchmal. Doch primär macht diese Tour grossen Spass. Ich habe mir

eingestanden, dass dies das Leben ist, das ich führen will. Und das zieh ich jetzt durch, egal, ob mir zehn oder 100 Leute zuhören.

Huch, wir müssten eigentlich längst zum Soundcheck für dein Konzert...

Lass mich die Rechnung bezahlen! Wegen des Rückgelds, ich liebe eure Franken. Ich möchte meinem Sohn unbedingt eine Schweizer Banknote nach Hause bringen, die sind so schön bunt.

➔ Neues Album „Hospital Handshakes“ (Glitterhouse/Irascible) jetzt erhältlich; Review im RCKSTR Mag. #122.

➔ Neue Split-EP mit Chuck Ragan „Kindred Spirit“ (SideOneDunny) jetzt erhältlich; Review weiter hinten in dieser Ausgabe.

➔ Live: 11.6. Mahogany Hall (Bern)



Restaurant Viadukt
Im Viadukt 8 & 9,
Viaduktstrasse 69/71
8005 Zürich

➔ restaurant-viadukt.ch



LOUD, HARD AND DIRTY

Greenfield

FESTIVAL 2015 

SLIPKNOT • MOTÖRHEAD
IN FLAMES • HEAVEN SHALL BURN

LAMB OF GOD • THE GASLIGHT ANTHEM
A DAY TO REMEMBER • PARKWAY DRIVE

IN EXTREMO • AIRBOURNE • GODSMACK

ASKING ALEXANDRIA • MILLENCOLIN

LIFE OF AGONY • DANKO JONES • EAGLES OF DEATH METAL
HOLLYWOOD UNDEAD • SKINDRED • POWERWOLF • ALL TIME LOW

BACKYARD BABIES • THE GHOST INSIDE • ALL THAT REMAINS

LAGWAGON • YELLOWCARD • EVERY TIME I DIE

DARKEST HOUR • TRUCKFIGHTERS • BURY TOMORROW

DEFEATER • THE PEACOCKS • THE ANSWER • LA DISPUTE • WE ARE HARLOT

EAST CAMERON FOLKCORE • SKINNY LISTER • MANTAR • CHEALSEA GRIN • NORTHLANE

HEISSKALT • HATHORS • SCREAM YOUR NAME • BLOOD BOUND • PROGSTONE

PARTY VILLAGE

FREE CAMPING

NEU:
KARAOKE FROM HELL

NEU:
MITTELALTER-MARKT

11.-13. JUNI INTERLAKEN

TICKETS + INFOS: WWW.GREENFIELDFESTIVAL.CH  #GF2015

Hauptsponsoren:



Co-Sponsoren:



Medienpartner:



ISS Was mit:

Friska Viljor

im **Elle'n'Belle** (Zürich)

Zu Wein und Weib sagen Daniel und Joakim von Friska Viljor nicht nein. Zu einem saftigen Steak eigentlich auch nicht, aber im veganen Restaurant Elle'n'Belle stellte sich ihnen diese Frage gar nicht erst – stattdessen hinterfragten die beiden folkmusizierenden Schweden ihren generellen Fleischkonsum.

von Sophie Boldog



Ihr esst beide Fleisch – könntet ihr euch dennoch ein Leben als Veganer vorstellen?

Daniel: Wir haben einen guten Freund, der gerade erst Veganer geworden ist. Ehrlich gesagt hätte ich ihm niemals zugetraut, dass er's tatsächlich durchzieht, weil als Veganer auf sehr vieles verzichtet werden muss und das Zubereiten eines Gerichts enorm viel Zeit und Aufwand in Anspruch nimmt. Und nun lebt er tatsächlich ein sehr gesundes und glückliches Veganer-Leben.

Klingt, als wärest du nicht ganz überzeugt von der Idee.

Daniel: Ich denke, mit kleinen Kindern, wie wir sie haben, wäre es komplizierter. Andererseits ist die Menge Fleisch, die wir verzehren, eines der grössten Umweltprobleme.

Joakim: Ich würde es sofort versuchen, wenn ich stärker wäre. Ich glaube nämlich, dass ich nicht genug Charakter habe, um vegan zu leben – ich könnte nicht widerstehen. Die einzigen Gründe dafür wären die Umwelt und die umstrittene Fleischindustrie; es fühlt sich an, als müsste ich ein grosses Opfer erbringen und das hört sich

dermassen bescheuert an, weil das eigentliche Opfer unsere Erde ist. Manchmal schäme ich mich auch, nachdem ich mich beispielsweise mit einem grossen Stück Steak vollgestopft habe.

Daniel: Ja, wie gestern, als wir

WIN 20'000 FESTIVAL-GUTSCHEINE!*

WHILE STOCK LASTS. * TEILNAHME-CODES IN ALLEN AKTUELLEN AKTIONS-PACKS. SOLANGE VORRAT. KOSTENLOSER CODE: WINSTON, POSTFACH, 6252 DAGMERSELLEN. PROMOTIONSENDE: 31.08.2015. WEITERE INFOS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN AUF WINSTON.CH



Was kochst du so?

Daniel: Vor allem Gerichte, die langsam zubereitet werden, wie zum Beispiel Boeuf bourguignon.

Experimentiert ihr manchmal auch?

Joakim: Sehr oft. Manchmal sehe ich es meiner Frau aber auch an, dass es ziemlich danebengegangen ist.

Daniel: Sagt sie dann was dazu?

Joakim: Nein, sie schweigt und genießt.

Als Musiker wird man oft von der Venue bekocht, in der man auftritt – wie schmeckt das jeweils?

Daniel: Das ist von Stadt zu Stadt verschieden. In der Schweiz kriegen wir aber immer das beste Backstage-Essen: Käse, Fleisch und Schokolade. Und dazu habt ihr auch noch wirklich tolles Bier.



Welches Schweizer Bier trinkt ihr am liebsten?

Joakim: Chopfab ist ein gutes Sommerbier und Cardinal schmeckt mir auch.

Daniel: Apropos Bier: Wir wollen nächstes Jahr unser eigenes Bier auf den Markt bringen.



nur die Hälfte unseres XXL-Schnittzels runterbekommen haben.

Wer steht in euren Haushalten öfter am Herd?

Daniel: Bei uns ist es ziemlich ausgeglichen, aber ich koche einfach besser, als meine Frau.

Wie kannst du dir dessen so sicher sein?

Daniel: Weil ich ein Koch aus Leidenschaft bin. Wenn ich ein Abendessen vorbereite, dann verbringe ich zwei bis drei Stunden in der Küche.



Elle'n Belle	
Lilientalstrasse 118 8002 Zürich Tel: +41 (0)44 448 15 20 www.ellenbelle.ch	
MST - Nr. CHE-410.782.702	
Rechnung: 32745	Datum: 11.05.2015
Fach: T g/D	21:21
Bezeichnung	Ppreis
4 Fritz Limonade 3,3d	5,50
2 Daddy Cool	12,50
1 Fritz Limonade 3,3d	5,50
1 Mineral mit 4d1	5,00
2 Chopf Ab 33cl	6,50
1 Cardinal Brunette, 3	6,50
1 Ruby	29,50
1 Gloria	27,50
1 Hey Joe	28,50
1 Big Delilah	49,00
1 R10JA Primavera 2010	10,50
1 Grappa Moscato 2cl	14,00
1 Whisky DeWhinnie 4c	8,00
1 Ice Ice Baby	8,00
1 Tiramisu	11,50
total	391,50
8,0% Total	29,-
total	391,50

Und wie wird's heissen?

Daniel: „Shotgun Sister“ – oder so.

➔ Neues Album „My Name Is Friska Viljor“ (Crying Bob/Cargo) ab 26.6. erhältlich; Review weiter hinten in dieser Ausgabe.

Winston

STAY TRUE

Welcome to RCKSTR-BLOCK 2015

Nicht umsonst bezeichnen wir unseren gigantösen RCKSTR-Block stets als „Festival im Festival“; denn in unserem Zelt geht's bekanntlich nur schon während einer einzigen Nacht heftiger zur Sache, als während eines ganzen Jahres in Lemmy Kilmisters Hose. Auf dieser Doppelseite sehen Sie, was Sie dieses Jahr in unserem Greenfield'schen Spasspalast erwartet – nur so viel: Diesmal haben Sie die Chance, mit einer für immer bleibenden Erinnerung an uns nach Hause zu gehen.

BONESKLINICASTLE

Die **Nerdbox** – unser Jukebox-Raum, wo Sie Ihren eigenen Sound anstöpseln können – vom letzten Jahr hat in diesem frisch errichteten Kastell ein neues Zuhause gefunden, wo auch die bereits zum RCKSTR-Block-Inventar gehörende Bonesklinik ihren **süffigen Met** in sämtlichen Geschmacksvariationen ausschenkt. Deren Betreiber haben im Vorfeld übrigens noch irgendwas von „angeketteten Weibern“ gemurmelt, halten Sie also schon mal Ihr Kamerahandy bereit.

TÄTOWIERER + COIFFEUSE

Seine Kamera mit den legendären Fotos drauf verliert man im Suff meistens und die Erinnerungen an die Greenfield-Nächte gleich mit, ein Tattoo aber bleibt für immer – oder zumindest so lange, bis Sie es weglassen lassen. Egal, ob Sie das Panorama des Berner Oberlands, die Telefonnummer Ihrer Zufallsbekanntschaft oder das RCKSTR-Logo unter Ihre Babyhaut getintet haben wollen, die fähigen **Tätowierer von 2nd Skin** erfüllen (fast) alle Motivwünsche und das schon **ab 75 Stutz**. Wer dazu auch noch eine fesche Frise geschnitten bekommen will, setzt sich gleich daneben in den Coiffeurstuhl – wenn wir schon einen Beautysalon hinstellen, dann soll es Ihnen darin auch an nichts mangeln.

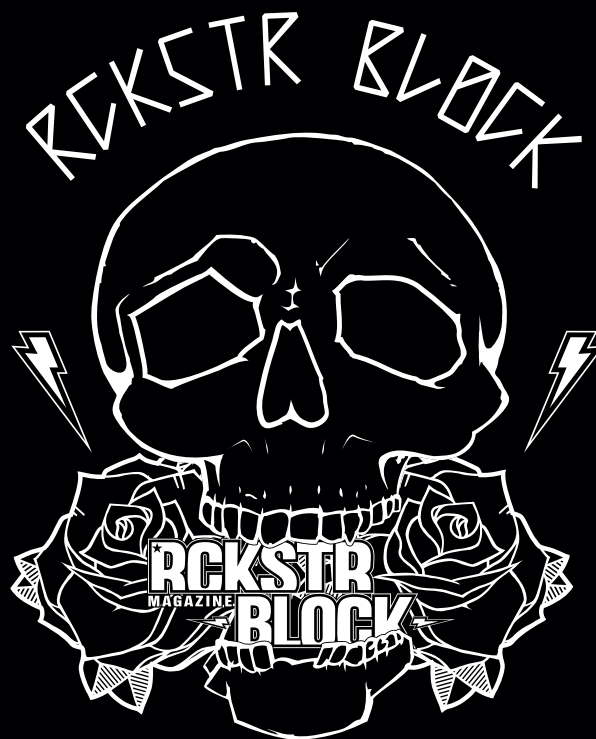
SPEIS UND TRANK

Der Sommer trocknet die Kehle aus – wie praktisch, dass wir dem an ganzen sieben Stationen entgegenwirken und Sie an der **RCKSTR-Bar**, der **Jacky-Bar**, der **Stage-Theke**, der **Lounge-Bar**, der **Tiki-Bar** und der **Terrassen-Bar** (welche dieses Jahr vom legendären LOS Club in Arosa geschmissen wird) und im **BoneskliniCastle** mit kühlem und/oder hochprozentigem Nass betanken. Und weil Sie nicht nur von Hopfen und Malz leben können, serviert Ihnen **Bigburger** die wohlschmeckendsten Brötchen-mit-Bun-Kombinationen des ganzen Festivals.

PARTY
HARDCORE!

KARAOKE FROM HELL

Lange war es ein fixer Programmpunkt im Zürcher Club Mascotte, seit dem Winter findet es im Kinski an der Langstrasse statt und nun verwandelt es auch unsere RCKSTR-Block-Gäste von wunderschönen Fans in wunderschöne Rockstars – wenigstens für die Dauer eines Songs: Das Karaoke From Hell steht am **Donnerstag, Freitag** und **Samstag von 20 bis 23 Uhr** auf unserer Bühne und begleitet Sie mit Live-Mucke beim Interpretieren Ihrer liebsten Gitarrenhymnen von Slayer, AC/DC oder Mando Diao. Anmelden können Sie sich jeweils ab 18 Uhr beim Tombola-Ausgabestand – gleich nach dem **täglichen Wet-T-Shirt-Contest**, bei dem die nassesten Oberteile mit Gutscheinen für ein Wochenende in Davos prämiert werden.



FÜR AUG UND OHR

Wenn nicht grad das Karaoke From Hell auf der Bühne tobt, lässt das **RCKSTR-Allstars-DJ-Kollektiv** – bestehend aus **G.A.S., Hellchild, Bürgermeister, Joel LaRocka, BurnOut** und Gästen – die grössten Kracher aus allen Spielarten der Rockmusik aufs Publikum niederprasseln. Die Pole-Grazien der **Nastydancers** bieten zusätzlich was fürs Auge, das ab Mitternacht, wenn wir mit dem **Erwachsenenprogramm** beginnen, dank der **Gogo-Tänzerinnen** samt **Feuershow** gar nicht mehr aus dem Glotzen herauskommt.

WIR SIND GOPFRIED-STUTZ EN KIOSK

Lösli für unsere superpotente **RCKSTR-Tombola, Süssigkeiten, Popcorn**, unsere eigene RCKSTR-Uhr **BLOCK CLOCK, Spielkarten, Zigaretten** (!) und mehr: Für kleine Besorgungen jedweder Art steht unser Kiosk stets zur Verfügung. Ausserdem leihen Sie dort auch die Ausrüstung fürs **Beer-Pong**, die **Twister**-Decke und -Drehscheibe sowie weitere Spiele aus, wenn Sie mal nen gemütlichen Nachmittag verbringen wollen – oder bei einer **Töggeli**-Partie austragen müssen, wer später beim Karaoke From Hell „Sex On Fire“ singen darf.

Öffnungszeiten RCKSTR-Block am Greenfield Festival:

Mittwoch, 10.6.	18:00 – 05:00
Donnerstag, 11.6.	10:00 – 05:00
Freitag, 12.6.	10:00 – 05:00
Samstag, 13.6.	10:00 – 05:00

-> Programm und Öffnungszeiten am **Trucker & Country Festival** und am **Open Air Gampel** unterscheiden sich vom Greenfield Festival.

-> Am **Touch The Air Festival** schmeisst das RCKSTR Mag. die Bühne zwei, den **Electric Ballroom**, mit **Marek Hemmann, Claptone, Oliver Koletzki** uvm.

→ RCKSTR.ch

Die prächtig bestückte RCKSTR-Festival-Tombola hat 2015 gegenüber dem letzten Jahr nochmals zulegen können: **13 Hauptpreise und 6'000 Sofortpreise im Gesamtwert von über CHF 100'000.—**

wollen am **Greenfield Festival, Trucker & Country Festival und Open Air Gampel** von Ihnen gewonnen werden.

Lose gibt's im RCKSTR-Block sowie bei unseren bezaubernden Lösli-Görls auf dem ganzen Festival zu erstehen und bei einer **Abstaubchance von 1:4** steckt hinter jedem fünften Kauf ein Gewinn! Also theoretisch – sie wissen schon, wer kein Los kauft, kann nicht gewinnen.



UrbanRider-Fahrräder

1x mit orangem Rahmen, 1x mit rotem Rahmen
von UrbanRider
im Wert von je **CHF 670.—**



DIE GROSS RCKSTR- 20



E-Gitarre

Ibanez Roadcore Series Electric Guitar
mit Gigbag
von Musik Olar
im Wert von **CHF 559.—**

Akustische Gitarre

Ibanez Artwood Series Acoustic Guitar mit
Tronical Tune System und Gigbag
von Musik Olar
im Wert von **CHF 1'199.—**



Hot-Rod-Grill

Grill in Form eines V8-Motors
von Brack
im Wert von **CHF 900.—**



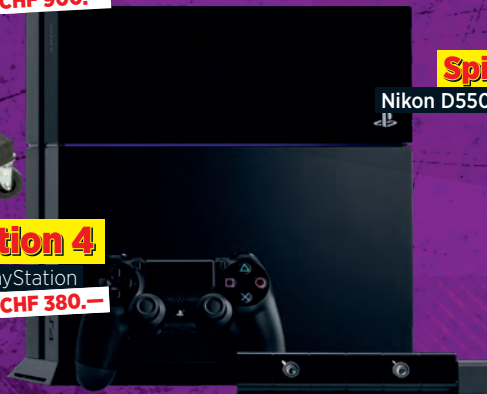
Spiegelreflex-Kamera

Nikon D5500 (Schwarz Kit AF-S DX 18-105 VR)
von Nikon
im Wert von **CHF 1'078.—**



PlayStation 4

von Sony PlayStation
im Wert von **CHF 380.—**



Greenfield-Tickets inkl. Übernachtung im Victoria-Jungfrau

1x2 Tickets fürs Greenfield Festival 2016 plus 3 Übernachtungen für 2 Personen im Hotel Victoria-Jungfrau ***** in Interlaken

im Wert von **CHF 1'764.-**



Fallschirmsprünge

1x2 Gutscheine für einen Erstabsprung vom Paracub Beromünster

im Wert von **CHF 980.-**



E, GROSSE TOMBOLA

15



Electra-Bike

von Electra-Bikes

im Wert von **CHF 1'249.-**



Royal Enfield Classic 500 Tan

von Egli-Racing

im Wert von **CHF 7'990.-**



Schlagzeug

Tama Superstar HyperDrive Drumset inkl. Hardware & Zildjian K Custom Series 18" Session Crash Cymbal, unterschrieben von Steve Gadd von Musik Olar

im Wert von **CHF 2'258.-**



Razor Crazy Cart

von Waldmeier

im Wert von **CHF 500.-**



Sofortpreise u.a. von:



11.-13.6.

Greenfield Festival

Junker und Punker

2014 feierte das härteste Musikfestival der Schweiz bereits sein Zehnjähriges – sich nach dem Jubiläum auf die faule Haut bzw. Lorbeeren zu legen, kommt für die Organisatoren allerdings nicht in die Tüte. Stattdessen legen sie dieses Jahr noch eine Schippe drauf und präsentieren erstmals einen kompletten Mittelalter-Markt – **In Extremo** im Line-up zu haben, verpflichtet eben –, auf dem wir hoffentlich Spanferkel schlemmen und uns Schwertduelle bis zum Tod liefern können. Mit den nötigen Utensilien, um es sich auf dem Zeltplatz so gemütlich wie daheim zu machen, decken Sie sich diesmal nicht mehr im Lidl, sondern im Laden des neuen Hauptsponsors Denner ein. Und wer eine Pause von grosskalibrigen Krachmachern wie **Slipknot**, **Motörhead**, **In Flames**, **Heaven Shall Burn** oder **Parkway Drive** braucht bzw. eine Alternative dazu sucht, wird bei uns im RCKSTR-Block fündig, wo 2015 erstmals das aus dem Zürcher Mascotte und Kinski bekannte/berühmte/berühmte **Karaoke From Hell** mit Liveband allen Aushilfs-Schreihältern eine Bühne bietet. (shy)



Covergirl Saskia zeigt, wie man sich am Greenfield Festival kleidet.

Uhr: Q&Q Men's Digital Wristwatch (Red) bei American Apparel
Lederband: YVY
Rest: aus Saskias Kleiderschrank

5 Fragen an:



Thomas Dürr

Festival-Leiter

Was ist 2015 bei eurem Festival neu/anders/noch geiler?

Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal einen Mittelalter-Markt mit allem, was dazugehört. Auch die Sponsoren sind mit Attraktionen am Start: Vom Bullriding über einen Lunapark bis zum Karaoke From Hell wird unseren Fans und Besuchern echt was geboten.

Welche eurer Acts sind für dich die Highlights 2015?

Die irren Maskenträger von Slipknot mit ultrahartem Sound auf der Bühne – das ist einfach ein Erlebnis! Und Millencolin machen ganz geilen Punk-Rock.

Was gehört unbedingt in den Rucksack, wenn man euer Festival besucht?

Gute Schuhe, der Boden kann manchmal doch sehr sumpfig werden. Ansonsten bekommt man fast alles auf dem Camping-Gelände im Denner-Shop: Lebensmittel, Hygieneartikel usw.

Welches war der verrückteste Backstage-Rider-Wunsch, der dir bei euch untergekommen ist?

Oh, da fällt mir gerade keiner ein, sorry.

Welche Schweizer Festivals (neben eurem eigenen) besuchst du diesen Sommer?

Das Paléo, weil es ganz toll gemacht ist.



Hollywood Undead

Crossover(kill)

Ob sich die Star-Talentschmiede Hollywood an „Day Of The Dead“ von Hollywood Undead wohl erfreuen würde? Schliesslich ist die neue Platte der Kalifornier – nicht nur wegen ihres Namens – alles andere als glamourös und bewegt sich musikalisch eher hin zu den Toren der Crossover-Hölle, als zum Place-To-Be der Promiszene. Zugegeben, das Sextett macht seine Sache nicht schlecht, aber für eine Show, die auch nur ansatzweise an den Linkin-Park-Gig vom letztjährigen Greenfield Festival herankommt, wird's wohl nicht reichen. Wer trotzdem gerne zu mit Synthies gemixtem Metal headbängen und Sekunden danach zu Rap-Parts die Hände in die Luft werfen will, ist bei den Traumfabrik-Untoten in Interlaken am richtigen Ort. (kss)

➔ **Freitag, 15:55, Main Stage**

➔ Neues Album „Day Of The Dead“ (Interscope/Universal) jetzt erhältlich.

➔ Weiteres Datum: 14.6. Nova Rock Festival (Österreich)



11.–13.6.

Greenfield Festival

Interlaken BE

greenfieldfestival.ch

3-Tagespass: CHF 199.90

Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände;

PW-Parkgebühren CHF 20.–, **Wohnmobil-Parkgebühren** CHF 40.– (limitierte Plätze)

10.6. Mittwoch

Camping & Partyzone inkl. RCKSTR-Block schon offen!

11.6. Donnerstag

Main Stage

14:45 Alphornbläser

15:10 Yellowcard

16:20 **Eagles Of Death Metal**

17:30 Godsmack

18:45 **Parkway Drive**

20:05 A Day To Remember

21:45 **Lamb Of God**

23:30 **Slipknot**

Club Stage

15:50 Hothors

17:00 The Peacocks

18:15 Betraying The Martyrs

19:35 Every Time I Die

21:00 **Backyard Babies**

23:00 Asking Alexandria

12.6. Freitag

Main Stage

13:30 Norhtlane

14:40 Skinny Lister

15:55 Hollywood Undead

17:10 Truckfighters

18:30 Skindred

20:00 **In Extremo**

21:30 **Motörhead**

23:30 **In Flames**

Club Stage

13:00 Progstone

14:10 Heisskalt

15:25 East Cameron Folkcore

16:40 We Are Harlot

18:00 **The Answer**

19:30 Darkest Hour

21:00 The Ghost Inside

22:30 **Millencolin**

13.6. Samstag

Main Stage

13:20 Scream Your Name

14:20 La Dispute

15:30 Powerwolf

17:00 Danko Jones

18:30 Life Of Agony

20:00 **Airbourne**

21:45 **The Gaslight Anthem**

23:30 Heaven Shall Burn

Club Stage

13:00 Blood Bound

13:50 Chelsea Grin

15:00 Mantar

16:30 Defeater

18:00 Bury Tomorrow

19:30 All That Remains

21:15 **Lagwagon**

23:00 All Time Low



Lamb Of God

Nackte Tatsachen

Sie sind eine der renommiertesten Metal-Bands der Welt und das Greenfield ist das wichtigste Rock-Festival der Schweiz, weshalb es verwunderlich ist, dass Lamb Of God dieses Jahr zum ersten Mal in Interlaken auftreten. Doch wir wollen nicht klagen, sondern freuen uns auf diese Premiere und aufs neue Album „VII: Sturm und Drang“ der Amerikaner, über das wir mit Sänger und Songschreiber Randy Blythe gesprochen haben.

von Sophie Boldog mit Patrik Wydler

Beginnen wir gleich mit dem Elefanten im Raum: Weshalb habt ihr eure siebte Studioplatte nach der deutschen Literatur-epoche „Sturm und Drang“ benannt?

Zu Beginn suchten wir einen englischen Titel, fanden aber keinen, der gut zum Thema gepasst hätte; die Texte handeln nämlich hauptsächlich vom Benehmen der Menschen in extremen Stresssituationen. Die Deutschen sind sehr gut darin, komplexe Bedeutungen in ein bis zwei Wörter zu verpacken und so hat unser Gitarrist Mark seine aus Deutschland stammende Mutter um Rat gefragt. Sie hat uns dann von der Literaturepoche „Sturm und Drang“ erzählt, deren wortgetreue Übersetzung „Storm and Stress“ perfekt zum Thema unseres Albums passt.

Was habt ihr bei den Aufnahmen zu diesem Album anders gemacht, als bei den Vorgängern?

Bei den älteren Platten hatten die zwei

Gitarristen Mark und Willie die Lieder unabhängig voneinander geschrieben. Diesmal haben sie sehr eng zusammengearbeitet, wodurch jeder Song von beiden Charakteren geprägt ist. „VII: Sturm und Drang“ ist ausgeglichener und hört sich somit mehr nach den alten Lamb Of God an.

Das neue Album handelt zum Teil von deinem Gefängnisaufenthalt (siehe Extrakasten), korrekt?

Ja, teilweise. Ich glaube aber nicht, dass es richtig wäre, ein ganzes Album darüber zu schreiben, weil es eine beschissene Erfahrung war. Dazu ist es bereits drei Jahre her. Ein paar der Songs handeln aber davon, das stimmt schon – wie zum Beispiel der Opening-Track „Still Echoes“, in dem es um die Geschichte dieses Gefängnisses geht.

Wie schwierig war es für dich, nach dem Gefängnisaufenthalt wieder Fuss zu fassen?



od

Wir gingen gleich wieder auf Tour, als ich rauskam. Wir haben deswegen nicht aufgehört – das Leben geht weiter. Manchmal passieren nun mal beschissene Sachen, aber trotzdem muss man weitermachen.

Was einen nicht umbringt, macht einen stärker und so.

Ja, aber manchmal ist das Leben einfach scheisse. Verglichen mit anderen Schicksalen war das, was ich durchgemacht habe, jedoch nichts. Trotzdem war es eine beschissene Erfahrung, aber man muss eben ein Mann sein, weisst du? Ich meine, komm schon!

Gehst du seither mit einem anderen Gefühl auf Tour?

Nein, überhaupt nicht.

Hat sich nichts verändert?

Nein. Wieso auch? Die Leute in diesem Club haben nicht auf die Sicherheitsmassnahmen geachtet und wir

Hinter schwedischen Gardinen in Tschechien

Bei einem Konzert in Prag im Jahr 2010 schubste Randy Blythe den 19-jährigen Lamb-Of-God-Fan Daniel Nosek von der Bühne, wobei sich dieser schwer am Kopf verletzte und schliesslich verstarb. Zwei Jahre später wurde Randy deswegen am Prager Flughafen festgenommen und verbrachte 38 Tage hinter Gittern. Der anschliessende Prozess zog sich lange hin, doch schliesslich wurde der Frontmann freigesprochen; wäre er verurteilt worden, hätte er eine zehnjährige Haftstrafe absitzen müssen.

→ Die ganze Geschichte hat Randy im Buch „Dark Days: A Memoir – My Tribulations And Trials“ niedergeschrieben und veröffentlicht dieses am 15.7.



mussten einfach mit unserem Job weitermachen. Wir können nicht jedes Mal aufgeben, wenn etwas Schlimmes passiert – wenn das so wäre, dann wäre die menschliche Rasse schon längst ausgestorben.

2015 tretet ihr zum ersten Mal überhaupt am Greenfield Festival auf. Freust du dich?

Ja, ich freue mich sehr. Ich habe Bilder gesehen und ich muss sagen, ihr habt es wirklich schön da.

„Am Greenfield werden wir nackt spielen.“

Randy Blythe | Gesang

Worauf dürfen wir uns freuen?

Unsere ganze Tournee wird eine Nude-Tour sein, wir werden also nackt spielen. Wie wär's? Und die Fans müssen sich auch ausziehen. Ihr könnt euch also auf eine völlig entblösste Lamb-Of-God-Erfahrung freuen; denn an so einem schönen Ort muss man einfach blankziehen.

Wenn eure Karriere heute zu Ende gehen würde – z.B. weil ihr wegen unsittlichem Auftreten eingebuchtet werdet –, wie würdet ihr in Erinnerung bleiben wollen?

Als eine ehrliche Band, die tut, was sie will und sich nichts vorschreiben lässt – weder, was sie für Kleidung tragen soll oder dass sie wie am Greenfield Festival überhaupt Kleidung tragen muss. Wir machen einfach genau das, was wir wollen und wann wir es wollen; daran sollen die Menschen denken, wenn sie sich an Lamb Of God erinnern, an eine ehrliche Band.

→ **Donnerstag, 21:45, Main Stage**

→ Neues Album „VII: Sturm und Drang“ (Nuclear Blast/Warner) ab 24.7. erhältlich; Review folgt im RCKSTR Mag. #125.

→ Weitere Daten: 5.6. Rock im Park, 7.6. Rock am Ring (beide Deutschland), 12.6. Nova Rock Festival (Österreich), 3.7. Roskilde Festival (Dänemark)



All Time Low Emo-Revival

Wenn auf dem Flughafen in Interlaken plötzlich reihenweise Meitli zu hyperventilieren beginnen, kann niemand Geringeres als das, **Tschuldigung, das US-Pop-Punk-Quartett All Time Low um Schnügel-Frontmann Alex Gaskarth die Bühne betreten haben. Ganz egal, wie abgebrüht Sie vom vielen Metal schon sind, wenn sich der Sänger seine Emo-Strähnen aus dem Gesicht streicht und das radiohymnische „Something's Gotta Give“ anstimmt, verwandelt sich selbst Ihre vernarbte Rüpel-Visage in ein Herzliaugen-Emoji. Auch die restlichen Songs auf der neuen Platte „Future Hearts“ vereinen den Panda-Schminke- und Rumgeheule-Charme mit tanzbarem Pop-Punk, der sich ganz nach ihrem 2007er Durchbruch-Hit „Dear Maria, Count Me In“ anhört. (kss)**

→ **Samstag, 23:00, Club Stage**

→ Neues Album „Future Hearts“ (Hopeless/Soulfood) jetzt erhältlich.

→ Weitere Daten: 12.6. Nova Rock Festival (Österreich), 19.-21.6. Southside/Hurricane Festival (Deutschland), 22.8. Pukkelpop Festival (Belgien)

Feiern mit RCKSTR!

**RCKSTR
MAGAZINE
BLOCK**

Schon ab Mittwoch und bis Samstag feiern wir in unserem RCKSTR-Block quasi ein Festival im Festival inkl. Live-Karaoke mit der Karaoke-From-Hell-Band!

Covergirl Saskia zeigt, wie man sich

18.-20.6.

Touch The Gib mir ne

2016 steht das nächste Züri Fäscht an und am Ufer des Zürichsees wird dann wohl erneut das Touch The Lake stattfinden, was bedeutet, dass das Touch The Air Festival im nächsten Jahr wieder eine Pause einlegen wird, weil die Veranstalter schlicht nicht zwei fette Openairs innerhalb eines Monats auf die Beine stellen können. Nicht, dass wir Ihnen spezielle Gründe liefern müssten, warum Sie Mitte Juni unbedingt nach Wohlen pilgern sollen – Headliner wie **Marek Hemmann**, **Claptone** und **Oliver Koletzki** im vom RCKSTR betriebenen Electric Ballroom bzw. dem **Urban-Mainstage** sprechen schon deutlich genug für sich. Frischlingen, die bei dieser Soundkombination die Stirn runzeln, entgegenn wir übrigens, dass sich Hip-Hop und Rap gar nicht so sehr von Electro und House unterscheiden, da bei beiden Genres die Fanhände durch die Luft fliegen und die Musik meist ab Konserve läuft, damit die Acts ihre Arme ebenfalls in die Höh heben können. (shy)

Electric
BALLROOM

Feiern mit RCKSTR!

Wir schmeissen den ganzen Electric Ballroom – wenn Sie also zu den Gorillaz, FlicFlac und Alle Farben abgehen, dann tun Sie das zusammen mit uns.

am Touch The Air Festival kleidet.

Klamotten: aus Saskias Kleiderschrank

Air Festival

n Beat und drop den Bass



5 Fragen an:

Ennie Bertelli
Medienarbeit

Was ist 2015 bei eurem

Festival neu/anders/noch geiler?

18.-20.6.

Touch The Air Festival
Wohlen AG
touchtheair.ch
3-Tagespass: CHF 149.—
Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände; PW-Parkgebühren CHF 20.— fürs ganze Festival bzw. CHF 10.— für einen Tag; keine Wohnmobil-Parkplätze



Wir haben vor allem in die Qualität, in den Campingplatz und das Ambiente investiert - inkl. Live-Painting, Beleuchtungskonzepte und oder einem Denner-Shop – und natürlich erneut in ein tolles Programm.

Welche eurer Acts sind für dich die Highlights 2015?

EPMD und Big Sean. EPMD haben erst sehr selten und schon länger nicht mehr in der Schweiz gespielt und Big Sean wird zum ersten Mal überhaupt in unserem Land ein Konzert geben.

Was gehört unbedingt in den Rucksack, wenn man euer Festival besucht?

Zelt und Schlafsack. Die restlichen Utensilien können sich die Besucher auf dem Festivalgelände im Denner holen.

Welches war der verrückteste Backstage-Rider-Wunsch, der dir bei euch untergekommen ist?

Bisher waren die meisten Backstage-Rider gleich verrückt und zum Glück konnten wir bis jetzt alle umsetzen.

Welche Schweizer Festivals (neben eurem eigenen) besuchst du diesen Sommer?

Keines; denn das Touch The Air deckt alle meine Musikbedürfnisse im Urban- und Electro-Bereich ab.

18.6. Donnerstag

Mainstage

15:30 Hobbitz
17:00 Gavlyn & Oh Blimey
18:30 Earl Sweatshirt
20:00 **EPMD**
21:30 **Big Sean**
23:00 **Steve Aoki**

Electric Ballroom

18:00 Morgan Button
19:30 Niels Fraser
20:45 Möwe
22:15 Kellerkind & Anthik
23:45 **The Avenor**
01:00 **Oliver Koletzki**
02:30 Worakls (live)

19.6. Freitag

Mainstage

15:00 Ali & LCone
16:10 Cheket
17:30 Dabu Fantastic
19:00 257ers
20:30 Dillon Cooper
22:00 **Genetikk**
23:30 Foxy Brown
01:00 **Wu-Tang Clan**

Electric Ballroom

16:00 Deyan
17:00 Oliver Arden & Louis Cruz
18:15 SmallTown Collective
19:30 Sanja
20:30 Sam Feldt
22:00 Cleavage
23:30 Format:B
01:00 **Alle Farben**
02:30 **Claptone**

20.6. Samstag

Mainstage

15:00 Marash & Dave
16:10 Credibil
17:30 HDBeenDope
19:00 Chakuza
20:30 Ra The Rugged Man
22:00 **Kool Savas**
23:30 **Mobb Deep**
01:00 **Common**

Electric Ballroom

16:00 Miromän
17:00 Frank Vespari
18:00 3some
19:00 Compact Grey
20:15 Klischée
21:15 **David K**
22:15 Lost Frequencies
23:30 **FlicFlac**
01:00 **Marek Hemmann**
02:30 Gorillaz Sound System

Gavlyn & Oh Blimey

Vier Brüste für ein Halleluja

Obwohl sie kein Blingbling trägt, vermag Gavlyn viele ihrer Rap-Kollegen locker zu überstrahlen – und zwar alleine mittels gehaltvollen Texten. Mit ihrer Mischung aus Old School, 70er Funk und 60s-Anleihen eroberte die Kalifornierin die Herzen der Hip-Hop-Nostalgiker und mit dem Video zum Track „What I Do“ knackte sie mal eben die Sieben-Millionen-Marke auf YouTube. Doch das ist längst kein Grund für die 22-Jährige, sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen: Für ihre aktuelle #HashTagTour hat sie mit Oh Blimey eine ähnlich talentierte Schwester und eine der besten Female-Battle-MCs im Grossraum L.A. ins Boot geholt. Mit ihr und dem Zürcher DJ Mike Steez – der die beiden durch ganz Europa begleitet – will Gavlyn nun auch die andere Seite der grossen Pfütze erobern und wird am Touch The Air Festival zum ersten Mal Songs vom anstehenden und noch release-datumlosen Album „Make Up For Your Break Up“ präsentieren. (vml)

➔ **Donnerstag, 17:00, Mainstage**



Steve Aoki

Bitte melde dich!

Zwei Wochen vor Redaktionsschluss haben wir Rave-Shogun Steve Aoki unseren Fragenkatalog zu seinem neuen Album „Neon Future II“ gemailt, aber bis zum Druck dieser Ausgabe keine Antworten zurückgeschickt bekommen. Wenn Sie den Amerikaner am Touch The Air Festival oder im August am Rock Oz' Arènes sehen, drücken Sie ihm dann bitte dieses Heft in die Hand? Er kann die Antworten auf unsere Fragen direkt unten reinschreiben. Sie können ihm das Heft auch während seines Auftritts auf die Bühne werfen – umgekehrt schmeisst er ja jeweils auch Kuchen ins Publikum, es wär also nur fair.

von Schimun Krausz

Halsbrecherische Show

Nicht nur seine Stimmbänder machen Steve Aoki momentan Ärger: Eine junge Amerikanerin verklagt den DJ und Produzenten, weil er ihr vor drei Jahren das Genick gebrochen hat, als er bei einem Gig von einem hohen Gerüst in ein Schlauchboot sprang, das sich direkt über ihrem Kopf im Publikumsmeer befand; seither klagt das Opfer über chronische Schmerzen.



Twitch-Bitch

Als wir am Redaktionsschluss-Freitag vor dem Druck-Montag Steve Aokis Facebook-Page checkten, entdeckten wir dort einen Post vom selben Tag, wo er ankündigte, später am Abend eine Gaming-Session via Twitch livezustreamen. Social Media sind ja eine tolle Informations-quelle für uns Popmusik-Journalisten, aber wenn wir über diese Kanäle erfahren, dass ein Musiker lieber PlayStation spielt, als unsere Interviewfragen zu beantworten, trifft uns das schon ein wenig.
#wirmöchtenjetztgerneindenarmgenommenwerden

„Neon Future II“ ist draussen - wie haben die Fans dein neues Album aufgenommen?

Bei deinen Shows soll das Publikum eine geile Zeit erleben und deine neue Platte liefert auf jeden Fall den passenden Soundtrack dazu, doch die beiden „Neon Future“-Teile behandeln ein tiefergehendes Thema: unsere Zukunft und wie biologisches Leben schliesslich mit der Technologie verschmelzen wird. Warum beschäftigt dich das?

Auf Facebook hast du zum Album-„Outro“ mit J. J. Abrams Stellung genommen und einen möglichen dritten „Neon Future“-Part eingeräumt - mit wem würdest du dafür zusammenarbeiten wollen? Vielleicht gibt's ja potenzielle Featuring-Partner, die du für die ersten beiden Teile haben wolltest, aber nicht dafür gewinnen konntest?

Apropos J. J. Abrams: Kriegt er das mit dem nächsten „Star Wars“-Film hin - was meinst?

Wärst du lieber ein Kampfdroide oder ein Sturmtruppler?

Wahrscheinlich ein Kampfdroide, weil der Sturmtruppler-Helm deine schönen langen Haare zerzausen würde. Nebenbei: Wie bekommst du deine Mähne eigentlich immer so schön glatt? Du musst uns dein Beauty-Geheimnis verraten!

Ende Mai war gutes Aussehen für dich allerdings Nebensache; denn es ging ums Eingemachte: Du musstest Stimmbandpolypen und Stimmlippenknötchen, die sich durch jahrelanges Schreien während deiner Shows gebildet hatten, operativ entfernen lassen - wie schlimm war der Zustand deiner Stimmbänder vor dem Eingriff?

Und was wäre passiert, wenn du dich nicht hättest operieren lassen?

Musst du in Zukunft vorsichtiger sein mit deiner Stimme? Und vor allem: Wirst du vorsichtiger sein?

In deiner „Neon Future“-Zukunft brauchen wir wohl eh keine Stimmbänder mehr; wär ja voll retro sonst. Was würdest du dir neben einem direkt an dein Hirn angeschlossenen Lautsprecher sonst noch an oder in deinen Körper bauen lassen? Wir möchten ja schon lange eine Arkanone auf der rechten Seite, die wir optional auch mit Tequila füllen können.

Dein Label Dim Mak wird 2016 verdammt 20 Jahre alt! Ist das zu glauben?

Sind Jubiläumsfeierlichkeiten geplant?

Trinkst du am Touch The Air einen mit uns an der Bar im RCKSTR Electric Ballroom?

Wir deuten dein Schweigen als ein „Ja“. Geil, dann also bis am 18. Juni!

-> Donnerstag, 23:00, Mainstage

-> Neues Album „Neon Future II“ (Dim Mak/Ultra/Sony) jetzt erhältlich.

-> Weiteres Datum: 14.8. Rock Oz' Arènes (Avenches VD)

Das neue Album:



RrravEDM

Steve Aoki

Neon Future II

(Dim Mak/Ultra/Sony)

Schon der letztes Jahr releaste erste Teil hat ordentlich auf die Tube gedrückt und „Neon Future II“ presst das Gaspedal nun fast über die komplette Länge hinweg voll durch. Die Bloody-Beetroots-Synthie-Hooks im Opener und die Avicii-Country-Gitarre beim Walk-Off-The-Earth-Featuring „Home We'll Go“ sollten 2015 auf keinem Dance-Album mehr zu hören sein, ansonsten liefert Steve Aoki hier solide Rave-Kost ab. Dass er mit seinem Vollkommerz-EDM eine Zukunftsvision vermitteln will, ist allerdings in etwa so, als würde man jemandem die Liebe mittels einem Hardcore-Porno erklären. (shy)

◆ Wer das mag, mag auch: Dada Life „The Rules Of Dada“, Hardwell „United We Are“, Afrojack „Forget The World“

6
★



Earl Sweatshirt

Auf eigenen Beinen

„although its no more, those 7 letters are forever“, twitterte Tyler, The Creator Ende Mai und meinte damit höchstwahrscheinlich sein Kollektiv Odd Future Wolf Gang Kill Them All oder kurz OFWGKA. Ist Odd Future in seiner ursprünglichen Form, in der es seit fünf Jahren von Los Angeles aus die Hip-Hop-Welt mit dreckigen Beats, knalligen Farben und abgedrehtem Augenzwinkern überschwemmt, tatsächlich passé? Wenn ja, dann dürfte dies Earl Sweatshirt kaum bremsen, da der Rapper spätestens mit dem Release seines kurzen, aber überzeugenden zweiten Longplayers „I Don't Like Shit, I Don't Go Outside“ im März aus dem Schatten seines Labels getreten ist und sich seinen Platz im Genre mit verdammt viel Flow sowie sauberen und trotzdem glaubwürdigen Produktionen gesichert hat. (shy)

→ **Donnerstag, 18:30, Mainstage**

→ Neues Album „I Don't Like Shit, I Don't Go Outside“ (Tan Cressida/Columbia/Sony) jetzt erhältlich.

25.-28.6.

OpenAir St. Gallen

Dauerbrenner

Tickets fürs diesjährige OpenAir St. Gallen konnten ausschliesslich übers neu eingeführte, registrierungspflichtige Fanportal bezogen werden, weshalb die „Ausverkauft!“-Meldung diesmal nicht ganz so schnell ertönte, wie noch bei der 2014er Ausgabe. Die 4-Tagespässe waren trotzdem bereits nach vier Tagen und damit noch vor Weihnachten vergriffen, obwohl die ganz grossen Namen im Line-up erneut rar gesät sind: **Placebo**, **easy**, **Marteria**, **cool**, **Noel Gallagher**, läuft, **The Chemical Brothers**, kultig, **Paolo Nutini**, hach – aber eben, interessant wird's vor allem auf der kleineren Sternsbühne, wo berechtigte Hypes wie **Kwabs**, **Jack Garratt** und **AnnenMayKantereit** auftreten. Tschäderen wird's trotzdem; denn wo so viele Leute gemeinsam Spass suchen, werden sie auch genug davon finden. (shy)

Royal Blood

Blaue Blaublüter

Als wir uns bei ihrem letzten Schweizer Konzert im Zürcher Komplex 457 Anfang dieses Jahres mit Royal Blood unterhalten haben, gab Sänger und Bassist Mike Kerr zu: „Ich bin fast jeden Abend voll“ und Drummer Ben Thatcher lieferte uns Tipps, wo und wie man sich in ihrem Heimatort Brighton am besten besaufen kann. Dass es das Duo trotz (oder wegen?) seines RCKSTR-tauglichen Schnapskonsums geschafft hat, mit seinem selbstbetitelten Debütalbum so gut anzukommen und gar zum Erlöser des Rock'n'Roll ernannt zu werden, überrascht Mike: „Wir haben doch erst angefangen, ich sehe uns nicht als Retter.“ Wer sich selbst von ihrem Können überzeugen und Royal Blood auf einen Drink einladen will, sollte ihre energiegeladene Show am St. Galler keinesfalls verpassen. (kss)

➔ **Freitag, 18:45, Sitterbühne**

➔ *Grosses Interview auf*

RCKSTR.ch/royal-blood-interview-2015.

➔ *Weitere Daten: 27.6. Rock Werchter (Belgien), 3.7. Les Eurockéennes (Frankreich)*

25.-28.6.

OpenAir St. Gallen

St. Gallen SG

openairsg.ch

1-Tagesticket Sonntag:

CHF 90.-; alle anderen Tage sind ausverkauft

Camping: kostenlos und im Festivalgelände integriert (Depot von CHF 20.- pro Zelt); PW-Parkgebühren CHF 45.-

25.6. Donnerstag

Musig uf de Gass & Startrampe

20:00 Dachs

21:15 Fraine

22:30 Panda Lux

23:45 Missue

Sternsbühne

20:00 Antilopen Gang

21:45 Frank Turner &

The Sleeping Souls

00:00 The Glitch Mob

26.6. Freitag

Sitterbühne

15:30 Wolfman

17:00 Money For Rope

18:45 **Royal Blood**

20:30 Rise Against

22:30 **Noel Gallagher's**

High Flying Birds

00:30 The Chemical Brothers

Sternsbühne

16:15 Yes I'm Very Tired Now

17:45 Jack Garratt

19:30 Kate Tempest

21:15 The War On Drugs

23:15 Future Islands

01:15 Hoffmaestro

03:00 Cotton Claw

27.6. Samstag

Sitterbühne

12:00 Royal Riot

13:30 Lo & Leduc

15:15 **Itchy Poopzkiid**

17:00 Stress

18:45 Mighty Oaks

20:30 **Farin Urlaub**

Racing Team

22:30 Placebo

00:45 Marteria

Sternsbühne

12:45 The Mirror Trap

14:40 Trümmer

16:15 The Districts

18:00 Eldorado FM

19:45 Fink

21:30 Tove Lo

23:30 **Fritz Kalkbrenner**

01:30 **Kadebostany**

03:00 Camo & Krooked

28.6. Sonntag

Sitterbühne

09:15 Dai Kimoto And His

Swing Kids

10:45 Dabu Fantastic

12:30 Wanda

14:15 **Kodaline**

16:00 **Kraftklub**

18:00 Paolo Nutini

Sternsbühne

11:45 **From Kid**

13:30 Kwabs

15:15 **AnnenMayKantereit**

17:00 Clueso

RCKSTR MAG. # 124 | FESTIVAL-GUIDE | JUNI 2015 | rckstr.ch

↔ KEIN SPIEL-ABONNEMENT ERFORDERLICH ↔



The Elder Scrolls®

— O N L I N E —

↔ TAMRIEL UNLIMITED™ ↔



EINE FANTASTISCHE WELT
VOLL UNENDLICHER ABENTEUER

AB 9. JUNI IM HANDEL

ERHÄLTLICH BEI

SOFTRIDGE
Die Spezialisten für Videospiele

🐦 @TESOnline_de #ESO    

© 2015 ZeniMax Media Inc. The Elder Scrolls® Online, Tamriel Unlimited™ developed by ZeniMax Online Studios LLC, a ZeniMax Media company, ZeniMax, The Elder Scrolls, ESO, ESO Plus, Tamriel Unlimited, Bethesda, Bethesda Softworks and related logos are registered trademarks or trademarks of ZeniMax Media Inc. in the US and/or other countries. Mac and the Mac logo are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. "B" and "PlayStation" are registered trademarks of Sony Computer Entertainment Inc. Also, "PS4" is a trademark of the same company. All other trademarks or trade names are the property of their respective owners. All Rights Reserved.

zenimax
online **Bethesda**
ELDERSROLLSONLINE.COM

26.-28.6.

Trucker & Country Festival

Diese Stadt ist gross genug für uns zwei

Stillstand bedeutet Rückschritt, heisst es auf Seite eins der Unternehmerfibel, die wohl auch auf dem Schreibtisch der Macher des Trucker & Country Festival liegt. Deshalb erwartet Sie im altbekannten Westerndorf, wo auch unser RCKSTR-Block steht, 2015 zum ersten Mal die Western City, welche die schon vorher zum Schneiden dicke Cowboy-Atmosphäre mit authentischen (also so authentisch, wie eben möglich, wir haben ja nicht mehr das Jahr 1876) Gebäuden, Bewohnern und Musikacts nochmals intensiviert. Drumherum wird alles geboten, was Anhänger von Anhängern (also denen von LKWs), Spucknapfen und Feueröfen gefällt und der bisher missglückte Weltrekordversuch im Line-Dance wird heuer zum dritten Mal in Angriff genommen – die 17'200 amtierenden Chinesen wollen immer noch geschlagen werden. (shy)



Feiern mit RCKSTR!

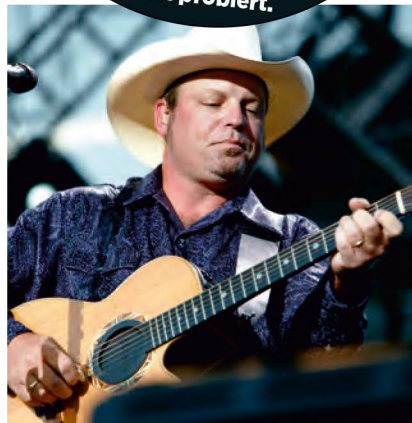
**RCKSTR
MAGAZINE
BLOCK**

Wer nach einem Besuch in unserem Entertainment-Saloon namens RCKSTR-Block noch immer schneller zieht als sein Schatten, hat unseren hochprozentigen Gunshot wohl noch nicht probiert.

John Michael Montgomery Im Western nichts Neues

Wenn im März 2016 Cowbabys zur Welt kommen, können Sie davon ausgehen, dass diese kurz nach dem Gig von John Michael Montgomery am Trucker-Festival gezeugt wurden, schliesslich haben sich Cowgirls und -boys zu kaum einem anderen Lied so sehr lieb, wie zu „I Swear“, das den Mann aus Kentucky 1994 endgültig in den Country-Olymp bugsierte, bevor der R&B-Vierer All-4-One wenige Monate später damit den Rest der Welt eroberte. Das letzte Studioalbum „Time Flies“ des Amerikaners hat bald sieben Jahre auf dem Buckel, aber mit den Songs dieses Genres verhält es sich wie mit guten Weinen: Je länger sie reifen, desto bekömmlicher werden sie. (shy)

→ **Samstag, 23:00, Grosses Festzelt**



26.-28.6.

Trucker & Country Festival

Interlaken BE

trucker-festival.ch

3-Tagespass: CHF 135.–

(nur Westerndorf)

inkl. RCKSTR-Block: CHF 30.–)

Camping: CHF 35.– pro Zelt (auch für Biker) und direkt neben dem Festivalgelände; CHF 50.– für Wohnwagen und -mobile (CHF 95.– ab 3,5 t); CHF 10.– Mülldepot

26.6. Freitag

Grosses Festzelt

20:00 Country Sisters

21:00 The Derailers

23:00 **The Mavericks**

01:00 Country Sisters

Bühne 1

18:30 Westmen

Bühne 3

19:00 Country Stew

Bühne 4

18.30 Ralphs And The Legends

20:15 DJ Cowboy Tom

27.6. Samstag

Grosses Festzelt

19:00 Stephanie Urbina Jones

20:30 1. Astag Trucker Award Night

21:00 **The Bellamy Brothers**23:00 **John Michael Montgomery**

01:00 Country Sisters

Bühne 1

11:00 N.Y. Cole

13:00 Chrigel Zenger & 4seasons

15:00 Country Sisters

17:00 **Honky Tonk Brothers**

19:00 Rock'n'Rodeo

Bühne 3

11:30 Open Range

13:30 Honky Tonk Angels

15:30 Rolf Fritschi & Band

17:30 Rhythm Train

19:30 M Soul-Trbt To Johnny Cash

Bühne 4

11:00 Tune West

12:30 The Blackhawks

14:30 Deathrope

16:00 Motorbike-Prämierung

16:30 Nevada Country Band

18:30 Keith Sterling Brewer Band

22:00 DJ Cowboy Tom

28.6. Sonntag

Bühne 1

09:00 The Jacky's

10:00 Trucker-Gottesdienst

11:30 Rock'n'Rodeo

13:00 Grosse Sonntagsverlosung

13:30 Heinz Flückiger & The Trailers

15:30 Country Sisters

Bühne 3

10:30 Andy Trinkler & Border Affair

12:30 Crazy Pony

13:40 Tune West Country Family

15:30 Joe Bandit Country Band

Bühne 4

11:00 Streampower

13:00 Just For Fun

15:00 Kinder- & Familienparty mit

Leierchischte XXL

WE WANT YOU TO ROCK AND ROLL!

KARAOKE



FROM HELL



Live!

EVERY EVENING

20 PM



RCKSTR BLOCK

AND EVERY THURSDAY LIVE AT CLUB KINSKI, ZURICH

Weitere Festivals im Juni

4.-5.6.

Stars Of Sounds

Aarberg BE

starsofsounds.ch

2-Tagespass: CHF 155.80

Kein Camping

4.6. Donnerstag

20:30 Pegasus

22:30 Amy Macdonald

5.6. Freitag

20:30 Stress

22:30 Jan Delay & Disko No. 1

11.-13.6.

B-Sides Festival

Kriens LU

b-sides.ch

Tickets: 3- und 2-Tagespässe ausverkauft; Einzeltagestickets CHF 50.-, Abendkasse vorhanden

Camping: gratis, Reservation obligatorisch

11.6. Donnerstag

Hauptbühne

18:45 Mark Berube

21:00 Tocotronic

Zeltbühne

19:50 One Sentence. Supervisor

22:30 Manuel Troller

23:15 DJs Sam Pirelli's Psycho Radio Show

12.6. Freitag

Hauptbühne

18:45 Kevin Morby

20:55 Dan Deacon

23:10 Liima

(Tatu Rönkkö + Efterklang)

Zeltbühne

18:00 Weyes Blood

19:40 Great Black Waters

22:05 Laetitia Shériff

00:30 Ssion

Bohemians Welcome

20:15 Martin Baumgartner

22:40 Gaia

00:20 Grand Atlas Mondial

01:15 Les Chicklettes

13.6. Samstag

Hauptbühne

16:15 King Pepe & Le Rex

18:30 Bassekou Kouyaté & Ngoni Ba

20:55 Dels

23:10 Black Mountain

Zeltbühne

13:00 El Ritschi

14:55 Splätterlietheater

17:15 Grimsvötn

19:40 Schnellertollermeier

22:05 Gazelle Twin

00:30 The Pussywarmers

Bohemians Welcome

13:45 Disco Pirata

17:55 The Knocked Out Rhythms

20:15 Easy Tiger

22:35 Hanreti

00:20 La Gale

01:15 DJ Flash Gordon Bleu

02:15 Trottles Of The Dead

11.-14.6.

Festi'neuch

Neuchâtel NE

festineuch.ch

4-Tagespass: CHF 210.-

Camping: CHF 5.- pro Person und Nacht, Wohnmobile nicht erlaubt

11.6. Donnerstag

La Chapiteau

19:15 Hubert-Félix Thiéfaine

22:00 Placebo

La Lacustre

18:15 Ducky Duck Grey Duck

20:45 Feu! Chatterton

La Marée

18:00 Rocket Van

20:45 Schwarz

12.6. Freitag

La Chapiteau

18:00 Stress

20:00 Texas

22:30 Fatboy Slim

La Lacustre

17:00 Aliose

19:00 Akua Naru

21:30 Grand Blanc

00:00 Psycho Weazel

01:00 Rone

La Marée

17:00 The Rollovers

18:45 Fabian Tharín

21:15 Garden Portal

00:00 Navel

13.6. Samstag

La Chapiteau

17:45 Israel Vibration

20:00 Milky Chance

22:30 Bénabar

La Lacustre

16:45 The Two

19:00 The Chikitas

21:15 Klangkarussell

00:00 JoeyStarr x DJ Pone x Cut Killer

La Marée

15:15 Alzare / Carthage Family

17:00 Colour Of Rice

19:00 Murmures Barbares

21:15 I Skarbonari

00:30 CongopunQ

14.6. Sonntag

La Chapiteau

15:30 Patrice

18:00 Akhenaton (IAM)

20:30 Yannick Noah

La Lacustre

13:00 Mon 1er Concert Rock

Avec Balafon

14:30 Da Cruz

16:45 Bassekou Kouyaté & Ngoni Ba

19:00 Soviet Suprem

La Marée

14:30 The Waffle Machine

Orchestra

17:00 Madison

20:15 La Fine Équipe

12.-13.6.

Imagine Festival

Basel BS

imaginefestival.ch

Gratis

Kein Camping

12.6. Freitag

Barfi

18:30 Palace

20:30 Phoria

22:30 Moonlight Breakfast

Klosterhof

18:15 Josh

19:30 Me, Valentin & You

20:45 Cristallin

22:30 Rebeka

13.6. Samstag

Barfi

16:00 Amped & Wired

(Cube Session)

17:15 OC & Troubas Kater

18:45 Akua Naru

20:45 Roosevelt

22:30 Reptile Youth

Klosterhof

15:15 Batman

16:30 Gorki Gagarin

17:45 Amorph

19:15 Serafyn

20:45 Audio Dope

22:45 Kafka Kaya

12.-13.6.

Quellrock Open Air

Bad Ragaz SG

quellrock.ch

2-Tagespass: 85.-, Abendkasse vorhanden

Camping: CHF 20.- Depot pro Zelt, direkt neben dem Festivalgelände

12.6. Freitag

Hauptbühne

18:15 Farbe Vega

20:15 Donots

22:15 Eluveitie

00:30 Palko!Muski

Startrampe

17:00 Nekkbrekka

19:00 Polyphone

13.6. Samstag

Hauptbühne

13:15 Drum Orchestra

15:00 James Gruntz

16:45 Delilahs

18:30 Dabu Fantastic

20:15 Johnossi

22:15 Stress

00:30 We Love Machines

Startrampe

12:30 Satöry

14:00 Call The Grizzly

15:45 D.A.R.I.O.

17:30 Head Smashed

26.-27.6.

Liestal Air

Liestal BL

liestalair.ch

2-Tagespass: CHF 90.-

Kein Camping

26.6. Freitag

18:15 Sunday Morning Session

19:00 Kino Kino

20:00 Stiller Has

21:45 Polo Hofer & Die Band

27.6. Samstag

17:00 Thorne

18:00 The Drops

19:00 Damian Lynn

20:30 Blush

22:00 Caro Emerald

19.-21.6.

Rock The Ring

Hinwil ZH

rockthering.ch

3-Tagespass: CHF 229.-

Kein Camping; dafür grosser Parkplatz für Wohnmobile (Reservation obligatorisch)

19.6. Freitag

17:00 Hellyeah

18:00 Eluveitie

19:15 Papa Roach

21:00 Limp Bizkit

23:00 Nightwish

20.6. Samstag

15:00 FM

16:00 Florian Ast

17:15 The Hooters

19:00 Roger Hodgson

20:45 Toto

23:00 Billy Idol

21.6. Sonntag

13:30 The Three Sum

14:30 Crown Of Glory

15:30 Five Finger

Death Punch

17:00 The BossHoss

18:30 Alice Cooper

20:30 Judas Priest



19.-21.6.

Rock The Ring Cruise Control

Ein ziemlich sicherer Indikator dafür, dass man zur musikalischen Weltspitze gehört, ist, wenn man seinen Fans Kreuzfahrten mit seiner Band als Hauptact anbieten kann. KISS können das, Weezer können das, die New Kids On The Block können das – und seit diesem Jahr können das auch **Nightwish** (Bild). Das Schiff startet im finnischen Turku und legt in Stockholm wieder an; für die zweite Fahrt am 9. Juni sind noch Tickets erhältlich! Und wenn sich die Symphonic-Metaller dabei nicht eine üble Seekrankheit holen, stehen sie zehn Tage später frisch und munter mit anderen Krachmachern – darunter **Eluveitie**, **Papa Roach** und **Limp Bizkit** – auf der Rock-The-Ring-Bühne beim Hinwiler Autobahnkreisel. (shy)

26. – 29. AUGUST 2015

**THE LIBERTINES • SEED
PAUL KALKBRENNER • SKRILLEX
ALT-J • KASABIAN • FATBOY SLIM
BASTILLE • TAME IMPALA • INTERPOL
THE KOOKS • RUDIMENTAL DJ • SIGMA LIVE
MILKY CHANCE • TV ON THE RADIO
TALE OF US • SOLOMUN • HOT CHIP • JUNGLE
YEARS & YEARS • MK • GORGON CITY LIVE • ECHOSMITH
SIRIUSMODESELEKTOR LIVE • WOLF ALICE
BLOOD RED SHOES • BALTHAZAR
LEXY & K-PAUL LIVE • JOSEF SALVAT
SASCHA BRAEMER • ADRIATIQUE
OLMYPIQUE • DABU FANTASTIC
ME.MAN.MACHINE • END
AND MANY MORE**

**SBCR DJ
ÀSGEIR
POND
LEXER
LO & LEDUC
FROM KID**

ZÜRICH OPENAIR



gillate.com

[starticket](http://starticket.ch)

STEIG EIN. KOMM WEITER.

BellBQ

Meat Or Defeat!

Weil ein in Plastik eingeschweisstes Stück Fleisch aus dem Regal nehmen und es anschliessend auf den Rost schmeissen praktisch jeder hinkriegt, der über etwas Kohle verfügt und jemanden mit einem Grill kennt, hat die RCKSTR-Redaktion – bekannt für ihren kreativen Umgang mit Würsten aller Art – sich der Herausforderung gestellt, aus Qualitäts-Bell-Produkten kulinarische Kunstwerke zu zaubern. Und zwar solche, die von Headlinern der in diesem Heft gross vorgestellten Musikfestivals inspiriert sind.

Da wir finden, dass Sie mal wieder raus an die frische Luft sollten, listen wir hier alle Rezepte auf, damit Sie diese auf dem heimischen Balkon/in der Badi/auf von der Sonne beschienenen Motorhauben nachkochen können.



Team
SIMIC

Greenfield
Festival
Interlaken



Lamm Of God



1 Zur Einstimmung **Lamb Of God** auflegen und zusammen mit dem Grill auf höchster Stufe einheizen.



2 Lamm-Spiessli zusätzlich wie ein Baby im Bauch **via Kopfhörer beschallen** – hervorragend dafür geeignet ist der Proteinspalter „Laid To Rest“.



3 Nelken, Tomatenpüree, Pizzateig, Thymian und Fleisch zur Mise en Place für das letzte Abendmahl auslegen.

4 Fleisch von drei (der vier) Spiessli lösen; davon einen Viertel auf das vierte Hölzli stecken, den Rest halbieren und die eine Hälfte auf einem der freien Spiesse anbringen. **Diesen im 90-Grad-Winkel durch Spiessli Nummer vier schieben und auf der anderen Seite mit dem restlichen Fleisch auffüllen.**



5 Pizzateig auspacken und den **Messias Ihrer Wahl formen.**

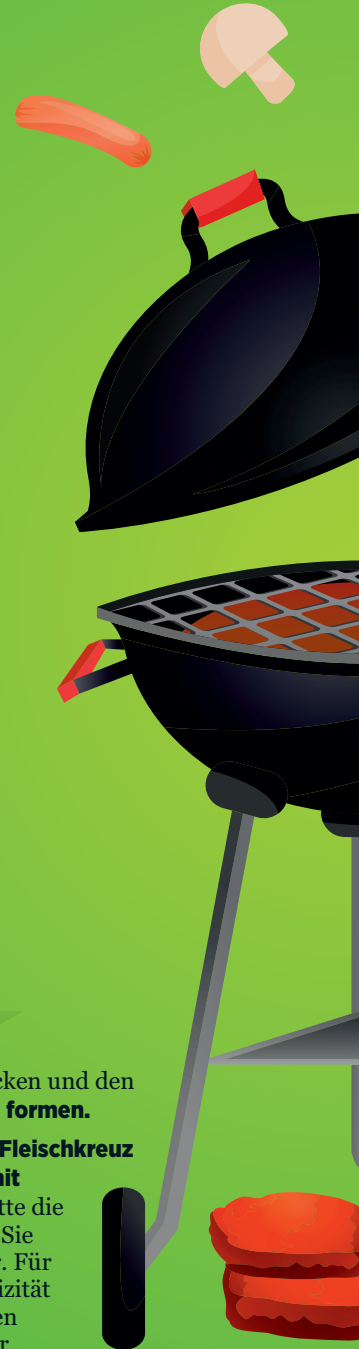


6 **Messias auf das Fleischkreuz verschieben und mit Nelken fixieren.** Bitte die Blösse bedecken – Sie sind ja kein Barbar. Für die nötige Authentizität den Messias mit den Details seiner/ihrer Hinrichtung verzieren.



7 Konstruktion **kurz und kräftig anbraten**, danach in die mit Backpapier vorbereitete Grillform legen und dem Ganzen die **letzte Ölung** schenken.

8 Lamm Of God **während drei bis sechs Minuten** (blutig bis Schuhsohle) auf dem Grill **fertiggaren.**



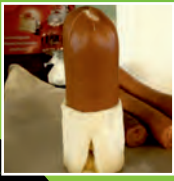


Team

ZIMMERMANN

Touch
The Air
Wohlen

Wurst- Tang Clan



1 Bratspeck mit Whisky und Zucker karamellisieren.

2 Die verschiedenen Würste halbseitig mit Senf bestreichen sowie in den Köpfen jeweils einschneiden und mit Schmelzkäse stopfen.



3 Pizzateig auswallen; eine Hälfte mit Apfel- und die andere mit Tomatenstücklein versehen, zwischendurch ein paar Knobli-Stücke streuen.

4 Ein paar Würste zusätzlich mit Speck einwickeln und den Teig auf der anderen Seite mit Sesam bestreuen.

5 Teig in Stücke schneiden (pro Wurst zwei Teile, die zusammen die Baggy Pants bilden) und um die Würste wickeln – Baggy Pants müssen erkennbar sein und sollen jeweils bis ca. in die Hälfte der Wurst reichen.



6 Wurst-Teig-Konstrukte mit Alufolie umwickeln und grillieren.

7 Karamellisierten Speck als Caps um die Wurst-„Köpfe“ wickeln und, falls nötig, mit einem Zahnstocher fixieren.

8 Papiergesichter zur Clan-Member-Identifizierung auf Zahnstocher kleben und in die Würste stecken.

9 Mit Alufolie Ständer (tishi) formen, und die Würste zum Stehen zu bringen (tishi).

Zusatzschritte für den verkohlten ODB: Wurstreste (damit die anderen Würste stehen, werden allen ein kleines Stücklein abgeschnitten) würzen, mit Pizzateig umwickeln und grillieren, bis alles schwarz ist. Dann zerschneiden, mit blutigem Ketchup bespritzen und dem passenden Foto versehen.



Poulet Hofer



Team

BEELER

Gurten-
festival
Bem



1 Genug Apfelessig in ein Gefäss geben, Senf und Honig zufügen, abschmecken – der Essig sollte nicht dominieren. Frischer Thymian und Rosmarin hinzugeben, aber kein Salz, da dieses dem eh schon trockenen Hofer den letzten Rest Flüssigkeit entziehen würde.



2 Alles gut mixen, wie der Polo seine Stilrichtungen.

3 Pouletbrust-Stücke in die Marinade legen und für mehr als eine Stunde marinieren – am Besten im Kühlschrank.

4 Mit Speck ein Hashtag legen (Alt-Gr-3 – ja, der Hofer ist im Internet angekommen).



5 Käse (vorzugsweise welchen mit Alpenblüten) in dünne Scheiben schneiden und ins Hashtag legen.

6 Poulet auf das Speck-Käse-Hashtag legen und die überlappenden Speckenden über die Kante falten.



7 Poulet Hofer drehen und in die Aluform legen, restliche Marinade drübergießen, auf den vorgeheizten Grill (max. 250 °C) legen und ca. 20 Minuten grillieren.

8 Wenn Speck schön knusprig und Marinade eingedickt, Poulet Hofer vom Grill nehmen und seine pointierte Aussagen in Form zerbröselter Inferno-Chips drüberstreuen.



Team

RECHSTEINER



Element Of Schwein



1 Schweinsnierstück mit einer Marinade aus Sojasauce, Reisweinessig, Honig, Sesamöl, Pflanzenöl und Knoblauch bestreichen; 16 Stunden einwirken lassen.



2 Bratwurst mit einer Marinade aus Ketchup, Zwiebeln, Curry, Olivenöl, Tabasco, Honig, Worcestershire-Sauce und Cayennepfeffer einstreichen. 16 Stunden einwirken lassen.

3 Bratspeck mit einer Marinade aus Berliner Kindl Weisse und Himbeersirup einstreichen. 16 Stunden einwirken lassen.

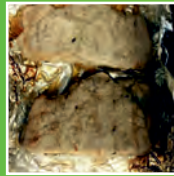
4 Bratspeck zu kleinen Rosen aufrollen und mit zwei Zahnstochern fixieren.



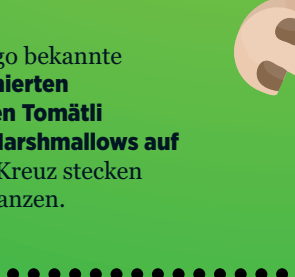
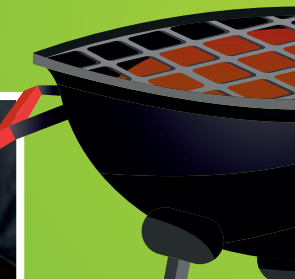
5 Bratspeck ca. 30 Minuten bei indirektem Feuer grillen.

7 Bratwurst ca. zehn Minuten bei indirektem Feuer grillen.

7 Schweinsnierstück zuerst vier Minuten bei direktem, dann zehn Minuten bei indirektem Feuer grillen.



8 Speckrosen mit Zahnstocher auf Bratwurst und Schweinsnierstück befestigen, mit Kartoffelsalat anrichten.



Team
FUNK



Brät Religion



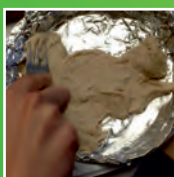
1 Brätchügeli im Aluteller über den Flammen goldbraun grillen, mit Marshmallow-Stückchen süßen und Whisky ablöschen. Erste Runde Shots stürzen.

2 Bratwurst halbieren, zusammen mit Steaks auf den Grill werfen. Gott verfluchen und sich mit Weihwasser parfümieren, dann Whisky shotten.



3 Fleischkäse auf einen weiteren Aluteller streichen und neben der Wurst auf beiden Seiten anbrutzeln. Dritte Runde Shoots.

4 Angekochte Steaks vom Feuer nehmen, sich deren Nutzlosigkeit in einem Gericht namens Brät Religion bewusst werden und als Zwischenverpflegung mit Chilisauce und Whisky verschlingen.



5 Marshmallows grillieren und höllische Marinade aus Chilisauce und Whisky (1:2) anmischen.

6 Restlixiben Whzky stürzen.

7 Bratwurst längs halbieren, in Kreuzform auf den Fleischkäsefladen legen, mit Marinade beträufeln. Darüber das vom Bandlogo bekannte Verbotsschild aus marinierten Brätchügeli und halbierten Tomätli drapieren. Zum Schluss Marshmallows auf Zahnstochern ins Wurst-Kreuz stecken und teuflisch drum rum tanzen.





Deichrind



1 Burger auf Grill anbraten und danach in **hackfleischgrosse Stücke** schneiden.



2 Eine **Zwiebel** grob gehackt, eine **Knoblauchzehe** zerdrückt und eine **Chilischote** in Rädchen geschnitten in Olivenöl anbraten.

3 Eine Dosenladung (Denken Sie gross) **Pelati** hinzufügen, mit **Meersalz und Pfeffer würzen**. Ebenfalls etwas **Worcestershire-Sauce** und **Tabasco, Ketchup** und **Senf** hinzugeben.



4 Auf einem Teller **Tortilla-Chips** verteilen. Ein **Semmel** längs halbieren, aushöhlen und mit der **Remmidemmi-Fleisch-Sauce** füllen.



5 Drei **Lego-Männchen** im Fleisch platzieren, vorher jedem Männchen einen **schwarzen Pyramiden-Hut** basteln. Ebenso **Fähnchen mit „Like mich am Arsch!“** zimmern und ins Gummibrot stecken – das musikalische Vorbild soll ja erkennbar sein.



Paul Kalbbrenner



1 Drei ca. 40 Gramm schwere **Kalbsplätzchen** mit Fleischklopfen ein bisschen dünner hämmern.



2 Jedes Plätzchen mit ein wenig **Pesto Rosso** bestreichen und anschliessend mit etwas **Schinken** und einem **grossen Basilikumblatt** belegen.



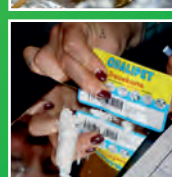
3 Plätzchen satt aufrollen und auf **Spieß stecken**, mit **Salz und Pfeffer würzen**. Spiesschen beidseitig **ca. sechs Minuten** grillieren. Vom Grill nehmen und Fleisch auf neuen Spiess stecken, **dazwischen Marshmallows** platzieren und das Ganze für weitere zwei bis drei Minuten auf den Grill.



4 Spiess in der Mitte eines Tellers anrichten. Über die flüssigen Marshmallows **holländischen Hagelslag** streuen. Den Rest des Tellers mit **Ecstasy dekorieren** (wenn kein Ecstasy zur Hand, dann mit Skittles und weiteren Deko-Leckereien aus der Backabteilung improvisieren).



5 Als Beilage: Etwas **Koks** auf einem **Spieglein** anrichten (wenn kein Koks auf Lager, dann Puderzucker als Ersatz nehmen) und aus einer Hunderternote ein Schnupfröhrchen basteln.



6 **Deko-Schirmchen** und/oder **Einhörner** (weil Techno und Party und so) ins Fleisch stecken.

Showdown

The Roast Of The Redaktion

Bewertungen durch Gastro-Fachleute und -Kritiker sind oft abgehoben und zu wenig „Strasse“ für ein Magazin wie das RCKSTR - ausserdem verstehen wir die meisten der von denen verwendeten, hochgestochenen Wörter wie „Garpunkt“, „Salmonellen“ oder „Händewaschen“ eh nicht. Deshalb haben wir den glaubwürdigeren Weg gewählt und RCKSTR-Freischreiberin Kätt sowie -Anzeigenverticker Etzweiler gebeten, die Gerichte zu probieren und in vier Kategorien zu bewerten.



Champions

Teilen sich den ersten Platz und wollten darum unbedingt mit Grillbesteck posieren: Raffaella Kolb und Schimun Krausz.



Jury

Die fleischkundige Jury: Rainer Etzweiler und Katinka Templeton.

Jury-Kommentar

Kooooks! Wie in den alten Zeiten, hach. Aber jetzt ist uns schlecht von all dem...Stoff.

Mal was vom Grill, das man in dieser Art sonst nicht sieht. Ist aber biz arg scharf geraten, jesses.

Die Speckrösli sehen traumhaft aus, doch von der Marinade hätten wir uns schon etwas mehr erhofft, tztztz. Der Häröpfelsalat reisst's aber fast wieder raus.

Idee und Ausführung sind sehr fantastisch; geschmacklich gibt's aber noch Raum nach oben, weil das Fleisch zu trocken ist – vielleicht hängt's schon zu lange am Kreuz.

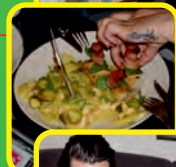
Das Poulet schmeckt absolut okay, doch die Marinade sticht heraus, ist super-kreativ und ebenso lecker. Extrapunkte für den Speck, weil...Speck eben!

Big Black Cocks! Und zwar ganze neun davon! Abgesehen davon ein Standard-Gericht mit Durchschnittsgeschmack.

Pluspunkte für die Marshmallows, aber sonst jetzt trotz Grillfeuer nicht so der Burner.

Punkteverteilung:
0 („Ist das vegetarisch?!“) bis
5 („Ich will es für immer in mir haben.“)
 Maximale Gesamtpunktzahl: **20**

Rang	Gericht / Team	Optik	Geschmack	Originalität	Fleischeslust	Gesamtpunktzahl
1.	Paul Kalbbrenner Kolb	5	3	5	4	17
1.	Deichrind Krausz	4	4	4	5	17
3.	Element Of Schwein Rechsteiner	4	4	4	4	16
3.	Lamm Of God Simic	4	3	4	5	16
5.	Poulet Hofer Beeler	3	5	3	4	15
5.	Wursch-Tang Clan Zimmermann	3	2	5	5	15
7.	Brät Religion Funk	2	2	4	1	9



MIGROS

presents

GURTEN FESTIVAL

16-19 JULY 2015
BERN/SWITZERLAND
WWW.GURTENFESTIVAL.CH

Thursday

DIE FANTASTISCHEN VIER
FARIN URLAUB RACING TEAM
BROILERS*KLANGKARUSSELL live*BILDERBUCH
SAINT MOTEL*MAXI JAZZ & THE E TYPE BOYS

Friday

FAITHLESS
ELLIE GOULDING*FOALS
KRAFTKLUB*GIORGIO MORODER
XAVIER RUDD & THE UNITED NATIONS*CRYSTAL FIGHTERS
MØ*KATZENJAMMER*BIRTH OF JOY

Saturday

CRO*CASPER*LO&LEDUC
SHAKA PONK*ARCHIVE*STRESS
SCOUTING FOR GIRLS*BLUES PILLS
LABRASSBANDA*SUNSET SONS

Sunday

PATENT OCHSNER
PATTI SMITH
**GEORGE EZRA*POLO HOFER &
DIE BAND*METRONOMY**
THE RAMONA FLOWERS*MONSIEUR PERINE*FM BELFAST



swissmilk



Medienpartner



MIGROS

PRÄSENTIERT

FREITAG 19.06.

NIGHTWISH
LIMP BIZKIT
PAPA ROACH
ELUVEITIE
HELLYEAH

SAMSTAG 20.06.

BILLY IDOL | TOTO
ROGER HODGSON formerly of
SUPERTRAMP
THE HOOTERS
FLORIAN AST | FM

SONNTAG 21.06.

JUDAS PRIEST
ALICE COOPER
THE BOSSHOS
FIVE FINGER DEATH PUNCH
CROWN OF GLORY



rockthering.ch

19. - 21. JUNI 2015
HINWIL
AUTOBAHNKREISEL

HAUPTPARTNER



CO PARTNER



MEDIENPARTNER



3.-18.7.

Montreux Jazz Festival

Prä-Jubiläum-Extravaganza

Das Montreux Jazz Festival feiert erst 2016 sein 50-Jähriges, aber schon dieses Jahr sieht das Line-up verdammt nach Jubiläum aus: **Lady Gaga** zeigt zusammen mit Altmeister **Tony Bennett**, dass sie nicht nur Stadium-Dancepop, sondern auch Jazzclub-Swing kann, die **Retro-Psychedeliker Foxygen** ziehen ihre mitreissende Show nach dem fulminanten Mai-Gig im Plaza nun auch im Montreux Jazz Lab ab und ein Konzertabend mit **Hot Chip** und **James Blake** in derselben Venue ist der wahrgewordene Feuchtraum jedes Stringbag-trägers – Lac Léman, wir kommen! Und dann gleich nochmals, wenn Sie verstehen, was wir meinen. (shy)

5 Fragen an:

Mathieu Jaton

Festivaldirektor



Was ist 2015 bei eurem Festival neu/anders/noch geiler?

Dieses Jahr bietet das Festival zwei neue Terrassen auf dem See. Ausserdem haben wir uns, wie bei jeder Ausgabe, neue und innovative Gastronomiekonzepte ausgedacht – lasst euch überraschen.

Welche eurer Acts sind für dich die Highlights 2015?

Ach, eigentlich alle, aber wenn ich Namen nennen soll, dann Damien Rice, The Chemical Brothers, The War On Drugs, Sophie Hunger und Baxter Dury.

Was gehört unbedingt in den Rucksack, wenn man euer Festival besucht?

In Montreux muss man keinen Rucksack dabei haben, wenn man bis in die frühen Morgenstunden tanzen will. Aber packt Sonnencreme ein; denn wir hoffen, dass ihr dieses Jahr viel davon brauchen werdet.

Welches war der verrückteste Backstage-Rider-Wunsch, der dir bei euch untergekommen ist?

Wir mussten einem Künstler mal in der Nacht um 2 Uhr einen Lockenstab organisieren.

Welche Schweizer Festivals (neben eurem eigenen) besuchst du diesen Sommer?

Das Paléo Festival in Nyon, um mal wieder richtig Party zu machen.

Jamie xx

Beobachter und Beeinflusser

Das Debütalbum:



Tüftel-Electonica

Jamie xx

In Colour
(Young Turks/XL/
Beggars/Musik-
vertrieb)

„In Colour“ hält elf Stücke (und eine Coverversion) bereit, die so minimalistisch-melodisch geraten sind, dass man den Eindruck haben könnte, Jamie xx hat wie ein Goldsucher mit einem grossen Sieb alles, was er aus dem Klangfluss herausholte, so lange ausgewaschen, bis nur noch die Goldnuggets übrig geblieben sind. Und da es dauert, bis die Nuggets rein und strahlend im Sieb liegen, reflektiert der Londoner die Zeit, die dazu gebraucht wird, gleich mit und gönnt seinen Lieder so Raum, Pausen und Wiederholungsschleifen. Das klingt fast technisch und kühl. Ist es auch. Aber es ist eine angenehme, laue Kühle, nicht zu verwechseln mit Kälte und eine, die jedem Sommerabend gut zu Gesicht steht. (fxaz)
◆ Wer das mag, mag auch: Hot Chip „Why Make Sense?“, SBTRKT „Wonder Where We Land“, James Blake „Overgrown“



Als Schlagzeuger und Beatbastler ist er die treibende Kraft hinter The xx, doch Jamie Smith ist auch verantwortlich für gefeierte Remixes für Florence + The Machine, Adele, Radiohead oder Jack Peñate. Und nun segelt und frickelt er unter eigener Flagge.

von Franz X.A. Zipperer

Als reiner Solokünstler ist The-xx-Mastermind Jamie Smith trotz Release seines eigenen Debütalbums nicht unterwegs. The-xx-Partnerin Romy Madley Croft wird auf „In Colour“ in zwei Stücken gefeurt, der andere The-xx-er Oliver Sim hat bei einem weiteren Song mitgemacht. Warum dann also nicht gleich eine The-xx-Platte veröffentlichen?

Club-Detektiv

„Dafür war die Zeit dann doch noch nicht reif“, versucht sich der Electrofrickler an einer Erklärung, „mein Album ist irgendwo dazwischen, zwischen der letzten The-xx-Platte und der kommenden.“ Das Werk ist sicherlich eines, das sich mit den Klängen beschäftigt, die im Kontext von Clubmusik zu suchen sind, doch schränkt Jamie xx sich da nicht ein. In keiner Weise: Da sind Tropical-House- oder Garage-House-Schnipsel genauso dabei, wie Rhythm'n'Blues-Anleihen oder entschleunigte Trip-Hop-Noten und hiphopesker Dancehall, für den er sich übrigens den Rapper Young Thug und den Reggae-Musiker Popcaan ins Studio geholt hat. Soul und Jazz sind in Jamie xx' Klangkosmos zudem ebenfalls keine Fremdkörper.

„Ich hänge mit meinem Aufnahmegerät in Clubs rum.“

Wie ein Klangforscher sucht der 26-jährige Londoner nach neuen Strömungen in der Clubmusik. „Ich hänge wirklich in den Clubs der Stadt rum, in der Fabric etwa oder im kürzlich geschlossenen Plastic People“, erzählt er, „dabei habe ich immer meinen Fieldrekorder dabei und nehme auf; die Leute, die sich draussen unterhalten und die Töne, die drinnen den Raum fluten.“ Das führte unter anderem dazu, dass er ein Sample auf Band hatte (und später ins Stück „Gosh“ einbaute), für das detektivische Kleinarbeit notwendig war, um herauszufinden, wer die Rechteinhaber sind. Und die aufgenommenen Leute sind beispielsweise zu Beginn des Non-Album-Tracks „All Under One Roof Raving“ zu hören.

Garage-Philosoph

Jamie xx erwähnte das Wort „Raum“. Seinen Liedern liegt eine Philosophie zugrunde, die den Gesetzen von Klängen im Raum nachspürt und jedes einzelne Stück auf „In Colour“ ist ein Kapitel dieses Philosophiebuches. Eines dieser Kapitel beschäftigt sich mit Garage-Klängen: „Garage ist verglichen mit dem, was sonst die Tanzböden zum Vibrieren bringt, etwas völlig anderes – es kam aus dem Nichts, wirkte sofort, hatte aber keine Zeit, sich selbst als Genre zu entwickeln. Deshalb verschwand der Klang so schnell wieder aus den Clubs. Aber wer hinhört, merkt, dass Garage jetzt begonnen hat, die Popmusik massiv zu beeinflussen.“ Jamie xx schafft es, dass auf der Platte Vielfalt wirklich Vielfalt bleibt und nicht zur Beliebigkeit verkommt. Und er lässt diese Vielfalt so strahlend leuchten, wie es das knallbunte Cover tut. Trotz dieses musikalischen Triumphs konnten wir es uns nicht verkneifen, nach dem nächsten The-xx-Album zu fragen. „Im Moment arbeite ich an einer Ballettmusik“, antwortet er, „mehr kann ich dazu nicht sagen.“

➔ **Donnerstag, 9.7., Montreux Jazz Lab**

➔ Neues Album „In Colour“ (Young Turks/XL/Beggars/Musikvertrieb) jetzt erhältlich.
➔ Weitere Daten: 19.6. Sónar (Spanien), 4.7. Roskilde Festival (Dänemark), 17.7. Melt! Festival (Deutschland)

3.-18.7.

Montreux Jazz Festival

Montreux VD

montreuxjazzfestival.com

Nur noch Tages-/Location-Tickets, aber auch Gratis-Programm

Camping: in den Nachbarsorten Vevey und Villeneuve, bequem erreichbar mit dem kostenlosen Shuttle-Bus (auch nachts) - oder Hotelzimmer buchen

➔ Das komplette Programm inkl. allen Gratiskonzerten und vielen Workshops gibt's auf der Festival-Website - hätten wir jeden einzelnen Act auf jeder Bühne abgedruckt, wäre dieser Guide erst im September fertig geworden.

- ➔ Türöffnung Auditorium Stravinski jeweils um 20:00
- ➔ Türöffnung Montreux Jazz Club jeweils um 20:00
- ➔ Türöffnung Montreux Jazz Lab jeweils um 20:30
- ➔ Türöffnung The Rock Cave (gratis) jeweils um 20:30

13.7. Montag

Benjamin Booker
Lenny Kravitz
The Two
Sly & Robbie Meet Nils
Petter Molyvær feat. Eivind Aarset & Vladislav Delay

James Blake
Hot Chip

Widderhins
King Gizzard & The Lizard Wizard

14.7. Dienstag

Songhoy Blues
Santana
Jerry Léonide Quintet
The Bad Plus Joshua Redman

Kwabs
The Kooks

The Satellites (Outer Space)
Trotties Of The Dead

15.7. Mittwoch

Maria Gadú
Caetano Veloso & Gilberto Gil
Rae Morris
Anna Calvi

Fakear (live)
alt-J

Ina-Ich
Youth Man

16.7. Donnerstag

Jacob Collier
Chick Corea & Herbie Hancock
Melody Gardot

Alita Moses
Al Jarreau

Joke
ASAP Rocky

Evelinn Trouble
Birth Of Joy

17.7. Freitag

Louis, Matthieu, Joseph & Anna Chedid
Zaz

Somi
James Vincent McMorrow

Isaac Delusion
Asaf Avidan
AaRON

18.7. Freitag

Caro Emerald
George Benson

Hiatus Kaiyote
Dhafer Youssef

Baxter Dury
Aloe Blacc

Eagles Road
Bad Taste

3.7. Freitag

Emeli Sandé
John Legend

SOAK
The Staves

Ibeyi
Oscar And The Wolf
Lilly Wood & The Prick

4.7. Samstag

Sinéad O'Connor
Jackson Browne

Montreux Jazz Academy Project
Bugge Wesseltoft And Friends

Thylacine (live)
David August (live)
Fritz Kalkbrenner
Maya Jane Coles
Âme (live)

Canto Cego
Fumaça Preta
Discotecário Doca

5.7. Sonntag

opening act
The Chemical Brothers

Tommy Castro And The Painkillers
Fred Wesley And The New JB's

Foxygen
dEUS
The War On Drugs

Taken By Storm
The Vintage Caravan

6.7. Montag

Tony Bennett & Lady Gaga

Christian McBride
Lizz Wright

Buraka Som Sistema
Die Antwoord

Delilahs
Marmozets

7.7. Dienstag

Mariam The Believer
Nils Frahm
Damien Rice

Hugh Coltman
Dianne Reeves

Nick Mulvey
Sam Smith

John Dear
Moreland & Arbuckle

8.7. Mittwoch

Mary J. Blige
D'Angelo And The Vanguard

Alex Goodman
David Sanborn

Monica Haldal
George Ezra

Hot Running Blood
Kill It Kid

9.7. Donnerstag

Alabama Shakes
Paolo Nutini

Lorenz Kellhuber
Avishai Cohen's „New York Division“

Jamie xx
SBTRKT
Hudson Mohawke (live)

MXD
Vigilante
Dj PsyloSyn

10.7. Freitag

Thought Forms
Portishead

Justin Kauflin Trio
Jason Moran

Sebastien Schuller
Jack Garratt
Sophie Hunger

Snurfu
Yung

11.7. Samstag

Liv Warfield & The NPG
Hornz
Lionel Richie

opening act
Kronos Quartet & Trio Da Kali

Protoje & The Indiggnation
Groundation
Dub Inc

Suns Of Thyme
Bad Taste

Los Lobos
Toto

Leon Bridges
Ruthie Foster

Kid Wise
Foals

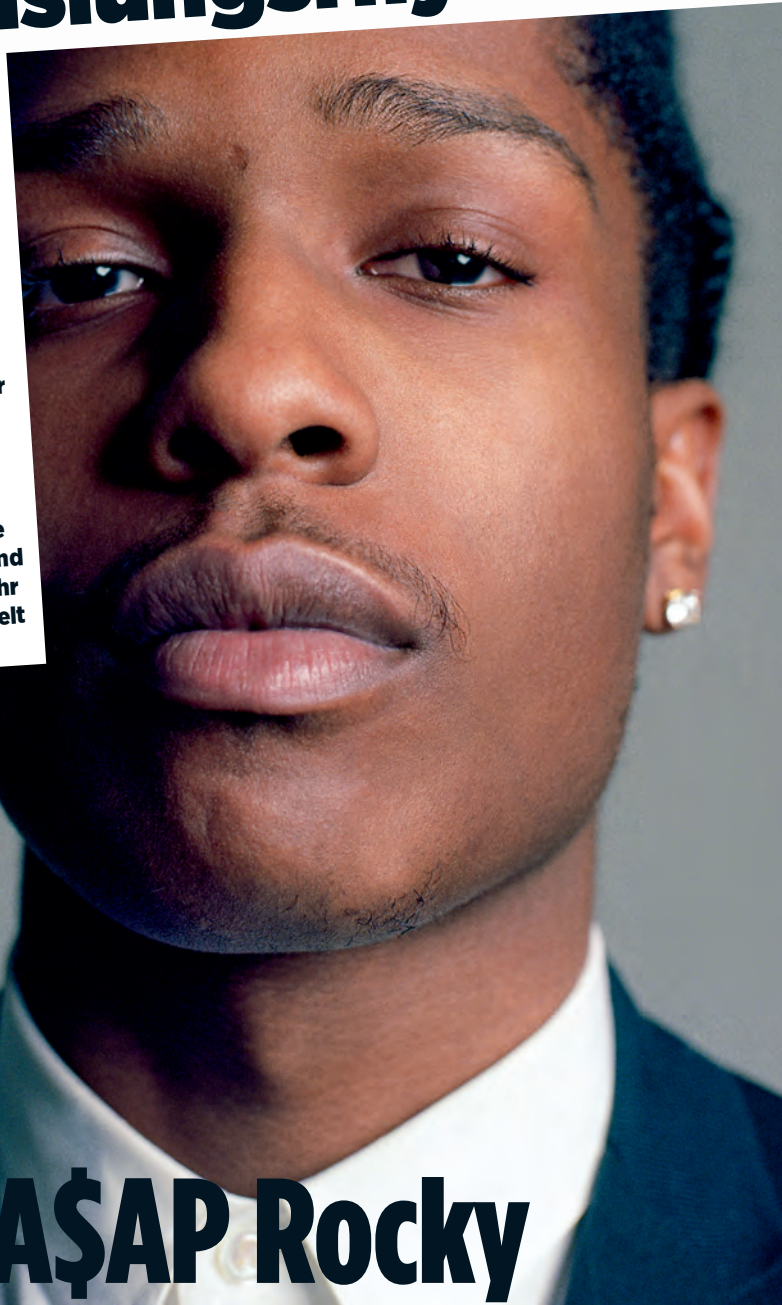
Artlu Bubble & The Dead
Animal Gang
Unknown Mortal Orchestra

9.-11.7.

Openair Frauenfeld

Abwechslungsrhymetum

Harte Beats und heftige Texte dominieren auch das Programm des 21. Openair Frauenfeld, doch mal schauen, wie lange die Mienen ernst bleiben, wenn Twerk-Königin **Nicki Minaj**, Falsett-Kitschbruder **Jason Derulo** und die Party-Proleten **Deichkind** über die Bühnen donnern. Musikalische Ausreisser wie diese zeigen, dass das Frauenfelder nicht nur das grösste Hip-Hop-Festival Europas, sondern gleichzeitig auch einer der abwechslungsreichsten Urban-Events des Kontinents ist – Balsam für die Seele des Kantons, der während der restlichen 362 Tage im Jahr wegen seines Dialekts belächelt wird. (shy)



A\$AP Rocky

Talentförderer

Man könnte A\$AP Rocky um vieles beneiden – zum Beispiel darum, dass der hübsche Junge aus New York unter anderem schon was mit Iggy Azalea, Rita Ora und dem Model Chanel Iman hatte. Noch beneidenswerter aber ist seine Fähigkeit, ehrlichen, glaubwürdigen und zeitgemässen Hip-Hop zu machen, ohne dabei so radikal mit Rap-Traditionen zu brechen, wie es zum Beispiel Kanye West regelmässig tut. Dieser ist übrigens als Featuring-Partner auf Rockys zweiter Platte „AT.LONG.LAST.A\$AP“ zu hören, genauso wie Mos Def und Lil Wayne, aber auch fürs Genre exotischere Namen wie Mark Ronson oder Rod Stewart – und Joe Fox. Joe wer? Joe Fox, ein komplett Unbekannter mit einer Gitarre, den Rocky frühmorgens in den Strassen Londons getroffen hat und der nun auf fünf der 18 Albumtracks zu hören ist – so sehen Karrierestarts aus. (shy)

➔ **Donnerstag, 23:25, South Stage**

➔ Neues Album „AT.LONG.LAST.A\$AP“ (RCA/Sony) jetzt erhältlich.
➔ Weiteres Datum: 16.7. Montreux Jazz Festival (Montreux)

9.-11.7.

Openair Frauenfeld

Frauenfeld TG
openair-frauenfeld.ch
3-Tagespass: CHF 199.– bzw. CHF 209.– für Einlass auf den Campingplatz bereits am Mittwoch ab 20:00
Camping: Im Festivalpass inbegriffen und direkt neben dem Festivalgelände; Parkgebühr (inkl. Shuttle-Service) Mi und Do CHF 30.–, Fr CHF 20.–, Sa CHF 10.–

9.7. Donnerstag

South Stage

11:15 Kontra K
13:20 Travi\$ Scott
15:40 ASD
18:20 Jason Derulo
20:45 The Roots
23:25 A\$AP Rocky

North Stage

12:10 Die Orsons
14:30 iLoveMakonnen
16:55 PRhyme
19:35 Die Antwoord
22:05 Marsimoto
00:40 C2C

La Fabrik

16:15 Marash & Dave
17:35 Skepta
18:55 Your Old Droog
20:15 Haftbefehl

10.7. Freitag

South Stage

11:15 Remi
13:20 Freddie Gibbs
15:40 Tinie Tempah
18:00 Prinz Pi
20:30 Cypress Hill
23:05 Nicki Minaj

North Stage

12:10 Eldorado FM
14:30 Swollen Members
16:50 Kollegah
19:20 Danny Brown
21:55 D12
00:30 Deichkind

La Fabrik

16:15 Hobbitz
17:35 Lino (Ärsenik)
18:55 Little Simz
20:15 DOPE D.O.D.

11.7. Samstag

South Stage

11:15 Lance Butters
13:30 Flatbush Zombies
15:50 G-Eazy
18:00 Ludacris
20:35 Casper
23:10 Kendrick Lamar

North Stage

12:10 Chylklass
14:40 Logic
17:00 August Alsina
19:20 Rae Sremmurd
22:00 Pusha T
00:35 Soprano

La Fabrik

16:15 La Base & Tru Comers
17:35 Mimiks
18:55 Vince Staples
20:15 Xatar

Electra



MOTO 1



TOWNIE BALLOON 8D EQ / 8D



KOA 3i



RATROD KIDS' 1 / 3i (20" WHEELS)

www.electrabike.com

**SIT DOWN.
STAND OUT.**

Countless options.
Unlimited possibilities.



**BIKES FOR
FREAKS**

EGLI

Motorradtechnik AG
CH-5618 Bettwil/AG
Tel. +41(0)56 667 23 60
www.egli-racing.ch



Egli-Racing

16.-19.7.

Gurtenfestival Im RCKSTR gelesen, auf dem Güsche gehört

In den letzten Jahren haben wir meist dem OpenAir St. Gallen das Prädikat „Im RCKSTR gelesen, an diesem Festival gehört“ ausgestellt, doch 2015 krallt sich klar das Gurtenfestival diesen Titel; denn Sie werden gar nicht so viele Schuhe dabei haben können, wie Sie Sohlen durchlatschen müssen, um all Ihre Lieb-lingsacts zu sehen: **Bilderbuch! MØ! Metronomy! Foals! Crystal Fighters! Kraftklub! Saint Motel! Archive! George Ezra! FM Belfast!** Und Einheimische sowie Anhänger von kultiger Mundartmusik dürfen am Sonntag gleich doppelt feiern; denn **Polo Hofer** und **Patent Ochsner** bescheren dem Openair auf dem Hausberg der Hauptstadt ein original Berner Finale. (shy)



16.-19.7.

Gurtenfestival

Bern BE

gurtenfestival.ch

Tickets: Bei Redaktionsschluss waren nur noch für Do und So (je CHF 90.-), für Do+So (CHF 130.-) sowie VIP-Tickets erhältlich.

Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände (ausschliesslich 2er Iglus erlaubt); PW-Parkgebühren CHF 40.- fürs ganze Festival; keine Wohnmobil-Parkplätze

16.7. Donnerstag

Hauptbühne

17:30 Broilers
20:30 Farin Urlaub Racing Team
23:15 Die Fantastischen Vier

Zeltbühne

16:15 Saint Motel
19:15 Maxi Jazz & The E Type Boys
22:00 **Bilderbuch**
00:45 Klangkarussell (live)

Waldbühne

16:15 Memory Of An Elephant
19:15 James Gruntz
22:00 Stefanie Heinzmann
00:45 Undiscovered Soul

17.7. Freitag

Hauptbühne

13:00 Crystal Fighters
15:45 Katzenjammer
19:00 Kraftklub
21:45 Ellie Goulding
00:30 Faithless

Zeltbühne

14:15 Birth Of Joy
17:15 MØ
20:30 Xavier Rudd & The United Nations
23:15 Giorgio Moroder
02:00 Foals

Waldbühne

14:15 Gion Stump & The Lighthouse Project
17:15 Hobbitz
20:30 Mimiks
23:15 Eldorado FM
02:00 Chlyklass

18.7. Samstag

Hauptbühne

13:00 Labrassbanda
15:45 Scouting For Girls
19:00 Casper
21:45 Cro
00:30 Shaka Punk

Zeltbühne

14:15 Sunset Sons
17:15 Blues Pills
20:30 Archive
23:15 Lo & Leduc
02:00 Stress

Waldbühne

14:15 Call Me Ramsey
17:15 END
20:30 Baba Shrimps
23:15 Müslüm
02:00 Pablo Nouvelle

19.7. Sonntag

Hauptbühne

11:30 Polo Hofer & Die Band
14:00 George Ezra
16:30 Patti Smith
19:30 Patent Ochsner

Zeltbühne

12:45 Monsieur Perine
15:15 The Ramona Flowers
18:00 Metronomy
21:00 FM Belfast

Waldbühne

12:45 Frank Powers
15:15 Damian Lynn
18:00 Kummerbuben
21:00 Open Season





Covergirl Saskia zeigt, wie man sich am Gurtenfestival kleidet.

Hut: Unisex Basic Cap bei American Apparel

Bauchtasche: Nylon Cordura Fanny Pack bei American Apparel

Schuhe: Juju Jelly Boots bei American Apparel



5 Fragen an:

**Philippe
Cornu**
Booker

**Was ist 2015
bei eurem Festival
neu/anders/noch geiler?**

Neu ist MTV mobile am Gurtenfestival mit dabei, was uns sehr freut. Das restliche Setup bleibt mehr oder weniger gleich, aber es ist ja auch cool, wenn man jedes Jahr fixe Treffpunkte hat, wie zum Beispiel der Milchstand oder die Bamboo Bar.

Welche eurer Acts sind für dich die Highlights 2015?

Natürlich haben wir Freude, das Faithless ihr Comeback auf dem Gurten spielen, aber genauso gespannt sind wir auf die jungen, aufstrebenden Bands wie die Sunset Sons, Kovacs und Blues Pills. Mein persönliches Highlight: Giorgio Moroder! Stellt euch den Urvater der elektronischen Tanzmusik bei uns auf dem Gurten vor: „Hello, I am a DJ/Producer, 75 years old and would like to introduce my new songs to you.“

Was gehört unbedingt in den Rucksack, wenn man euer Festival besucht?

Der Gurten ist mit seinen 858 Metern Höhe nachts immer etwas kühler, daher empfiehlt sich ein Trainer-Jäggli oder ein Pulli sowie natürlich eine leichte Regenjacke mit Kapuze. Ich oute mich jetzt und gestehe: Ich habe meist noch so Erfrischungstüchli dabei, wie mein Grosi. Alles andere steht auf dem Hügel bereit.

Welches war der verrückteste Backstage-Rider-Wunsch, der dir bei euch untergekommen ist?

Es gibt ja einige Bands, die sich einen Spass daraus machen, verrückte Sachen im Rider aufzuführen und zu schauen, wer sie ernst nimmt. Wenn die Bloodhound Gang nach einem Skelett eines Rhesus-Affen fragt, dann gehen wir aber schon mal ins Naturhistorische Museum fragen, ob sie so ein Teil hätten. Es ist halt lustig, die grossen Augen der Bands zu sehen, wenn dann tatsächlich ein Skelett in der Garderobe hängt.

Welche Schweizer Festivals (neben eurem eigenen) besuchst du diesen Sommer?

Mit Christof Huber vom OpenAir St. Gallen bin ich seit 17 Jahren befreundet und in der European Festival Association Yourope tätig – ein Besuch ist Ehrensache. Fürs Paléo Festival reicht es zeitlich meist nur schwer, da dieses kurz nach dem Gurtenfestival startet. Nach Möglichkeit schau ich noch beim Greenfield – und dort bei euch im RCKSTR-Block –, am Rock Oz' Arènes und am Festi'neuch vorbei, das mir letztes Jahr ausnehmend gut gefallen hat.



Eldorado FM

Teamworkaholics

Vor drei Jahren ist das letzte gemeinsame Mixtape „Bugarach Beach“ der Berner Hip-Hop-Formation Eldorado FM erschienen. Für ihr erstes offizielles Album „Luke mir si di Vater“ mussten Manillio, CBN, Dezmond Dez und Tommy Vercetti wieder lernen, was Teamwork bedeutet. von Vanessa Meier

Eure Plattentaufe Anfang Mai im Dachstock war komplett ausverkauft. Ziemlich cool, was?

CBN: Sehr, aber man muss anfügen, dass es in Bern war – ein Heimspiel sozusagen.

Manillio: Nach den vier „Eldorado Christmas“-Shows im Bierhübeli, die in den letzten zwei Jahren an beiden Daten ausverkauft waren, konnten wir es ein bisschen abschätzen.

CBN: Das darf man ja eigentlich so nicht sagen. (lacht)

Manillio: Nein, eigentlich nicht. Ich glaube, wir hätten auch dieses Mal zwei Daten im Dachstock setzen können. Aber man muss noch spannend bleiben für den Sommer, wir sind dann ja fürs Gurten wieder in Bern.

CBN: Klar, man soll es auch nicht übertreiben, sonst geht man den Leuten irgendwann auf den Sack.

Und doch ist es speziell, schliesslich war das die Taufe des ersten Albums, das es offiziell zu kaufen gibt.

Manillio: Nach fünf gemeinsamen Mixtapes hatten wir alle Lust, mal etwas Neues zu probieren. Natürlich haben wir uns Sorgen gemacht – man kann nicht erwarten, dass Leute, die bisher ein Gratisprodukt runterladen konnten, plötzlich etwas dafür zahlen. Wir haben es selbstverständlich gehofft und sind jetzt auch sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Wart ihr erleichtert, als ihr die Scheibe endlich in Händen halten konntet?

CBN: Ich glaube, während der Arbeit hatte jeder einmal eine Krise, in der er fand, dass alles scheisse sei. Aber wir konnten einander beruhigen und sagen: „Hey, ich hatte das auch, das geht wieder weg.“

Gab's richtige Ausraster im Studio?

Manillio: Wir mussten alle wieder lernen, miteinander zurechtzukommen. Wir sind eigentlich vier Solokünstler, die es gewohnt sind, hundertprozentig das zu tun, was nur wir selbst möchten. Aber es ist extrem wichtig, dass man sich in der Gruppe ein gutes, konstruktives Feedback geben kann.

Seid ihr im Kreis gesessen und habt euch gemeinsam über ein Blatt gebeugt?

CBN: Da muss ich euch leider enttäuschen – so romantisch, wie's den Anschein macht, war's nicht. Gemeinsam an einem Song basteln, das kann keiner von uns so richtig. Wir haben vor allem das Internet genutzt und uns via Dropbox ausgetauscht.

Habt ihr einen Lieblingstrack auf „Luke mir si di Vater“?

Manillio: Das wechselt ständig, aber mir gefällt „Wartsaal“ momentan recht gut.

CBN: „Silber oder Gold“ mag ich recht gern, weil es einen schönen Refrain hat und einen tollen Beat.

Kommen diese Songs auch live am

besten an?

Manillio: Lustigerweise kommen die Songs am besten an, bei denen wir dachten, dass sie zu kitschig seien, wie beispielsweise „Di Vater“. Man kann sowas vorab nicht wirklich abschätzen.

Wie ist eure Tour bis jetzt gelaufen?

CBN: Wir sind fasziniert von den Leuten. Wir haben wirklich solche Fans, die mit uns in alle Städte ziehen und denen das richtig viel bedeutet. Wir durften auf dieser Tour an Orten spielen, an denen wir noch nie aufgetreten sind. Und auf der anderen Seite habe ich auch bemerkt, dass es eine neue Gruppe junger Leute gibt, die an unsere Konzerte kommen.

Wie stimmt euch das für den Auftritt am Gurtenfestival?

Manillio: In dieser Konstellation spielen wir erst zum zweiten Mal am Gurten und zusätzlich mit einer Band auf der Bühne, was immer eine grössere Herausforderung ist. Das heisst, es kann mehr schief gehen, als wenn man sich mit einem DJ absichert – dafür fägts mehr.

➔ **Freitag, 23.15, Waldbühne**

➔ *Debütalbum „Luke mir si di Vater“ (Eldorado) jetzt erhältlich.*

➔ *Weitere Daten: 12.6. Burgerspittel (Bern), 27.6. OpenAir St. Gallen (St. Gallen), 10.7. Openair Frauenfeld (Frauenfeld), 22.8. Royal Arena Festival (Orpund BE)*



Cleverer Mundarttrap

Eldorado FM

Luke mir si di Vater
(Eldorado)

Es scheint, als wollten sich die vier Rapper von Eldorado FM die 14 Stutz für ihr erstes offizielles Album wirklich verdienen; denn mit dem Release von „Luke mir si di Vater“ setzen sie nach den fünf beliebten Mixtapes als Hip-Hop-Supergroup noch eins drauf. Mit guten Texten, eingängigen und provokativen Rhymes sowie gesampelten Beats beweist das Quartett mit Homebase in Bern, was es auf dem Kasten hat. Und der Titel verrät: Die Jungs nehmen sich nicht allzu ernst, stimmen aber auch mal tiefgründige Songs an, die ihnen jedoch nicht ganz so gut stehen, wie die witzigeren. (vml)

◆ *Wer das mag, mag auch: Chlyklass „Wieso immer mir?“, Tommy Vercetti & Dezmond Dez „Glanton Gang“, MDMA „Clean“*

Das neue Album:

FESTIVALPASS BEI UNS KAUFEN UND GRATIS RCKSTR-MEMBER WERDEN!

Greenfield
FESTIVAL 2015 

**DU
SPARST
69.-**

**Touch
the Air**



Das grösste Punk- und
Alternative-Festival der Schweiz!

11. – 13. Juni 15 | Interlaken BE
mit Slipknot, Motörhead, In Flames,
Lamb Of God, The Gaslight Anthem uvm.

3-Tagespass für 198.-



Das kleinere, umso feinere
Urban- und Electronic-Festival!

18. – 20. Juni 15 | Wohlen AG
mit Wu-Tang Clan, Common, Big Sean, Steve Aoki,
Marek Hemmann, Claptone, Oliver Koletzki uvm.

3-Tagespass für 149.-

+ GRATIS

1 Jahr RCKSTR Mag.
+ Membercard
+ Member-T-Shirt
+ CeDe.ch-Gutschein

JETZT BESTELLEN

→ rckstr.ch

RCKSTR
MAGAZINE
BLOCK

RCKSTR
MAG.

Electric
BALLROOM

James Bay

Singer/Songwriter/Senkrechtstarter

Platz eins in unseren Albumcharts mit seinem wunderbaren Debüt „Chaos And The Calm“ – klar, dass die Karten für James Bays erstes Schweizer Konzert am Blue Balls Festival 2015, dessen offizielles Gesicht er übrigens ist, rasch vergriffen waren. Auch klar, dass wir uns den englischen Shooting Star deswegen unbedingt für ein Gespräch schnappen mussten. von Sophie Boldog

Hey Blue Balls Face, was hat sich in deinem Leben verändert, seitdem dein Gesicht fast überall auf der Welt bekannt ist?

Die Geschwindigkeit, die Erde dreht sich schneller. Durch das ständige Unterwegssein führe ich ein sehr hektisches Leben. Dafür bereise ich praktisch die ganze Welt, weshalb ich wiederum meine Freunde und Familie selten sehe. Es ist bittersüß; denn ich vermisse mein Zuhause, aber gleichzeitig habe ich die Zeit meines Lebens und darf das tun, was ich am meisten liebe.

Bis vor kurzem nahmst du an Open-Mic-Abenden teil und nun bist du das Aushängeschild eines Schweizer Festivals. Hättest du jemals gedacht, dass dir sowas passiert?

Nein. Ehrlich gesagt habe ich nicht mal damit gerechnet, dass meine Musik über die Grenzen von England hinaus Erfolg haben wird. Was mich noch mehr freut: Von meinen Freunden habe ich vernommen, dass das Blue Balls ein wirklich tolles Festival sei.

Welche deiner Freunde waren denn schon mal am Blue Balls?

Ein paar, die in meiner Band spielen, hatten vor einigen Jahren einen Auftritt mit ihrer damaligen Gruppe.

Wie fühlt es sich an, das Gesicht eines Festivals zu sein?

Es ist merkwürdig und zugleich überwältigend, auf so einem riesigen Plakat abgebildet zu sein.

Was denkst du über den Festivalnamen?

Auf Englisch bedeutet er natürlich etwas ziemlich Lustiges, aber genau weil er so ausgefallen ist, mag ich den Namen.

„Festivaltoiletten sind schrecklich!“

Apropos ausgefallen: Was war deine verrückteste Erfahrung an einem Festival?

Mir wurde nur einen Tag vor dem Auftritt Bescheid gegeben, dass ich am Bonnaroo Music Festival in Nashville einen Gig haben werde. Ich befand mich damals gerade in Los Angeles, das etwa vier Flugzeug-Stunden von Nashville entfernt ist, also sind wir um drei Uhr morgens aufgestanden und dorthin geflogen. Schliesslich standen wir mit 15 Minuten Verspätung auf der Bühne, vor der gerade mal etwa 20 Leute herumschwirrten, wobei die Hälfte davon noch am Schlafen war. Nach dem dritten Song standen dann aber um die 300 Menschen vor mir.

Gehst du auch noch als normaler Gast auf Festivals?

Klar doch. Einmal war ich vorne in der Menge, als plötzlich eine Flasche angefliegen kam und den Typen vor mir traf. Die Flasche war voll mit Pisse.

Was magst du sonst nicht an Festivals, abgesehen von mit Pisse gefüllten Flaschen beworfen zu werden?

Festivaltoiletten sind schrecklich. Das Essen ist manchmal auch echt übel. Und eigentlich mag ich ja das Campen, aber ich weiss nicht, ob ich es mir auch an einem Festival gefallen würde.

Und was magst du an Festivals?

Ich mag, dass alles an einem Ort ist und die Vielfältigkeit, da es mehrere Bühnen gibt, auf denen unterschiedliche Musik gespielt wird.

Welche Festivals stehen ganz oben auf deiner Liste?

Das Austin City Limits Music Festival in den USA und das Glastonbury Festival in England, weil beide stets ein wirklich tolles Line-up haben und die Atmosphäre super ist – trotz der Hitze am Austin Limits.

17.-25.7.

Blue Balls Festival

Aussergewöhnliches in der Innerschweiz

Schwer zu sagen, ob James Bay mit seinem Debütalbum „Chaos And The Calm“ bei uns durch die Decke ging, weil er das Gesicht des diesjährigen Blue Balls Festival ist oder ob die Organisatoren einfach eine Menge Dusel hatten, ihn rechtzeitig buchten und nun vom kometenhaften Aufstieg des englischen Singer-Heartbreakers profitieren. Das Konzert des 25-jährigen Hutträgers ist jedenfalls schon seit einem Weilchen ausverkauft (bei uns gibt's jedoch noch Tix zu gewinnen, siehe Button); für Jamie Cullum und die Söhne Mannheims hat's auch keine Tickets mehr. Zum Glück hat das Booking-Büro des Blue Balls auch sonst einen tollen Job gemacht und so können Sie sich während den neun Festivaltagen zudem über Angus & Julia Stone, Damien Rice, Element Of Crime, Lambchop und Tall Tall Trees freuen – und das im wunderhübschen Zentrum Luzerns. (shy)

17.-25.7.

Blue Balls Festival

Luzern LU
blueballs.ch

Tickets: Kein Festival-Pass; div. 1-Tagestickets erhältlich, wobei ein paar Shows bereits ausverkauft sind (siehe Website).

Kein Camping; dafür viele schöne Hotels - oder Sie reisen per Hausboot auf dem Vierwaldstättersee an.

→ Das KKL besteht aus vier Sälen, die genaue Konzertaufteilung gibt's auf der Festival-Website.

→ **Freitag, 17.7., 20:30, KKL
Luzerner Saal**

→ *Debütalbum: „Chaos And The
Calm“ (Republic/Universal);
Review im RCKSTR Mag. #122.*

→ *Weiteres Datum: 25.6. Rock
Werchter (Belgien)*

Line-up nur vom KKL:

17.7. Freitag

18:00 Ider
18:00 Yumi Ito
20:00 Anna Calvi
20:30 The Mispers
20:30 James Bay

18.7. Samstag

18:00 Tom Klose
18:00 M'Adam(e)
20:00 Melody Gardot
20:30 Théodore, Paul & Gabriel
20:30 Zaz

19.7. Sonntag

18:00 Esche
18:00 Christopher Paul Stelling
20:00 Lambchop
20:30 Benjamin Clementine
20:30 Asaf Avidan

20.7. Montag

18:00 Damian Lynn
18:00 Signora Sonora
20:00 Jamie Cullum
20:30 Alex Hepburn
20:30 Lianne La Havas

21.7. Dienstag

18:00 Cinzia Catania
18:00 Franc Powers
20:00 Rodrigo y Gabriela
20:30 Curtis Harding
20:30 Aloe Blacc

22.7. Mittwoch

18:00 Stuart O'Connor
18:00 Rea Som
20:00 Miriam The Believer (Solo)
20:00 Damien Rice
20:30 20 Jahre Söhne
Mannheims mit Xavier Naidoo

23.7. Donnerstag

18:00 The Two
18:00 Gabriel Wenger Trio
20:00 David Gray
20:30 Rhodes
20:30 Angus & Julia Stone

24.7. Freitag

18:00 Dimitri Howald
18:00 Heidemann
20:00 Element Of Crime
20:30 Gary Clark Jr.
20:30 Mando Diao

25.7. Samstag

18:00 DANA
18:00 Alan Frew
20:00 James Vincent McMorrow
20:30 Nick Mulvey
20:30 Sophie Hunger

nweiz

**Wir verlosen
je 1x2 Tickets
für James Bay / The Mispers (17.7.)
und
Angus & Julia Stone / Rhodes (23.7.)!**

Zum Mitmachen einfach eine Mail mit dem
Betreff „BlueBalls17hdmfg“ bzw.
„BlueBalls23omg“ und Ihrer
vollständigen Postadresse an
win@rockstar.ch senden.

SZIGET
ISLAND OF FREEDOM
7 TAGE BUDAPEST
ATMOSPHERE
10-17 AUGUST 2015
BADEN
BUDAPEST
INSEL
URLAUB

ROBBIE WILLIAMS **FLORENCE & THE MACHINE**
LIMP BIZKIT **KADEBOSTANY** **ALT J** **INTERPOL**
KRAFTKLUB **FOALS** **FUTURE ISLANDS** **SBTRKT**
BEATSTEAKS **LABRASSBANDA** **CRO** **ALESSO** **MARTIN GARRIX**
ELLIE GOULDING **KASABIAN** **DIXON**
DROPKICK MURPHYS **MILKY CHANCE** **THE GASLIGHT ANTHEM**
AVICII **GOGOL BORDELLO** **JOSÉ GONZÁLES**
GENTLEMAN & THE EVOLUTION **KNIFE PARTY** **MICHAEL MAYER**
INFECTED MUSHROOM **GUI BORATTO**
HIGH CONTRAST **ELLEN ALLIEN** **PASSENGER**
ENTER SHIKARI **THE SUBWAYS** **HOLLYWOOD UNDEAD**
MARINA AND THE DIAMONDS **WILLIAM FITZSIMMONS**
DAMIAN LAZARUS **CHE SUDAKA** **SELAH SUE** **JAMIE WOON**
AWOLNATION **THE MACCABEES** **FOXES** **JUNGLE**
TYLER THE CREATOR **MØ** **GRAMATIK** **MARIZA** **W&W**
BLASTERJAXX **PALOMA FAITH** **UND VIELE MEHR!**
50 BÜHNEN
SONNE
FREIHEIT
7-TAGES-PASS 249 EUR 5-TAGES-PASS 219 EUR TICKETS AUF DER HOMEPAGE ERHÄLTLICH
CH.SZIGETFESTIVAL.COM FACEBOOK.COM/SZIGETCH TWITTER.COM/SZIGET_DE INSTAGRAM.COM/SZIGETDE
INTRO VISIONS phanha FESTIVAL PLANNER festival festival RCKSTR

28.-29.8.2015
Open air gränichen
moortal
www.openairgraenichen.ch

FREITAG, 28. AUGUST 2015
EAV · PEACH WEBER
HEINZ DE SPECHT
KENDY TOMS & THE RED BOOTS
CRYSTAL ROSE

SAMSTAG, 29. AUGUST 2015
RISE OF THE NORTHSTAR
NASTY · ATLAS LOSING GRIP
TIM VANTOL · FIRST BLOOD · NO MUTE
BITCH QUEENS · AMONGST PARIAS
WEITERE BANDS FOLGEN

HEADLINER
SAMSTAG FOLGT

STAND MAI 2015

20.-26.7.

Paléo Festival

Ausverkauft in 3...2...1...

Fast sämtliche Festival-Verantwortlichen, die in diesem Guide zu Wort kommen, gaben an, dieses Jahr unbedingt das Paléo Festival besuchen zu wollen, weil es eines der schönsten Festivals unseres Landes sei. Dem stimmen auch die normalen Openair-Gänger zu, welche alle 220'000 verfügbaren Tickets für die 2015er Ausgabe knapp 52 Minuten (Rekord!) nach dem Vorverkaufsstart bereits weggehamstert hatten. Wenn Sie zu den Kartenlosen gehören, aber Mega-Acts wie **David Guetta**, die **Kings Of Leon**, **Robbie Williams**, **Passenger** oder **Santigold** ums Verrecken sehen wollen, verraten wir Ihnen in unserem Infokasten, wie Sie trotz „Ausverkauft“-Meldung noch ganz legal und ohne Schwarzmarkt an Tix kommen. (shy)

Madeon Anti-EDM

Wer David Guetta scheisse findet, aber gerne zu wuchtigem EDM mit tausenden Gleichgesinnter durchdreht, wird den ebenfalls aus Frankreich stammenden Madeon lieben. Der stark vom Daft-Punk-French-House beeinflusste Electro des gerade 21 Jahre alt gewordenen Wunderbuben kokettiert unverfroren mit dem Pop, biedert sich dem Radio aber nie wirklich an und setzt auch nicht auf die im Big-Room-Bereich inflationär verwendeten Elemente wie offensichtliches Bass-Dropping oder cheesy Gesang irgendeines aufgehenden Soul-Sternchens. Im Interview mit dem RCKSTR teaste Madeon seine neue, zum Release seines Debütalbums „Adventure“ entwickelte Liveshow an, bei der die Visuals dynamisch auf die von ihm gespielte Musik reagieren und die am Paléo Festival ihre Schweizer Premiere feiert. (shy)

→ **Dienstag**. Bühne und Zeit werden noch bekanntgegeben.

→ Debütalbum „Adventure“ (Hugo Leclercq/Sony) jetzt erhältlich; Review und grosser Artikel im RCKSTR Mag. #122.

20.-26.7.

Paléo Festival

Nyon VD

yeah.paleo.ch

Tickets: Ausverkauft - jeweils am Morgen ab 9 Uhr gibt's für den Abend noch 1'500 Tickets auf der Festival-Website und bei Ticketcorner (nicht aber vor Ort) zu kaufen; plus offizielle Online-Ticketbörse auf der Festival-Website.

Camping: Im Festivalpass oder Tagesticket inbegriffen und direkt neben dem Festivalgelände; kostenlose Parkmöglichkeiten.

→ Die Spielzeiten werden Anfang Juli auf der Festival-Website bekanntgegeben; Geländeöffnung von Mo-Fr ist um 16:30, am Sa und So um 15:30.

20.7. Montag

Millenium Pop
Robbie Williams

Pop/Rock
Caravan Palace
Benjamin Clementine
Robbing Millions
Explosion De Caca
Too Many Zoo

Electro/Hip-Hop
Santigold
Gramatik
FlexFab

Extreme Orient
Am444
Maïa Barouh
Idiotape

21.7. Dienstag

Pop/Rock/Electro
Kings Of Leon
The Script
The Dø
Madeon
Triggerfinger
Alo Wala

FKJ (live)
Larytta
Orchestre Tout
Puissant
Marcel Duchamp
Klaus Johann Grobe
One Sentence.
Supervisor

Chanson/Rock
Arno
Coeur De Pirate
Izia

Extreme Orient
Noreum Machi
Second Hand Rose
Tulegur

22.7. Mittwoch

Pop/Rock/Electro
Sting
Passenger
Angus & Julia Stone
Etienne De Crécy
présente Super
Discount 3
Ez3kiel
Batida

Puts Marie
Shake Shake Go
Lemonick feat. VJ
Gertrude Tuning

Chanson
Calogero
Arthur H
Pierre Lapointe
Luce & Mathieu
Boogaerts
Yoanna

Extreme Orient
Hanggai
Wang Li

23.7. Donnerstag

Pop/Rock/Electro
Johnny Hallyday
Ben Harper & The
Innocent Criminals
Gary Clark Jr.
Acid Arab (live)
Hell's Kitchen
Mina Tindle
Husbands
Duck Duck Grey Duck
La Foré

Reggae/Ragga / Hip-Hop
Chinese Man
Anthony B
Faada Freddy
Biga*Randx
Yaniss Odua

Extreme Orient
Pascals
The Paradise Bangkok
Molam International
Band
A Moving Sound

24.7. Freitag

Chanson / Pop
Véronique Sanson
Christine And The
Queens
Malicorne
Feu! Chatterton
Salomé Leclerc
Fabian Tharin
Soviet Suprem

Pop/Rock/Electro
Faithless
Brodinski

Nneka
Peter Kernel
Thylacine
Disco Doom

Extreme Orient
Yat-Kha
Violons Barbares
Gocoo

25.7. Samstag

Legends & Folk
Robert Plant
Joan Baez
Patti Smith
Charlie Winston
Yellow Teeth

Electro
Siriusmodeskolektor

Hip-Hop / Spoken Word
Soprano
Fauve #
Kate Tempest
Coely
Bigflo & Oli
Sianna
Rootwords

Jazz-Metal
Guillaume Perret &
The Electric Epic

Extreme Orient
Jambinai
Gocoo
Dawanggang

26.7. Sonntag

Electro
David Guetta

Pop
Etienne Daho
Yael Naim
Kiril Djaikovski
Flavia Coelho
Baden Baden
Olivia Pedrolí
Fùgù Mango

Hip-Hop / Rap
Sim's
Muthoni The
Drummer Queen

Extreme Orient
Les Tambours De
Tokyo

Weißer Birke



EINSTOFFEN

Sonne? Regen? Sharknado? Egal!

Mit dem «Tropenforscher» rockst Du jedes Festival. Jetzt auf www.einstoffen.ch



ELECTRONIC MUSIC FESTIVAL



06. - 09. August 2015

Bossenhauspark | Mettauertal | Switzerland



www.sonnentanz-festival.com

facebook.com/sonnentanzfestival

Jaja, es ist scheiss billig – aber er funktioniert – der Lockvogel. Keine andere RCKSTR-Rubrik wurde so schnell zum Stadtgespräch. Dank ihm wird nun dem hinteren Heftteil noch mehr Beachtung geschenkt. Danke nochmals an den Starwerber für den Tipp.

Sind Sie auch ein richtiger Lockvogel und wollen dem hinteren Heftteil zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsfotos an lockvogel@rockstar.ch und bringen Sie die RCKSTR-Leser auf den richtigen Weg.

Und das verpassen

Sie auf den nachfolgenden Seiten, wenn Sie jetzt nicht weiterlesen:

Welches Utensil schmuggelt **Covergirl Saskia** aufs Openair-Gelände? **60**

Alle wichtigen Schweizer **Festivals im August.** **64**

Welcher Film rührt **Villagers** zu Tränen? **70**

Auf „Why Make Sense?“ klingen **Hot Chip** so live wie nie zuvor. **78**

„Love & Mercy“: Sind Beach Boy Brian Wilson und Schauspieler Paul Dano dieselbe Person?! **90**



Unkatzensiert nur in der Print-Ausgabe!

Jenny

aus: Uster

RCKSTR-Leserin seit: November 2011

Lieblingsact: Arctic Monkeys

Lieblingsclub: Mascotte

Lockstoff:



Weitere Festivals im Juli

2.-5.7.

Stars Of Sounds

Murten FR

starsofsounds.ch

4-Tagespass: CHF 180.80

Camping: In der Region gibt's diverse Campingmöglichkeiten; Infos unter murtentourismus.ch.

→ Die Spielzeiten für den Sonntag folgen noch.

2.7. Donnerstag

19:30 Seven
21:00 Katie Melua
23:00 John Newman

3.7. Freitag

19:30 Death By Chocolate
21:00 Roger Hodgson
23:00 Anastacia

4.7. Samstag

17:30 Lo & Leduc
19:30 The Baseballs
21:30 Bastian Baker
23:00 Parov Stelar Band

5.7. Sonntag

Florian Ast
Luca Hänni

3.-19.7.

Live At Sunset

Zürich ZH

liveatsunset.ch

Tickets: je nach Programm und Kategorie zwischen CHF 60.– und CHF 260.– pro Abend

Kein Camping

→ Konzertbeginn jeweils um 20:30

3.7. Freitag

Gianna Nannini

4.7. Samstag

Patent Ochsner
Stephan Eicher

5.7. Sonntag

Rea Garvey

7.7. Dienstag

Lionel Richie

8.7. Mittwoch

Tom Odell
James Gruntz

9.7. Donnerstag

ZZ Top
Ben Miller Band

10.7. Freitag

John Legend

11.7. Samstag

Roxette
Eskobar

16.7. Donnerstag

Lindsey Stirling

4.7.

Make The Hood Look Good

Aarau AG

hoodlookgood.ch

1-Tagesticket: CHF 54.–

Kein Camping; dauert ja nur einen Tag – gehen Sie danach ins KIFF oder so.

4.7. Samstag

16:00 DJ Jesaya
16:45 Les
17:15 Lirik
17:45 J-Who
18:15 HTC
18:45 Umse
19:30 Mädness & Döll
20:15 Edgar Wasser
21:15 The Left (Apollo Brown, Journalist 103 & DJ Soko)
22:15 Beginner Soundsystem aka Denyo & DJ Mad
23:00 Evidence
00:00 Pharoahe Monch

8.-18.7.

Moon And Stars

Locarno TI

moonandstars.ch

Tickets: Einzeltagestickets ab CHF 90.–

Kein Camping, aber um die Piazza Grande herum gibt's jede Menge Hotels.

8.7. Mittwoch

Sam Smith
John Legend

10.7. Freitag

Roxette

12.7. Sonntag

Santana
Gianna Nannini

13.7. Montag

Stromae
Rae Morris

14.7. Dienstag

Lenny Kravitz
Beth Hart

15.7. Mittwoch

Bob Dylan
Ben Harper & The Innocent Criminals

16.7. Donnerstag

Juanes
Marina And The Diamonds
Ella Henderson

17.7. Freitag

Lo & Leduc
Pegasus
Stress

18.7. Samstag

Anastacia
Litfiba

9.-11.7.

Summerstage Festival

Basel BS

summerstage.ch

1-Tagestickets: Do und Sa CHF 65.–, Fr CHF 85.–

Kein Camping; es heisst ja Summerstage und nicht Summerschlafplatz.

9.7. Donnerstag

18:30 Fetsum
19:30 Max Herre

10.7. Freitag

18:00 Baum
19:30 We Invented Paris
21:00 Katie Melua

11.7. Samstag

16:00 Nick Mellow
16:45 Lea Lu
18:00 James Gruntz
19:30 Lo & Leduc
21:30 Patent Ochsner

3.-4.7.

Openair Wettingen

Wettingen AG

openairwettingen.ch

Eintritt frei

Kein Camping

3.7. Freitag

18:30 The Pedestrians
19:45 Cristallin
21:00 Undiscovered Soul
22:30 Hundreds
00:00 Goldfinger Brothers

4.7. Samstag

17:00 VcA Kinderprojekt
17:30 Marcelo Attie & Band
19:00 Yellow Teeth
20:15 The Gardener & The Tree
21:45 From Kid
23:15 Go Go Berlin
00:30 DJ Captain Teis



23.-25.7.

Open Air Lumnezia Bilderbuch-Panorama

Das Open Air Lumnezia hat sein Programm dieses Jahr um einen vollen Tag aufgestockt und bietet in Zusammenarbeit mit dem Migros-Kulturprozent-Förderungsprojekt Startrampe fünf Schweizer Acts – darunter **Royal Riot**, **Satöry** und **Polyphone** – die Möglichkeit, das Openair schon am Donnerstag zu eröffnen. Noch ein bisschen mehr freuen wir uns allerdings auf die österreichische Post-Falco-Synthpop-Formation **Bilderbuch** (Bild), die Ende März mit ihrem aktuellen Album „SCHICK SCHOCK“ den Zürcher Schiffbau am m4music Festival komplett auseinandergenommen hat und auch die Bündner Surselva ordentlich durchrütteln wird. (shy)

23.-25.7.

Open Air Lumnezia

Degen GR

openair-lumnezia.ch

3-Tagespass: CHF 139.–

Camping: CHF 20.– pro Zelt und direkt neben dem Festivalgelände

23.7. Donnerstag

20:00 Polyphone
20:50 Torp
21:40 Royal Riot
22:30 Satöry
23:30 Müslüm

24.7. Freitag

13:50 Baba Shrimps
15:30 Jeans for Jesus
17:10 Bilderbuch
18:50 Lo & Leduc
20:45 Flogging Molly
22:40 Parov Stelar Band
00:40 2manydjs (DJ-Set)

25.7. Samstag

13:50 Delilahs
15:30 From Kid
17:10 Rotfront
18:50 Pegasus
20:45 Fettes Brot
22:40 Mando Diao
00:40 Klangkarussell (live)

Weitere Festivals im Ausland

19.-21.6.

Southside Festival

Neuhausen ob Eck DE

southside.de

Tickets: komplett ausverkauft

Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände;
EUR 10.- Mülldepot; Parkplätze vorhanden

➔ Schwester-Festival Hurricane zur selben Zeit mit gleichem Line-up – aber anderer Tagesaufteilung – in Scheessel, Norddeutschland: hurricane.de.

Wer spielt?

Placebo, Of Monsters And Men, Farin Urlaub Racing Team, Paul Kalkbrenner, deadmau5, Marteria, alt-J uvm.

Warum lohnt sich die Reise?

Das neue Album „How Big, How Blue, How Beautiful“ von **Florence + The Machine** (Bild) ist ein einziger, grosser Triumph, für den die Londonerin das Drama des Zweitlings „Ceremonials“ ein wenig zurückgefahren hat und ihren durchdringenden Songs dadurch wieder mehr Raum lässt. Für die Schweiz ist bisher kein Livedatum angekündigt, darum ist für Fans die Zugfahrt ins nahe Ausland – die Dauer von Zürich bis aufs Festivalgelände entspricht etwa der von Zürich ins Sittertobel ans OpenAir St. Gallen – sowieso beschlossene Sache. Am Southside (und Hurricane) Festival tummeln sich zudem jedes Jahr so viele Hochkaräter aus dem Independent-Bereich, dass Sie mindestens zu dritt anreisen und sich nach einem ausgeklügelten Plan aufteilen müssten, um wirklich alle Konzerte zu sehen. (shy)



10.-17.8.

Sziget Festival

Budapest HU

7-Tagespass: EUR 249.- (EUR 269.- ab 1.8.)

Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände;
PW- und Wohnmobil-Parkplätze kosten zusätzlich.

Wer spielt?

Robbie Williams, Jungle, Foxes, SBTRKT, Foals, Marina And The Diamonds, Kasabian uvm.

Warum lohnt sich die Reise?

Wer noch kein Ticket hat und es sich vor dem 1. August besorgt, bezahlt pro Festivaltag und beim Euro-Kurs zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe weniger als 37 Franken pro Tag, um am Sziget Festival mitten in der ungarischen Hauptstadt Budapest alle Acts zu sehen – und mit „alle“ meinen wir ohne Scheiss jeden Künstler, den Sie momentan auch nur ansatzweise interessant finden; so viel geile Livemusik pro Stutz gibt's sonst glaub's wirklich nirgends (dafür fallen die Reisekosten etwas höher aus). Auch hier würden wir das **Florence+The-Machine**-Argument zücken, wenn wir das nicht schon beim Southside Festival getan hätten (obwohl: fürs Sziget gibt's immerhin noch Tix), aber es gibt noch eine Schwetti weiterer musikalischer Gründe, im August eine volle Woche in Ungarn zu verbringen – z.B. **Major Lazer** (Bild), welche diesen Sommer nur an wenigen europäischen Openairs auftreten und mit der Über-Single „Lean On“ feat. MØ und DJ Snake einen riesigen Hype um sich geschürt haben. Das mit ordentlich Dancehall gespickte Electronica-Projekt von Diplo ist für sein drittes Album „Peace Is The Mission“ etwas poppiger geworden, was vielleicht auch an Featurings mit Ellie Goulding, Ariana Grande und Elliphant liegt; live erwartet Sie jedoch wie immer ein abgedrehter, riesiger und absolut denkwürdiger Rave. (shy)



DIE TOTEN HOSEN . THE PRODIGY DEICKIND . BEATSTEAKS ADEL TAWIL . SIMPLE PLAN CLUESO

AWOLNATION . GOGOL BORDELLO
ENTER SHIKARI . SEETHER . HALESTORM
EVERLAST . THE SUBWAYS . MODESTEP
STRESS . STEFANIE HEINZMANN
AGAINST ME! . KITTY, DAISY & LEWIS
COHEED AND CAMBRIA

DJ LINE-UP

LOST FREQUENCIES
BODYBANGERS
FT. VICTORIA KERN
MIKE CANDYS
MR. DA-NOS & MAX URBAN
TOM NOVY
FLIC FLAC
STEFAN DABRUCK
DANIELLE DIAZ
IGOR BLASKA
JACK HOLIDAY
CHRISTOPHER S
FLAVA & STEVENSON
O-DEE
DAVE202
BAD NELSON
ALEX PRICE
DJ CRUZ

iischi Party

INCL.
FREE
CAMPING

30TH
ANNIVERSARY

THE LAST INTERNATIONALE
TOUCHÉ AMORÉ . CHLYKLASS
SINA . THE MENZINGERS
ALL THE LUCK IN THE WORLD
JAMES GRUNTZ . BREAKDOWN OF SANITY
DOLOMITE MINOR . THE RUMOURS
KUMMERBUBEN . MEMPHIS MANIACS
ENDFRENZ . DEATH COME COVER ME
SO WASTED . PYROTASTICS

AND MORE

TICKETS:
OPENAIRGAMPEL.CH



Open Air Gampel

20.-23. AUG. 2015

HAUPTPARTNER



HAUPTMEDIENPARTNER



CO-PARTNER



PRESENTED BY

MIGROS

COVERGIRL

Fotos:
Gerry Ebner
Make-up und Haare:
Brigitte Aeschbach
Location:
Kalandersaal der
Cham Paper Group

Passend zum Festival-Guide hätten wir draussen und bei strahlendem Sonnenschein shooten wollen, doch die zweite Mai-Hälfte hatte mit Sommer etwa so viel gemeinsam, wie der IS mit Toleranz. Darum haben wir's uns in der alten Papierfabrik in Cham gemütlich gemacht und wenn Covergirl Saskia in die Kamera lacht, wird selbst eine staubige Werkstatt bei zehn Grad Aussentemperatur zu einer blühenden Blumenwiese.

Saskia

Uhr: Q&Q Men's Digital Wristwatch (Red) bei American Apparel
Lederband: YVY
Rest: aus Saskias Kleiderschrank

Klamotten:
aus Saskias Kleiderschrank



Hä? Wer?

Name: Saskia Sutter

Alter: 21

Wohnort: Schwerzenbach ZH

Beruf: KV-Lehrling in der Endspurtphase

Traumberuf: Schreiberling

Liebste Bands und Musiker: Eluveitie, Die Ärzte, K.I.Z., Prinz Pi und Ra.pu & Nekow

Liebste Filme und TV-Serien: Am liebsten Serien. Am allerliebsten „Game Of Thrones“ und „Orange Is The New Black“.

Liebste Videospiele: „Kingdoms Of Amalur: Reckoning“ und „Assassin's Creed IV: Black Flag“

Klamotten:
aus Saskias Kleiderschrank

Auf ein wort

Welche Festivals besuchst du diesen Sommer?

Ich gehe ans Zürich Openair, weil ZÜRI dank und ans Openair Frauen-feld, weil Prinz Pi kommt! Wenn's drin liegt, will ich auch ans Greenfield Festival, weil dieses eigentlich mein Standard-Festival ist, aber dieses Jahr haut mich das Line-up nicht so vom Hocker – mal sehen.

Was muss bei dir unbedingt in den Festival-Rucksack und warum?

Ein portables Akkuladegerät und ein Flachmann – aber psst!

Was findest du an Festivals geil?

Dass man die Möglichkeit hat, so viele verschiedene Acts auf einmal zu sehen. Ausserdem mag ich den Spirit, das Beobachten der anderen Besucher, das Abgehen, den Dreck, das Zelten und das Gefühl, wenn man nach drei Tagen endlich mal wieder unter die Dusche kann.

Gibt's auch ne Kehrseite? Was nervt dich an Festivals?

Die hohen Preise für Nahrung und Alkohol – das sind Grundbedürfnisse!

Welches abgefahrene Festivalerlebnis wolltest du schon immer mal erzählen?

Mit 17 bin ich alleine an ein Festival in Ungarn gefahren, ohne Zelt und mit nur 100 Stutz im Sack. Das war jedoch das genialste Festival, das ich jemals besucht hab!

Welches Festival war das?

Das O.Z.O.R.A. Festival. Goa, weisch.

Goa? Oh, äh, geil. Hüstel. Was treibst du diesen Sommer sonst

noch so?

Jobs suchen. Bin ja jetzt im Juni fertig mit der Ausbildung.

Wer das hier liest, ne KV-Stelle zu besetzen hat und Saskia bei sich beschäftigen will (können wir nur empfehlen, sie riecht fabelhaft), darf sich gerne beim Headhunter-Büro des RCKSTR Mag. melden!



Klamotten:
aus Saskias Kleiderschrank

6.-9.8.

Sonnentanz

Neustart

Die letztjährige erste Ausgabe des Sonnentanz-Festivals verlief alles andere als strahlend: Wegen finanziellen Engpässen bei den Veranstaltern mussten diese drei Headliner – darunter Deichkind – wieder ausladen und konnten viele Löhne erst sehr spät zahlen, zusätzlich erteilte die St. Galler Gemeinde Jonschwil ihnen wegen einer Vielzahl an Lärmklagen keine Durchführungsbewilligung für 2015. Das beschauliche 2'000-Seelendorf Mettauertal gewährt den Sonnentänzern nun Asyl und bereits bestätigte, etablierte Dance-Acts wie **The Magician**, **Extrawelt** und **Dimitri Vegas** samt **Like Mike** sorgen dafür, dass auch Sie Anfang August zum Raven in den Aargau pilgern werden. Im Juli-RCKSTR stellen wir übrigens die Festival-Deko näher vor, die abermals von den Tomorrowland-Bühnenbauern gezimmert wird. (shy)



Alex Niggemann

Deutsche Ingenieurskunst

Der heute 30-jährige Wahl-Berliner Alex Niggemann sammelte seine ersten Erfahrungen als DJ schon mit 15 im Düsseldorf der ausklingenden 1990er. Ein Umzug nach Berlin und ein Studium in Audio Engineering, das er 2007 erfolgreich abschloss, machten aus dem aufstrebenden Nachwuchs-DJ schliesslich einen ernstzunehmenden und gefeierten Produzenten, der mit seinem treibenden Deep-House Clubgänger rund um den Globus verzückt. Seit 2008 hat der gefragte Remixer und Mitgründer des Labels Soulfooled einen enormen musikalischen Output auf den prominentesten Imprints, weshalb wir davon ausgehen, dass er keinen Schlaf braucht. Immerhin weiss er dadurch genau, wie es sich anfühlt, wenn seine Tracks die Nacht zum Tag machen und die Müdigkeit vergessen lassen. (vlct)

→ **Voodoo Stage**, Tag und Spielzeit werden noch bekanntgegeben.

→ Aktuelle EP: „Earth Symphony“ (Last Night On Earth)

→ Weitere Daten: 17.7. Montreux Jazz Festival (Montreux), 3.10. Kornhausforum (Bern)

6.-9.8.

Sonnentanz

Mettauertal AG
sonnentanz-festival.com

4-Tagespass: CHF 159.–
Camping: CHF 21.– und direkt neben dem Festivalgelände

→ Die Tagesaufteilung und Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.

Main Stage

Dimitri Vegas & Like Mike
 Liquid Soul
 Glow In The Dark
 Insan3Lik3 (live)
 Silver Parker
 Avesta
 Rob Gasser
 Panda Eyes
 DINAMO
 Nutters
 Twitch Jacob
 Smash FX
 Mad Wave
 Vaven
 Crin3s
 MDG
 Yuri
 The Old Dropers
 D-Ego

Voodoo Stage

Alex Niggemann
 Extrawelt (live)
 DJ Rush
 Marco Bailey
 Piratenkind
 Darrien
 MANON
 Reto S.
 Cut A Kaos
 Marco Nea
 Claudio Loco
 klein GROSS
 Kreuzton
 Beatwitch
 Phil

Desert Stage

The Magician
 Watermät
 Jimi Jules
 Roi
 Reto Ardour & Dejan
 Gianni Callipari, Wandervogel & Oilst
 Honoré
 Gregster Browne


Culture Stage

DC Breaks
 STATEOFMIND
 Mind Vortex & 6 Swiss DnB Crews



TM


official house compilation

street  parade 2015

WARM UP

mixed by **Simeon & DJ Vaven**

• Axwell & Ingrosso • Tiesto • Alesso • Mauro Picotto
 • Ferry Corsten • Hardwell • Sean Finn • Movetown • Darsen
 • Christopher S • Pat Farrell • Igor Blaska • Sonny Vice

Future  Sound of London

Mixed by Simeon & DJ Vaven

OUT NOW!



distributed by:
K-tel International (Switzerland) AG
CH-6343 Rotkreuz
www.k-tel.ch

7.-9.8.

Heitere Open Air

Der Hügel ist voll

Festivalverrückte müssen ihre Sommerwochenenden immer früher planen, wenn sie die Tickets noch zu normalen Preisen und nicht für unerschämte Summen unter der Ladentheke erstehen wollen. Das Heitere Open Air war heuer ganze drei Monate im Voraus komplett ausverkauft – so früh wie noch nie. Weder für einzelne Tage noch über Partneraktion oder vor Ort sind noch Karten erhältlich. Einem einzelnen, übermächtigen Headliner ist das nicht zu verdanken, aber die vielen Qualitäts-Acts, die sich 2015 auf dem Hügel tummeln, haben zusammen eben auch eine beachtliche Anziehungskraft: Die schwedischen Retrogitarrer **Blues Pills**, Soul-Grosstätlerin **Emeli Sandé** aus Schottland und die deutschen Muskelempiristen **Broilers** spielen vorbei sowie fürs Radiopublikum **Stefanie Heinzmann**, **Pegasus** und **Sunrise Avenue**, um nur ein paar der Publikumsmagnete zu nennen. (shy)

Kodaline

Ausverkäufer

„Friends“-Monica Courtney Cox hinter und „Superbad“-McLovin Christopher Mintz-Plasse vor der Kamera ihrer Musikvideos: Kodaline haben's in den zwei Jahren seit der Veröffentlichung ihres hochgelobten Debütalbums „In A Perfect World“ vom irischen Küstenstädtchen Swords bis nach Hollywood geschafft. Kurzfilmreif waren ihre Clips schon von Anfang an – nicht verwunderlich bei den hochemotionalen Liedern des Quartetts, die einen wie ein guter Kinostreifen packen, berühren und von denen man gar nicht genug kriegen kann. Live wachsen sie zu Stadionhymnen heran, die trotz omnipräsenter Melancholie für strahlende Gesichter sorgen; wer nicht rechtzeitig Tickets für den Züri-Volkshaus Gig Ende Februar ergattern konnte, hat nun auf dem Heitere eine weitere Chanc...oh, doch nicht, diese Karten sind ja auch alle vergriffen. Na, nächstes Mal wissen Sie's besser und sind früher „Ready“, um es mit dem Titel von Kodalines neuster Single zu sagen. (shy)

→ **Freitag, 23:30, Lindenbühne**

→ **Aktuelles Album:** „Coming Up For Air“ (RCA/Sony);
Review und grosser Artikel im RCKSTR Mag. #120.



7.-9.8.

Heitere Open Air

Zofingen AG

heitere.ch

Tickets: ausverkauft, auch vor Ort keine Tickets mehr erhältlich

Camping: CHF 41.20 pro Zelt und direkt neben dem Festivalgelände; PW-Parkgebühren CHF 10.– pro Anfahrt

7.8. Freitag

Lindenbühne

18:35 Pegasus

21:00 Flogging Molly

23:30 Kodaline

Parkbühne

17:45 Coely

19:50 Charlie Winston

22:15 Stress

00:50 Hilltop Hoods

Waldbühne

15:30 Pigeons On The Gate

14:30 END

8.8. Samstag

Lindenbühne

14:05 The Rumours &

Special Guests

18:25 John Butler Trio

20:55 Passenger

23:30 Emeli Sandé

Parkbühne

15:15 Schwellheim

17:15 Scarecrow

19:35 Broilers

22:15 Eluveitie

00:50 Klischée

Waldbühne

12:15 Torp

13:15 The Doodles

14:15 Bell Baronets

9.8. Sonntag

Lindenbühne

11:50 Carrousel

13:55 Lilly Wood & The Prick

16:05 Patent Ochsner

19:05 Sunrise Avenue

Parkbühne

11:00 The Rambling Wheels

12:45 Stefanie Heinzmann

15:00 Blues Pills

17:40 Lo & Leduc



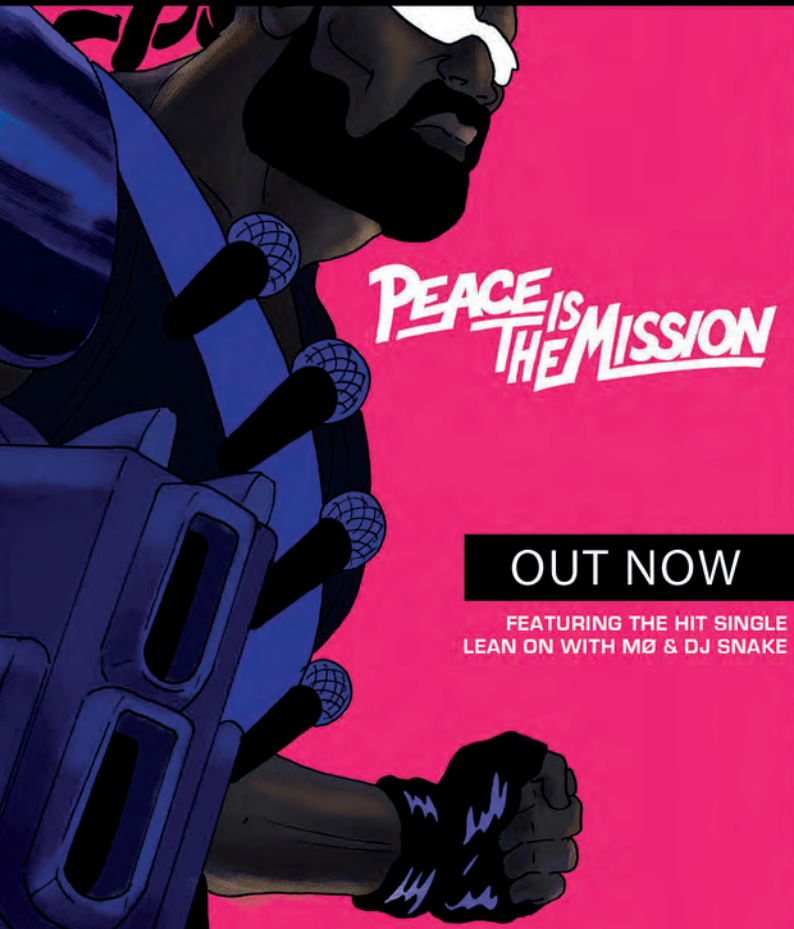
MUSE

DRONES

ALBUM ERHÄLTlich
CD/CD+DVD/LP
AB 5.6.15

LIVE 6.6.15 @ SONISPHERE
EXPO PARK NIDAU, BIEL

MAJOR LAZER



PEACE IS THE MISSION

OUT NOW

FEATURING THE HIT SINGLE
LEAN ON WITH MØ & DJ SNAKE



INDEPENDENT

SKILLS IN PILLS

STANDARD / SPECIAL / VINYL / DIGITAL / SUPER DELUXE
INCL. "PRAISE ABORT"

19.6.2015



www.skillsinpills.com



12.-23.8.

Winterthurer Musikfestwochen

Nationale Überflieger

Mehr als 15 Jahre nach seiner Gründung eroberte das Berner Rap-Kollektiv **Chlyklass** mit „Wieso immer mir?“ Mitte Mai zum ersten Mal überhaupt die Spitze der Schweizer Albumcharts – auch den einzelnen Mitgliedern war das mit Solo-Releases bisher nicht gelungen. An den Musikfestwochen tummeln sich dieses Jahr aber noch mehr erfolgreiche Schweizer Künstler: Jazzer-Songwriter **James Gruntz** wurde bereits mit dem Basler Poppreis ausgezeichnet, die Zürcher Alternative-Hip-Popper **Dabu Fantastic** staubten 2012 einen Swiss Music Award ab und die ebenfalls in der Limmatstadt ansässigen **Klaus Johann Grobe** krautrocken sich gerade immer weiter in die Welt hinaus. Das internationale Line-up kann sich mit **Olli Schulz**, dem **Manchester Orchestra** und **Robbing Millions** im Gratisprogramm aber ebenfalls sehen und hören lassen, während die drei kostenpflichtigen Abschlussabende auf der Winterthurer Steibi mit **Fink**, **Calexico**, den **Beatsteaks**, **Kitty**, **Daisy & Lewis** sowie **Bad Religion** schlicht höchstkarätig geworden sind. (shy)

12.-23.8.

Winterthurer Musikfestwochen

Winterthur ZH

musikfestwochen.ch

3-Tagespass: CHF 159.– für die kostenpflichtigen drei Abschlussabende (auch 1-Tagestickets à CHF 69.– erhältlich); ansonsten alles gratis

Kein Camping, aber das Restaurant Gotthard am Bahnhofplatz hat 24 Stunden geöffnet.

12.8. Mittwoch

Steinberggasse
18:45 Robbing Millions
20:15 Augustines

Kirchplatz
20:30 Ibeyi

13.8. Donnerstag

Steinberggasse
18:45 La Gale
21:30 Chlyklass

Kirchplatz
20:30 BINKBEATS

14.8. Freitag

Steinberggasse
19:45 Fogel
21:00 The Hungary Men

Kirchplatz
20:15 Mumuvitch Disko Orkestar

15.8. Samstag

Steinberggasse
18:30 Klaus Johann Grobe
19:40 Vök
21:00 The Twilight Sad
22:45 Blaue Blume

Kirchplatz
20:45 Laurin Buser

16.8. Sonntag

Steinberggasse
17:40 Dabu Fantastic
19:00 Olli Schulz
20:40 James Gruntz

Kirchplatz
20:15 Enno Bunger

17.8. Montag

Steinberggasse
18:45 Orchestre Tout Puissant Marcel Duchamp
20:15 Orlando Julius & The Heliocentrics

18.8. Dienstag

Kirchplatz
19:15 Lindy-Hop-Crashkurs
20:15 The Waffle Machine Orchestra

19.8. Mittwoch

Steinberggasse
18:45 Open Season
20:15 Ohrbooten

Kirchplatz
20:45 Chassol

20.8. Donnerstag

Steinberggasse
18:45 Ear
20:00 Manchester Orchestra
21:30 Sólstafr

Kirchplatz
20:15 Pamplona Grup

21.8. Freitag

Steinberggasse
19:30 Donots
20:40 Bad Religion
22:30 Beatsteaks

22.8. Samstag

Steinberggasse
18:45 Kitty, Daisy & Lewis
20:15 Seasick Steve
22:15 Calexico

23.8. Sonntag

Steinberggasse
16:30 Villagers
19:45 Ben Howard
21:30 Fink

estwochen



Covergirl Saskia zeigt, wie man sich an den Winterthurer Musikfestwochen kleidet.

Hut: Floppy Summer Hat
Rest: aus Saskias Kleiderschrank



5 Fragen an:

Jane Wakefield

Medienverantwortliche / Geschäftsleitung

Was ist 2015 bei eurem Festival neu/anders/noch geiler?

Die Musikfestwochen werden 40 Jahre alt und sind trotzdem noch saumässig frisch, faltenfrei und eh jedes Jahr wie neu. Das Jubiläum zelebrieren wir mit diversen Überraschungen, die das Festival noch geiler als sonst machen. Und irgendwie ist es schon anders, dass die Musikfestwochen mit dem Paléo und dem Montreux Jazz zu den ältesten drei Festivals der Schweiz zählen!

Welche eurer Acts sind für dich die Highlights 2015?

Calexico, Seasick Steve und Kitty, Daisy & Lewis, weil diese Kombi an einem Abend einfach nur grandios ist! Bad Religion, weil famose Jugenderinnerungen! Ben Howard, weil fünf Jahre darauf gewartet! Und zu guter Letzt das Manchester Orchestra, weil endlich und zum ersten Mal live!

Was gehört unbedingt in den Rucksack, wenn man euer Festival besucht?

Eigentlich nix, weil wir mitten in der Stadt sind und alles da ist – sogar ein schlammfreier Fussboden. Vielleicht ne Badehose, damit man nicht nackt in den Badebrunnen vor der Bühne liegen muss.

Welches war der verrückteste Backstage-Rider-Wunsch, der dir bei euch untergekommen ist?

Riesent Teddybär und Plüsch-Handschellen.

Welche Schweizer Festivals (neben eurem eigenen) besuchst du diesen Sommer?

Das Paléo, weil uns das Alter verbindet und es mit Abstand das schönste Festival der Schweiz ist. Sicher auch das Open Air Gränichen, weil dort meine Wurzeln sind und das OpenAir St. Gallen, um Wanda, AnnenMayKantereit und meine Freunde zu sehen.



„Ich wollte eigentlich nie über Liebe und Beziehungen schreiben.“

Villagers

So persönlich wie noch nie

Sein drittes Album „Darling Arithmetic“ ist so schön, dass wir schon beim blossen Gedanken daran feuchte Augen bekommen. Uns hat der irische Folk-Barde Conor O'Brien alias Villagers verraten, was wiederum ihn zum Heulen bringt. *von Vanessa Meier*

Du bist gerade mit deiner dritten Platte „Darling Arithmetic“ auf Tour – wie ist's bisher gelaufen?

Bis jetzt gut, wir hatten keine unangenehmen Zwischenfälle. Die Fans sind einfach toll und kennen sogar schon meine neuen Lieder. Zuerst waren wir in Grossbritannien und den Staaten unterwegs und nun stehen Konzerte in Europa an.

Klingt, als würde das Album richtig gut ankommen.

Ich sehe, wie das Publikum bei den Konzerten reagiert und es fühlt sich an wie ein warmes Entgegennehmen. Die Leute sind schon etwas überrascht, dass die Musik noch ruhiger geworden ist. Aber das war auch meine Absicht, die Texte sollten sich richtig entfalten können.

Im Album-Beipackzettel steht, dass du dir zum Ziel gesetzt hast, alle Songs vom gleichen Thema handeln zu lassen, nämlich von der Liebe. Wie kommt's?

Ich habe mir in der Vergangenheit immer verboten, über romantische Dinge wie Liebe

und Beziehungen zu schreiben. Ich hatte immer das Gefühl, dass meine Songs philosophisch und melancholisch sein müssen. Aber diesmal habe ich mich so richtig fallen lassen, meine tiefsten Gefühle aufs Blatt gebracht und mich nicht dafür geschämt, etwas Persönliches zu schreiben. Nachdem ich's zugelassen habe, sind all diese Lieder wie ein Wasserfall aus mir herausgeflossen.

So viele Liebeslieder – bist du denn momentan verliebt?

(lacht) Das Spekulieren überlasse ich euch.

In der Plattenbio steht ausserdem, dass du die neuen Songs geschrieben hast, nachdem du Vittorio De Sicas „Bicycle Thieves“ (1948) gesehen hattest – war der Film so inspirierend?

Der Film ist so schön und so simpel: Er handelt von einem Mann, der Schwierigkeiten hat, eine Arbeit zu finden und dann wird ihm auch noch sein Fahrrad gestohlen... Ich hatte wirklich Tränen in den Augen, als ich ihn gesehen habe. Und genau

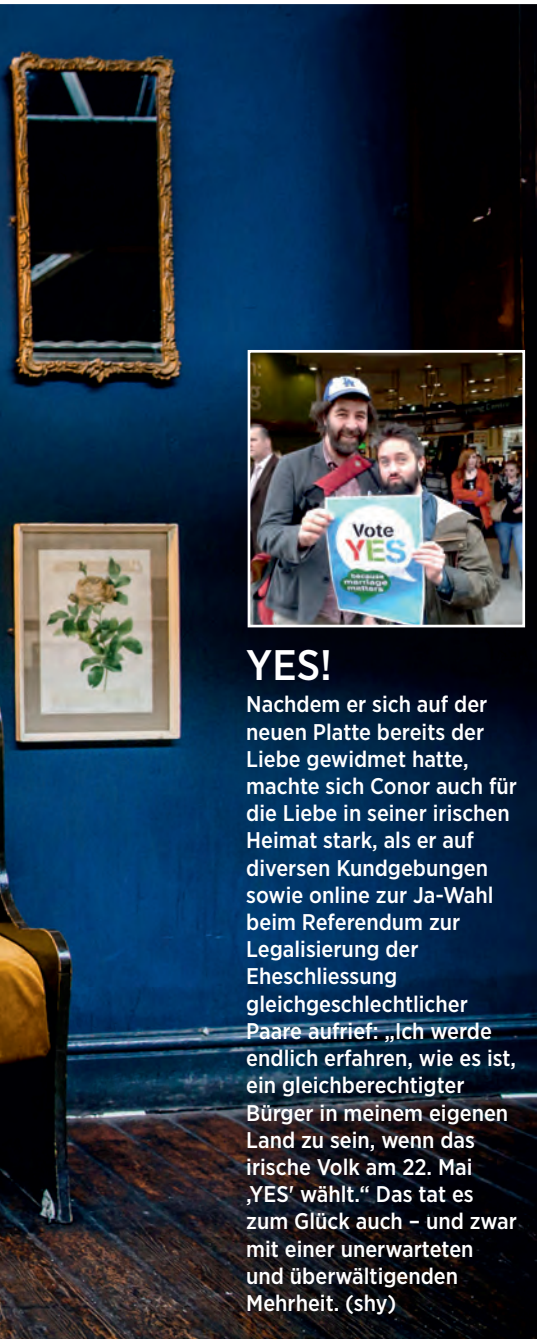
diese beiden Dinge, also Schönheit und Einfachheit, wollte ich mit dem Schreiben erreichen. Schliesslich habe ich auch einige soziale und persönliche Aspekte darin verpackt; denn jede Erfahrung ist geprägt von der Gesellschaft, in der man lebt.

Dann ist „Darling Arithmetic“ also doch wieder ein philosophisches Album. Welches der neuen Lieder gefällt dir am besten?

Das wechselt ständig, im Moment mag ich den letzten Song der Platte am liebsten, „So Naïve“. Darin hat's so viel Platz für Gefühle und Interpretationen – eigentlich beschreibt der Titel das Lied ziemlich gut: Es ist so naïv.

Dann hoffen wir, dass du „So Naïve“ auch in Winterthur spielst. Du wirst dann übrigens die Bühne für Ben Howard eröffnen.

Cool, das wusste ich nicht. Wir haben schon einmal nacheinander gespielt, in einem winzigen Raum vor nur 30 Personen. Das ist schon lustig, unter anderen Umständen erneut zusammen aufzutreten. Ich kenne Ben zwar nicht so gut, aber ich freue mich schon darauf.



YES!

Nachdem er sich auf der neuen Platte bereits der Liebe gewidmet hatte, machte sich Conor auch für die Liebe in seiner irischen Heimat stark, als er auf diversen Kundgebungen sowie online zur Ja-Wahl beim Referendum zur Legalisierung der Eheschliessung gleichgeschlechtlicher Paare aufrief: „Ich werde endlich erfahren, wie es ist, ein gleichberechtigter Bürger in meinem eigenen Land zu sein, wenn das irische Volk am 22. Mai ‚YES‘ wählt.“ Das tat es zum Glück auch – und zwar mit einer unerwarteten und überwältigenden Mehrheit. (shy)

Wie stehst du generell zu Festivals?

Ich mag sie einfach. Man spielt vor einem speziellen Publikum, die Leute sind gut drauf. Das Aufregende ist, dass man vor Menschen auftritt, die nicht unbedingt alle Fan von einem sind und dann muss man wirklich dem Sound das Sprechen überlassen.

Mischst du dich vor oder nach deinen Gigs auch mal unters Festival-Volk?

Das hängt davon ab, wie früh ich da bin oder ob ich danach gleich wieder aufbrechen muss. Aber grundsätzlich auf jeden Fall, ich mag es, auf Festivals herumzuwandern und mich als Teil davon zu fühlen. Vielleicht laufe ich dann ja jemandem von euch über den Weg.

Wir tragen als Erkennungszeichen eine weisse Rose im Mund und sind komplett nackt – du wirst uns nicht verfehlen können!

→ **Sonntag, 23.8., 16:30, Steinberggasse**

→ Neues Album „Darling Arithmetic“ (Domino/Irascible) jetzt erhältlich; Review im RCKSTR Mag. #123.



Augustines We Are Unentschlossen

Um klarzumachen, dass sie die geilsten Augustines von allen ebenso unbekannt, gleichnamigen Bands auf dieser Welt sind, benannten sich die drei New Yorker einst in We Are Augustines um. Mittlerweile haben sie sich dank zwei erfolgreichen Platten einen Namen gemacht und diesen daraufhin wieder durch den alten ersetzt. Verwirrend? Und wie! Umso geradliniger ist dafür ihr Sound, der irgendwo zwischen dem Alternative-Rock der Foo Fighters und den Indie-Saiten der Kings Of Leon einzuordnen ist und den ersten Tag der diesjährigen Musikfestwochen mit einem Knall beschliessen wird – schliesslich wurden die Augustines erst kürzlich von der Fachpresse als eine der besten regelmässig tourenden Livebands bezeichnet. Sollten Sie am Festival-Eröffnungs-Mittwoch also Sorgen plagen, dann lassen Sie diese nicht zuhause, sondern nehmen sie mit auf die Steibi und lassen sie von diesem Power-Trio unter Gitarrengetöse in den Wind schiessen. (vml/shy)

→ **Mittwoch, 12.8., 20:15, Steinberggasse**



The Twilight Sad Verzieh dich, Sonne!

Es scheint fast, als hätte das Post-Rock-Trio The Twilight Sad in den Castle Of Doom Studios von Mogwai nicht nur sein viertes Album „Nobody Wants To Be Here & Nobody Wants To Leave“ aufgenommen, sondern auch gleich den melancholischen Geist seiner gastgebenden Landsleute in sich aufgesaugt. Das Ergebnis ist eine geniale und düstere Platte, die zu Recht von den renommiertesten Musikkritikern des Landes zur besten nationalen LP des Jahres 2014 gekürt wurde. Ihre eisigen Synthies und tiefschürfenden Lyrics drohen einen musikalisch in den Abgrund zu ziehen, dort zu fangen und zu ertränken, damit man diesen Ort nie wieder verlassen kann – und es auch gar nicht will. Selbst, wenn am 15. August die Sonne ungetrübt auf die Steinberggasse scheinen sollte, werden The Twilight Sad während ihres Sets dunkle Wolken aufziehen lassen und wir freuen uns schon jetzt auf diesen Sturm. (vml/shy)

→ **Samstag, 15.8., 21:00, Steinberggasse**

→ Neue Single „It Never Was The Same“ (The Twilight Sad/FatCat) mit dem von Robert „The Cure“ Smith gecoverten Albumtrack „There’s A Girl In The Corner“ als B-Seite ab 12.6. erhältlich.

20.-23.8.

Open Air Gampel

Im besten Alter

Was dem Greenfield Festival nicht hart genug gitarrt, ist fürs Open Air Gampel genau richtig und so präsentiert das heisseste Festival der Schweiz seinen Gästen heuer mit **AWOLNATION, Halestorm, Die Toten Hosen, Against Me!** und **Enter Shikari** abermals ein fisches Rock-Programm mit Ausreissern in Richtung Rave (**The Prodigy, Deichkind**), Pop (**Clueso, Kitty, Daisy & Lewis**) und Schweizer Hip-Hop (**Chlyklass, Stress**). 2015 wird „iischi Party“ ännet dem Lötschberg bereits zum 30. Mal gefeiert und mit dem ebenfalls stattfindenden 200-Jahre-Jubiläum des Walliser Beitritts zur Eidgenossenschaft steht Gampel eine verdammt fette Sause ins Zelt, bei der auch wir vom RCKSTR-Block aus feucht-fröhlich mitmischen – und zwar im 24-Stunden-Dauerbetrieb! (shy)



The Subways

Beee miine, beee miine

Viele grossartige Bands haben bzw. hatten Bassistinnen in ihren Reihen: Sonic Youth, The Smashing Pumpkins, Pixies, Black Flag, White Zombie oder eben aktuell The Subways mit der auch gesanglich äusserst talentierten Charlotte Cooper. Nach dem wilden 2011er Album „Money And Celebrity“ meldete sich das britische Indie-Rock-Trio Anfang des Jahres eindrucksvoll mit seinem selbstbetitelten vierten Album zurück und zieht nun abermals aus, um die Bühnen der europäischen Festivals im Sturm zu erobern – was ihm nicht sonderlich schwer fallen sollte; denn die zwölf neuen Songs schreien förmlich nach bierschwängerten Fanchören sowie nacktem Stagediving und den Mund, der beim Klassiker „Rock & Roll Queen“ nicht weit aufgerissen mitgrölt, müssen Sie uns erst noch zeigen. (vlct)

→ **Donnerstag, 20:30, Stage 1**

→ **Aktuelles Album:** „The Subways“ (The Subways/ferryhouse/Warner);

Review im RCKSTR Mag. #120.

→ **Weitere Daten:** 16.7. Deichbrand (Deutschland), 14.8. Sziget Festival (Ungarn), 22.8. Pukkelpop (Belgien)

Feiern mit RCKSTR!

RCKSTR
MAGAZINE
BLOCK

Von Donnerstag bis Sonntag hat unser RCKSTR-Block direkt neben dem Eingang zum Festivalgelände 24 Stunden am Tag geöffnet und ist damit durchgehend Ihre Anlaufstelle für Schnaps, Snacks und Spass.



Covergirl Saskia
zeigt, wie man
sich am Openair
Gampel kleidet.

Kette: 18kt Plated Gold Charm On Cord (Palm Tree) bei American Apparel
Schuhe: Flat Lattice Jelly Sandals bei American Apparel
Rest: aus Saskias Kleiderschrank



5 Fragen an:

Roman Pfammatter
Programmchef

Was ist 2015 bei eurem Festival

neu/anders/noch geiler?
Wegen des Open-Air-Gampel-Wallis-Doppelgeburtstags wird alles Rot-Weiss: Eine rot-weiße Bühne, ein rot-weißes Feuerwerk usw. Auch medial wird das Openair noch breiter stattfinden; SRF3 sendet nicht nur übers Radio, sondern neu auch via Web-TV und der Walliser Lokalsender Kanal9 berichtet erstmals live aus Gampel.

Welche eurer Acts sind für dich die Highlights 2015?

Mächtig stolz sind wir auf unseren Geburtstags-Headliner Die Toten Hosen – diese Band gehört zum Open Air Gampel, wie die Berge und das schöne Wetter. Daneben gibt's viele Höhepunkte, z.B. das exklusive Konzert von The Prodigy sowie Deichkind, die Beatsteaks, Gogol Bordello, Schweizer Topstars wie Stefanie Heinzmann, James Gruntz und Chlyklass plus spannende Neuentdeckungen wie Modestep, All The Luck In The World, Whilk And Misky und viele mehr.

Was gehört unbedingt in den Rucksack, wenn man euer Festival besucht?

Sonnencreme, in Gampel scheint immer die Sonne – auch über den Wolken. Ohrstöpsel, weil bei uns die Party die ganze Nacht dauert. Walliser-Tiitsch-Wörterbuch, damit man mit den Einheimischen kommunizieren kann.

Welches war der verrückteste Backstage-Rider-Wunsch, der dir bei euch untergekommen ist?

Für die Foo Fighters mussten wir zwei Golfcarts organisieren, weil in Amerika die Wege zwischen dem Backstage und den Festivalbühnen oft sehr lange sind. Bei uns beträgt die Entfernung gerade mal 20 Meter, die Band ist dann dementsprechend zu Fuss rüberspaziert.

Welche Schweizer Festivals (neben eurem eigenen) besuchst du diesen Sommer?

Ich plane, ans Gurtenfestival und ans Heitere Open Air zu gehen, weil beide Festivals wunderschön gelegen und mit viel Herzblut auf höchsten Niveau organisiert sind.

20.-23.8.

Open Air Gampel

Gampel VS
openairgampel.ch

4-Tagespass: CHF 234.95
Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände; PW- und Wohnwagen-Parkgebühren CHF 40.- bzw. CHF 50.- für 4 Tage (Zusatzkosten für Autoverlad durch den Lötschberg beachten!)

➔ Die beiden fehlenden Stage-2-Acts vom Freitag werden noch bekanntgegeben.

20.8. Donnerstag

Stage 1

16:15 Against Me!
18:15 Halestorm
20:30 The Subways
23:00 Die Toten Hosen

Stage 2

14:00 Pyrostatics
15:15 So Wasted
17:15 The Menzingers
19:30 Touché Amore
21:45 Coheed And Cambria
01:00 Memphis Maniacs

21.8. Freitag

Stage 1

14:30 Dolomite Minor
16:45 Kitty, Daisy & Lewis
18:45 Seether
21:00 AWOLNATION
23:30 Deichkind

Stage 2

13:30 Kummerbuben
15:30 tba
17:45 tba
20:00 Enter Shikari
22:00 Gogol Bordello
01:00 Modestep

22.8. Samstag

Stage 1

14:30 Breakdown Of Sanity
16:45 The Last Internationale
18:45 Stefanie Heinzmann
21:00 Beatsteaks
23:30 The Prodigy

Stage 2

13:30 Chlyklass
15:30 James Gruntz
17:45 The Rumours
20:00 Everlast
22:15 Simple Plan
01:00 DCCM - Death Come Cover Me

23.8. Sonntag

Stage 1

12:00 Stress
14:00 Adel Tawil
16:15 Clueso

Stage 2

11:00 All The Luck In The World
13:00 Sina
15:15 Endfrenz

Kitty,

Daisy



„Wir mussten
Tonnen von
Taubenscheisse
wegräumen.“
Daisy Durham

Retrospektakulär

Wenn Kitty, Daisy & Lewis auf der Bühne stehen, springt ihr schierer Spass am Livespielen schon nach wenigen Takten aufs Publikum über. Dass die drei Londoner Geschwister an ihren Konzerten so zu bezaubern vermögen, ist ihren Eltern und deren musikalischer Früherziehung zu verdanken.

von Franz X.A. Zipperer

Kaum dass die damals noch jugendlichen Kitty, Daisy & Lewis aus dem Londoner Stadtteil Kentish Town Mitte der Nullerjahre beginnen, die Clubs unsicher zu machen, stehen prominente Fans Schlange und feiern den beschwingten Retro-Pop. Amy Winehouse gehört dazu, genauso Mark Ronson, MIKA, Billy Bragg, Damon Albarn von Blur oder Coldplay-Sänger Chris Martin. Für die Musik-Mixtur des Geschwister-Trios braucht's Rhythm & Blues, Country, Rock'n'Roll, Jazz, Swing, Rockabilly und einen Schuss Hawaii-

klänge – und all das wird schliesslich gerührt, nicht geschüttelt.

In die Wiege gelegt

„Alte Musik klingt einfach freundlicher und wärmer“, meint Daisy. Das ist Grund genug, all diese Vintage-Gedanken und -Elemente auch beim inzwischen dritten, schlicht „The Third“ betitelten Album erneut zum Tragen zu bringen. Dabei war abermals ein Fan im Spiel: Ex-The-Clash-Gitarrist Mick Jones produzierte die Platte. „Um unseren Liedern etwas von dem Zauber dieser Zeit zu geben, die uns bis heute inspiriert, spielten wir das Album erneut analog ein“, ergänzt Lewis. Die Verantwortung für den Retro-Tick kann getrost den Eltern der drei Durham-Geschwister zugeschoben werden und sie werden sich nicht mal dagegen wehren: Mutter Ingrid Weiss war mal Schlagzeugerin bei The Raincoats und Vater Graeme Durham ist der Gitarrist und Toningenieur im The Exchange, eines von Londons grossen

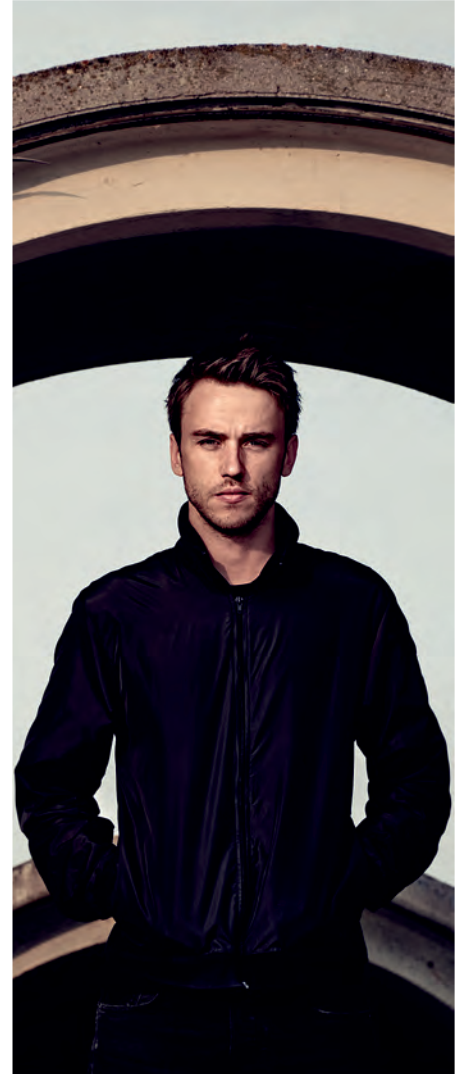
Tonstudios, weshalb das Trio bereits im zarten Babyalter in einem Arsenal von Musikinstrumenten herumwuselte. Kein Wunder, dass Kitty, Daisy & Lewis auf der Bühne schneller die Instrumente wechseln, als Katy Perry sich in neue Outfits zwingt. „Es ist nun mal so, wir sind Multiinstrumentalisten“, kommentiert Daisy lachend, „Banjo, Gitarre, Lapsteel, Harmonika, Piano, Xylophon, Akkordeon, Kontrabass, Ukulele, Schlagzeug und Posaune – alles kein Problem für uns. Hab ich etwas vergessen?“ Obwohl die dadurch garantierte spielerische Leichtigkeit auch auf „The Third“ geblieben ist, sind die Kompositionen erwachsener geworden. Und dadurch vielleicht sogar ein wenig klarer.

Generationen-Clash

Dieses lustige Hin- und Herspringen zwischen den Genres ist für die Gruppe nichts Besonderes. „Wenn du als Kind Lieder hörst, dann singst du sie mit, wenn sie dir gefallen. Du machst dir doch

Clueso

Troubadour-Tausendsassa



Thomas Hübner alias Clueso macht glaubs so ziemlich alles richtig: Ende Mai gestaltete er die 2015er Ausgabe des Ambassador Of Conscience Award AOC für Menschenrechte in Berlin mit; für sein Anfang letztes Jahr erschienenes Album „Stadtrandlichter“ spielte er Gitarre, Bass, Klavier, Drums und Moog selbst ein; fünf Gold- und zwei Platin-Schallplatten stehen in seinem Regal und insgesamt hat er bisher über eine Million Tonträger verkauft. Die Texte des Erfurter Rapper-gone-Singer-Songwriters, der sein Pseudonym von Inspector Clouseau aus dem 1963er Kultfilm „The Pink Panther“ entliehen hat, sind mal fröhlich, mal melancholisch, jedoch nie trübsinnig. Sein aktueller Sound sprüht nur so vor wohliger Aufbruchsstimmung und liefert so den perfekten Soundtrack zum Finale des Open Air Gampel 2015. (vml/shy)

→ **Sonntag, 16:15, Stage 1**

→ Weitere Daten: 28.6., OpenAir St. Gallen (St. Gallen), 17.7., Deichbrand (Deutschland)

&

Lewis

„Jede Musik ist gut.“

Lewis Durham

keine Gedanken, ob das jetzt Blues ist oder Country oder was auch immer“, erklärt Lewis, „für dich ist es einfach nur Musik. Und jede Musik ist gut.“ Genauso organisch entstehen die Stücke bei Kitty, Daisy & Lewis. „Da gibt's keinen Masterplan“, merkt Kitty an, „Daisy spielt eine paar Akkorde auf dem Klavier, Lewis trommelt gedankenverloren und ich singe eine funky daherkommende Melodie. Dann treffen wir uns meist zufällig auf einer Note und schauen, was passiert, wenn wir von dort aus durchstarten.“

Was sich bei „The Third“ grundlegend verändert hat, ist die Produktion. „Wir haben ein altes, ewig leerstehendes indisches Restaurant in Camden zu unserem eigenen Studio umgebaut“, erzählt Daisy, „dabei mussten wir gefühlte Tonnen von Taubenscheisse wegräumen. Aber als es dann fertig war, konnten wir uns Zeit lassen, mit Ideen spielen, sie ausreifen lassen. Und das hat der Platte ungemein gutgetan.“ Und die

Band kommt nicht umhin, Mick Jones für seine Arbeit als Produzent höchstes Lob auszusprechen. „Er ist zu uns ins Studio gekommen und hat erst mal zugehört. Einfach nur zugehört“, sagt Kitty, „dann hat er praktisch auf dem Beifahrersitz Platz genommen und uns trotzdem geholfen, an unser Ziel zu gelangen. Was für eine vornehme, aber wirksame Zurückhaltung!“

→ **Freitag, 16:45, Stage 1**

→ Neue EP „Whenever You See Me“ (Sunday Best/PIAS) ab 10.7. erhältlich.

→ Aktuelles Album: „The Third“ (Sunday Best/PIAS/Musikvertrieb); Review im RCKSTR Mag. #120.

→ Weitere Daten: 14.6. Pinkpop Festival (Holland), 22.8. Winterthurer Musikfestwochen (Winterthur)

26.-29.8.

Zürich Openair

Stärker denn je

Das herbstliche Wetter während des Zürich Openair 2014 wirkte ausladend, das Line-up nicht wirklich einladend. Ersteres können die Organisatoren (unseres Wissens) nicht beeinflussen, letzteres aber dieses Jahr besser machen. Das haben sie auch getan – und wie: **The Libertines** spielen ihre bislang einzige Schweizer Show in Glattbrugg und zaubern dann wohl bereits die neuen Songs ihres für den Herbst angekündigten, dritten (und ersten in über zehn Jahren) Albums aus Pete Dohertys Hut; die englischen Überflieger **Gorgon City** und **Years & Years** treten zum ersten Mal in der Deutschschweiz auf und wenn **Bastille**, **alt-J**, **Tame Impala**, **Hot Chip** und **Jungle** auf der Bühne stehen, gibt's für Meitli mit pastellfarbenen Haaren und Buebe mit Man-Bun kein Halten mehr. Geben Sie Ihre freien Tage frühzeitig ein; denn 2015 startet das per Züritram erreichbare Festival schon am Mittwoch und endet am Samstag, wenn in der Stadt die Street Parade ums Seebecken wummert – dieses Wochenende wird nicht weniger als legendär, jesses. (shy)





Covergirl Saskia zeigt, wie man sich am Zürich Openair kleidet.

5 Fragen an:

Marion Meier
Programmleiterin

Was ist 2015 bei eurem Festival neu/anders/noch geiler?
Das Wetter.

Welche eurer Acts sind für dich die Highlights 2015?
Sicher mal The Libertines, weil man sich dieses Comeback in Originalbesetzung nicht zu erträumen wagte. Unbedingt Kasabian, weil sie live eine absolute Wucht sind, genauso wie Tame Impala, deren neues Album bereits weltweit aufgeregte Spannung verbreitet. Seeed, weil bei deren Gigs einfach kein Bein ruhig bleiben kann und Siriusmodeselektor, weil es eines der spannendsten aber auch mysteriösesten Projekte im Electro-Universum ist. Years & Years, weil wir denken, das könnte der Sommerhit 2015 werden und Wolf Alice, weil sie in Grossbritannien bereits als „die neuen The xx“ oder „die neuen Hole“ gehandelt werden.

Was gehört unbedingt in den Rucksack, wenn man euer Festival besucht?
Eine Sonnenbrille, weil dieses Jahr ja das Wetter besser wird.

Welches war der verrückteste Backstage-Rider-Wunsch, der dir bei euch untergekommen ist?
Ein grosser, blauer, aufblasbarer Elefant.

Welche Schweizer Festivals (neben eurem eigenen) besuchst du diesen Sommer?
Das Paléo ist für mich eines der besten Festivals, weil das ganze Ambiente einfach einzigartig ist. Gerne besuche ich aber auch das Open Air Lumnezia in den Bündner Bergen oder das Openair Greifensee am namensgebenden, wunderschön gelegenen See. Nicht fehlen dürfen auch die Klassiker wie St. Gallen, Gurten oder das Montreux Jazz Festival, dessen Programm im Jazz Lab mir ausserordentlich gut gefällt.

Haarband: Floral Chiffon Twist Scarf bei American Apparel
Sonnenbrille: Audrey Sunglasses bei American Apparel
Rest: aus Saskias Kleiderschrank

26.-29.8.
Zürich Openair
Glattbrugg ZH
zurichopenair.ch
4-Tagespass: CHF 218.-
Camping: CHF 25.- pro Zelt und direkt neben dem Festivalgelände

➔ Weitere Acts, die Bühnenaufteilung sowie die Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.

26.8. Mittwoch

The Libertines
alt-J
The Kooks
Years & Years
Ásgeir
Gorgon City (live)
MK
Wolf Alice
END

27.8. Donnerstag

Bastille
TV On The Radio
Rudimental (DJ-Set)
Sigma (live)
SBCR (The Bloody Beetroots - DJ-Set)
Echosmith
Olympique
me.man.machine

28.8. Freitag

Seeed
Fatboy Slim
Interpol
Milky Chance
Siriusmodeselektor (live)
Balthazar
Josef Salvat
Dabu Fantastic

29.8. Samstag

Paul Kalkbrenner
Skrillex
Kasabian
Tame Impala
Hot Chip
Tale Of Us
Jungle
Lexy & K-Paul (live)
Lo & Leduc
Blood Red Shoes
POND
Sascha Braemer
Lexer
From Kid

HOT CHIP

Organische Elektronik

Mal was Neues ausprobieren: Die Londoner Synthietüftler Hot Chip haben ihre neue Platte nicht nur mit einer kompletten Liveband eingespielt, sondern auch jedem physischen Exemplar ein einzigartiges Cover-Artwork verpasst.

von Franz X.A. Zipperer

Sänger und Pianist Alexis Taylor und Synthesizer-Held Joe Goddard haben es sich fürs sechste Studioalbum von Hot Chip zur Aufgabe gemacht, die Energie ihrer Live-Shows auch ab Konserve erlebbar zu machen.

Lauter Unikate

Als endlich das passende Studio gefunden war, wurde mit grossem Besteck aufgenommen: Neben den beiden Masterminds waren noch Gitarrist und Bassist Owen Clarke, Drumcomputer- und Synthesizer-Freak Felix Martin, Al Doyle ebenfalls am Synthesizer und zusätzlich an der Gitarre die Tour-Schlagzeugerin Sarah Jones sowie der Multiinstrumentalist Rob Smoughton bei den Aufnahmen mit im Boot. „Wichtig war für ‚Why Make Sense?‘, daran zu arbeiten, den ganzen Produktionswust etwas zurückzufahren und auch das einzelne Instrument mal wieder zum Leuchten zu bringen“, erklärt Alexis den Bändeeinsatz, „nur so konnte es gelingen, etwa im Stück ‚Dark Night‘ diese wunderbaren psychedelischen Gitarrenklänge so herauszuschälen. Oder was ist Maschinentrommelei gegen das kraftvoll-energetische, aber organische Schlagzeugspiel von Sarah Jones? Zudem hat das ziellose Jammen mit der Liveband unbändigen Spass bereitet.“

Und nicht nur das, Hot Chip sind auf ein Studio gestossen, das vollgestopft war mit jeder Menge uralten Synthesizern. Bei deren Anblick ist bei Alexis und Joe das Kind im Mann erwacht und der Spieltrieb kannte kein Halten mehr. Und weil wir schon bei Spielkindern sind, muss über das Albumcover geredet werden: Das Werk ist in 501 unterschiedlichen Farben und mit jeweils leicht abweichendem Design erschienen, was laut Plattenfirma jedes gedruckte CD- und LP-Artwork von „Why Make Sense?“ zu einem weltweit einzigartigen Kunstwerk machen soll. Nicht schlecht.

Vorsprung durch Technik

Textlich wenden sich die Engländer den bekannten Themen

zu, sie erzählen von romantischen Beziehungen und verstecken wieder jede Menge Humor zwischen den Zeilen – Single und Opener „Huarache Lights“ beispielsweise ist eine Hymne über ein Paar Turnschuhe. Es tauchen allerdings auch andere Themen auf. Themen, die weit über den Rand der Tanzfläche hinausgehen: In „Need You Now“ knöpfen sich Hot Chip das Thema Terrorismus vor. „Im Studio habe ich in einer Zeitung geblättert und dabei bin ich auf einen Artikel gestossen, der von der Enthauptung einer IS-Geisel handelte“, beschreibt Alexis den Impuls für das Lied, „ich kriegte die Gedanken daran nicht mehr aus dem Kopf. Zu welchem barbarischem Verhalten sind Menschen fähig? Wie kann der Täter glauben, dass eine solche Handlung richtig ist? Diese Fragen waren irgendwann so drängend, dass ich sie in einem Stück verarbeiten musste.“ Ganz zum Schluss muss aber noch

„Zu welchem barbarischem Verhalten sind Menschen fähig?“

Alexis Taylor | Gesang & Piano

geklärt werden, was es mit der Geschichte vom eigentlich unspielbaren Pianopart im Stück „So Much Further To Go“ auf sich hat. „Das stimmt wohl, keine Hand ist so geschmeidig oder kann die Finger so spreizen, wie es für diesen speziellen Klavierteil erforderlich wäre“, gibt Joe lachend zu, „des Rätsels Lösung ist aber ganz einfach: Wir nutzen ein Yamaha-Disklavier, das ist ein ganz normales akustisches Piano – zumindest äusserlich. Doch es kann vom Rechner aus angesteuert werden und alles wie von Geisterhand spielen, was der Computer ihm vorgibt.“

- **Samstag**, Zeit und Bühne werden noch bekanntgegeben.
- Neues Album „Why Make Sense?“ (Domino/Inscible) jetzt erhältlich; Review im RCKSTR Mag. #123.
- Weitere Daten: 18. & 19.6. Sónar By Day & Night (Spanien), 25.6. Rock Werchter (Belgien), 2.7. Roskilde Festival (Dänemark), 13.7. Montreux Jazz Festival (Montreux)



JUSTBECAUSE PRESENTS:

SUMMER
ODYSSEY

ONLY SWISS SHOW!

JULIAN CASABLANCAS + THE VOIDZ

TH 4.6. PLAZA, ZÜRICH

ONLY SWISS SHOW!

OH LAND

SUPPORT: LÜISA

FR 19.6. PAPIERSAAL, ZÜRICH

FFS

(FRANZ FERDINAND & SPARKS)

WE 8.7. X-TRA, ZÜRICH

Bell

verlost

**2x2 Festivalpässe
fürs Rock Oz' Arènes!**

Zum Mitmachen einfach eine Mail mit dem Betreff „Wurst für The Chikitas“ und Ihrer kompletten Postadresse an win@rockstar.ch senden.

12.-16.8.

**Rock Oz' Arènes
With A Little Help From Their Fans**

Der Freitag auf der Grande Scène ist der einzige Abend am diesjährigen Rock Oz' Arènes, der sich mit den Tanzmusik-Schwergezeiten **Steve Aoki**, **Alesso** und **Igor Blaska** klar an eine bestimmte Zielgruppe richtet, während die anderen Tage ein bisschen was von allem im hübschen Amphitheater bieten: U.a. Kuschelgitarren von **William White** am Mittwoch, Kult-Pönk von **The Offspring** am Donnerstag und moderne französische Popmusik von **Shy'm** am Samstag – am bereits ausverkauften Sonntag stehen ausschliesslich Comedians auf den Bühnen. Auf der kleineren Scène du Casino tritt am Donnerstag zudem das Genfer Rotzrock-Girl-Duo **The Chikitas** (Bild) auf, das im Mai seine dritte Platte in den USA aufgenommen und vorher übers Crowdfunding-Portal wemakeit.com stolze 20'000 Stütz dafür zusammengetragen hat. Das Publikum in Avenches dürfte darum schon mal erste Hörproben des neuen Materials um die Ohren gepeitscht bekommen. (shy)

12.-16.8.

Rock Oz' Arènes

Avenches VD

rockozarenes.com**4-Tagespass Mi-Sa:**

CHF 280.-

Camping: CHF 10.- pro Tag und Person und direkt neben dem Festivalgelände

→ Die Spielzeiten vom Freitag und Sonntag werden Ende Juni auf der Festival-Website bekanntgegeben.

12.8. Mittwoch**Grande Scène**

18:30 William White
20:30 I Muvrini
22:45 Florent Pagny

Scène du Casino

19:30 Okinawa
21:45 Aliose
00:15 ZIZ

13.8. Donnerstag**Grande Scène**

19:15 Paloma Faith
21:15 Shaka Ponk
23:30 The Offspring
01:45 Jimmy Cliff

Scène du Casino

18:30 Death By Chocolate
20:15 Elvett
22:30 Jordans Drive
00:45 The Chikitas

14.8. Freitag**Grande Scène**

Steve Aoki
Alesso

Quentin Mosimann
Igor Blaska
Remady & Manu-L
(live)
Askery
Nata

Scène du Casino

Michael Calfan
Sébastien Benett
Tommy Rogers
Zach & Cedre
House Madness
Frank C

15.8. Samstag**Grande Scène**

17:15 Youssooupha
19:00 Black M
21:15 Shy'm
23:30 M. Pokora

Scène du Casino

16:30 Air'Box
18:15 Hyphen
20:15 Klischée
22:30 Yoav
00:45 Danakil

Weitere Festivals**im August**

5.-9.8.

Stars In Town

Schaffhausen SH

starsintown.ch

Tickets: 4- und 2-Tagespässe ausverkauft; 1-Tagestickets für Mi, Do und Fr je CHF 95.35) sowie So (CHF 64.70) noch erhältlich; 1-Tagestickets Sa ausverkauft

Kein Camping, es heisst ja Stars In Town und nicht Stars In The Wildnis, Sie Barbar!

5.8. Mittwoch

18:30 Manfred Mann's Earth Band
20:00 Gotthard
21:45 Gölä

6.8. Donnerstag

18:30 Lo & Leduc
20:00 Andreas Bourani
21:45 Die Fantastischen Vier

7.8. Freitag

18:30 James Gruntz
20:15 John Butler Trio
22:15 Passenger

8.8. Samstag

17:30 The Daisies
18:45 Carrousel
20:30 Pegasus
22:30 Sunrise Avenue

9.8. Sonntag

15:00 Baba Shrimps
16:00 Marc Sway
17:30 Stefanie Heinzmann
19:30 Bastian Baker

12.-15.8.

Rock Altitude

Le Locle NE

rockaltitude.ch**4-Tagespass:** CHF 105.-

Camping: kostenlos und direkt neben dem Festivalgelände; Infos zu PW- und Wohnmobil-Parkplätzen gibt's beim Campingplatz La Belle Verte.

→ Mehr Acts sowie die Spielzeiten werden noch bekanntgegeben.

12.8. Mittwoch

The Dillinger Escape Plan
Les Tambours du Bronx

13.8. Donnerstag

Charlie Winston
Tom Baxter
Timber Timbre

14.8. Freitag

Lofofora

15.8. Samstag

Interpol
Archive

14.-15.8.

Open Air Basel

Basel BS

openairbs.ch**2-Tagespass:** CHF 45.-

Kein Camping, aber in Basel gibt's Jugendherbergen. Und Parkbänke.

14.8. Freitag

14:00 Nomidance!
19:00 Mark Lanegan Band
20:45 The Notwist
22:30 Little Dragon

15.8. Samstag

14:00 Nomidance!
19:00 Maribou State (live)
20:45 Michael Kiwanuka
22:30 SOHN

20.-22.8.

For Noise Festival

Pully bei Lausanne VD

fornoise.com**3-Tagespass:** CHF 150.-

Kein Camping, aber die Festival-Website hält Übernachtungsempfehlungen bereit.

20.8. Donnerstag**Grande Scène**

19:00 Mini Mansions
20:45 Patrick Watson
22:45 FFS

Scène Abraxas

19:50 Don't Kill The Beast
22:00 Ought
00:00 Loreley & Me
01:30 Urban Junior

Demovie Salon

19:50 Labrador City
21:50 Great Mountain Fire
00:00 Klaus Johann Grobe

21.8. Freitag**Grande Scène**

18:30 Owen Pallett
20:30 Jungle
22:30 Ride
00:30 Black Strobe

Scène Abraxas

19:30 Le Roi Angus
21:30 LEON
23:45 MellaNoisEscape
02:00 Ølten

Demovie Salon

19:30 Schwarz
21:30 Fai Baba
23:30 FlexFab

22.8. Samstag**Grande Scène**

18:30 Isaac Delusion
20:30 Dan Deacon
22:30 Róisín Murphy
00:30 Young Fathers

Scène Abraxas

19:30 Pandour
21:30 Cristallin
23:30 Knor
01:45 Cycle Opérant

Demovie Salon

19:30 Kid Francescoli
21:30 Husbands
23:30 Maddam

21.-22.8.

Royal Arena Festival

Orpund BE

royalarena.ch**2-Tagespass:** CHF 115.-

(CHF 125.- ab 17.)
Camping: CHF 10.- pro Person und direkt neben dem Festivalgelände; kann vor Ort gekauft werden.

→ Spielzeiten werden bis Ende Juni auf der Festival-Website bekanntgegeben.

HEITERE OPEN AIR ZOFINGEN

FR. 7.8.

KODALINE

FLOGGING MOLLY STRESS

PEGASUS HILLTOP HOODS

SURPRISE GUEST

COELY END PIGEONS ON THE GATE

SA. 8.8.

EMELI SANDÉ

PASSENGER

JOHN BUTLER TRIO

BROILERS ELUVEITIE

SCARECROW KLISCHÉE

THE RUMOURS & SPECIAL GUESTS

SCHWELLHEIM BELL BARONETS THE DOODES TORP

SO. 9.8.

SUNRISE AVENUE

PATENT OCHSNER

LO & LEDUC LILLY WOOD & THE PRICK

STEFANIE HEINZMANN BLUES PILLS

CARROUSEL THE RAMBLING WHEELS

Tickets
ticketcorner.ch

T.I.
Jurassic 5
Busta Rhymes
Royce Da 5'9 & DJ Premier
(PRhyme feat. Adrian Younge)
Joey Bada\$\$
Youssooupha
Genetik
Non Phixion
Hopsin
1995
The Underachievers
Swiss Rap Allstars (Breitbild,
Luut & Tüütli, Mimiks, Black
Tiger, La
Base & Tru Comers)
SSIO
Chlyklass
Eldorado FM
Demigodz
Reverie
Freestyle Convention
Hobbitz
Marash & Dave
Makala
Moskito
Merlin Alexander
Lord RC

21.-23.8.
**PFF FFS –
Openair Menzingen**

Menzingen ZG
pff15.ch
3-Tagespass: CHF 129.-
Camping: kostenlos und direkt
neben dem Festivalgelände -
alles andere wär ja rufschädigend
für ein Pfadi-Openair.

21.8. Freitag

20:00 Hecht
21:00 Mothership Caldonia
22:00 Fusion Square Garden
23:30 The Peacocks
00:45 Lo & Leduc

22.8. Samstag

13:00 Winner Bandcontest
14:00 Improtheater
15:00 The Gardener & The Tree
16:00 Mindcollision
17:00 Zibbz
19:00 From Kid
20:00 Delilahs
21:00 Traktorkestar
22:00 Dabu Fantastic
23:30 Jeans for Jesus
00:30 Open Season

23.8. Sonntag

09:30 Tobias Carshey
11:00 Philip Maloney &
Musikgesellschaft Menzingen
13:00 Heinz de Specht
14:30 Schtärneföfi

28.-29.8.
**SummerDays
Festival**

Arbon TG
summerdays.ch
2-Tagespass: CHF 170.-
Camping: CHF 17.- pro Person
inkl. Shuttlebus zum
Campingplatz

28.8. Freitag

16:15 Fish
18:00 Ian Anderson
19:45 Alan Parsons Live Project
21:45 Deep Purple
24:00 The Baseballs

29.8. Samstag

13:00 The Gardener & The Tree
14:30 Carrousel
16:15 Müslüm
18:00 Y'akoto
19:45 Milky Chance
21:30 Sunrise Avenue
23:45 Jan Delay & Disko No. 1

29.8.
Street Parade

Zürich ZH
streetparade.ch
Gratis
Kein Camping, aber um die 100
Clubs, um locker bis am Montag
durchzufeiern.
➔ Mehr Acts sowie das
komplette Programm aller
Bühnen und Love Mobiles
werden noch bekanntgegeben.

7 Bühnen ab 13:00

Felix Jaehn
Klingande
Luciano
Oliver Heldens
Wankelmut
Tale Of Us
Fedde Le Grand
Felix Kröcher
Nina Kraviz
Otto Knows
Argy
Steve Lawler
Goldfish
SAINT WKND

30 Love Mobiles ab 14:00

Robin Schulz
The Avener
Lexter
Paul Van Dyk



Neue Alben

► VON DER RCKSTR-REDAKTION GNADENLOS GETESTET



Vor lauter Verschwörungstheorien haben Muse vergessen, auch gute Musik in ihr siebtes Studioalbum „Drones“ zu packen und berauben ihre grundsätzlich wichtigen politischen Aussagen dadurch einer ganzen Menge an Aussagekraft. (fxaz)

Immer dann, wenn ein neues Muse-Album angekündigt wird, gehen die Geheimniskrämerei und der Hype los. Die Musik darf nur unter Aufsicht eines Bevollmächtigten der Plattenfirma gehört und Verträge mit Konventionalstrafen müssen unterzeichnet werden – auf Taschenkontrollen wird dann doch generös verzichtet. Die grosse Angst geht um, es könnte auch nur eine Achtelnote der Platte vor dem Veröffentlichungsdatum irgendwo zu Gehör gebracht werden. Bei so viel Aufhebens stellt sich die Frage, was Chefdenker Matt Bellamy diesmal umgetrieben haben könnte.

Die Antwort lautet: „Drones“ ist ein Konzeptalbum voller politischer Botschaften zu den Themen Fremdsteuerung sowie Späh- und Kontrollwahn. Gehirne verkommen dabei zu willenlosen Programmen, am Ende dieser Entwicklung verschwindet der Mensch und übrig bleibt nur die ferngesteuerte Drohne. „Ist das nicht nur die Widerspiegelung von Gedanken, die für eine grosse Zahl von Menschen momentan naheliegend sind und denen sie nachhängen?“, fragt Bassist Chris Wolstenholme, „du brauchst doch nur die Nachrichtensendungen im Fernsehen einzuschalten.“ Dem kann man zustimmen! Und auch sollte man Künstlern immer Respekt zollen, wenn sie an der

„
Musikalisch
haben wir
zeitweise den
Verstand
verloren.“

“
Chris Wolstenholme |
Bass

Weltwirklichkeit kreativ nicht einfach so vorbeischauchen. Aber irgendwie ist Matts Vollmüllwahn zu stark zum Tragen gekommen und die Musik hat durch überladene Streicher und elektronischen Wust an der nötigen, reduzierten Klarheit verloren. Da kann man Chris nur zustimmen, wenn er sagt: „Musikalisch haben wir zeitweise den Verstand verloren.“ Wie auch immer er das wohl gemeint hat. „Wir wollen Muse wieder klar zur Trio-Instrumentierung aus Bass, Schlagzeug, Gitarre und Gesang zurückbringen und Überflüssiges weglassen“, hatte Frontmann Matt angekündigt, doch auch das ist nur auf einigen wenigen Stücken gelungen – am besten vielleicht noch bei der ersten Single „Psycho“. Und was lassen die Engländer mit dem Verklingen der letzten Note von „Drones“ zurück? Den Eindruck, dass Muse wohl zu den am meisten überschätzten Bands der Gegenwart gehören.

◊ Wer das mag, mag auch: Depeche Mode „Delta Machine“, Marilyn Manson „The Pale Emperor“, Paradise Lost „Tragic Idol“

→ Live: 6.6. Sonisphere Festival (Nidau/Biel BE)

Ohrwurm-Indie-Gitarren

Kopecky

Drug For The Modern Age

(ATO/PIAS/Musikvertrieb)



Manchmal nervt die durchgängige Radiotauglichkeit von Kopeckys

Sound. Es ist darum irgendwie irritierend, dass die Songs auf dem Zweitling „Drug For The Modern Age“ der Amerikaner nie simple Radiomusik, sondern stets überlegt und oft ernsthaft getextete, wohlbekömmliche Indie-Pop/Rock-Stücke sind. Unser Hirn ruft immer mal wieder in Richtung Brust, dass daran doch etwas faul sein muss, doch unser Herz hört nicht zu, weil es zum unwiderstehlichen „Talk To Me“ tanzt und zum hymnischen Refrain von „Quarterback“ mitsingt. (shy)

◊ Wer das mag, mag auch: Family Of The Year „Loma Vista“, Grizzly Bear „Shields“, Of Monsters And Men „My Head Is An Animal“

7
★

Tänzel-Indie

Urban Cone

Polaroid Memories (Universal)



Sie versuchen nicht, möglichst komplizierte Harmonien

und komplexe Arrangements aneinanderzubasteln und schmeissen nicht mit unglaublichen Effekten um sich, die beim Mittanzen stören könnten. Und das tut der Songqualität des schwedischen Quintetts auch keinen Abbruch, im Gegenteil: Das zweite Studioalbum „Polaroid Memories“ vom Urban Cone, das ganz auf ihrem 2010er Durchbruch-Hit „Urban Photograph“ aufbaut, sorgt mit elf grundsoliden und eingängigen, meist im Mid-Tempo-Bereich wippenden Indie-Pop-Songs für durchwegs gute Laune. (raf)

◊ Wer das mag, mag auch: Avalanche City „Our New Life Above The Ground“, BØRNS „Candy“, Magic Man „You Are Here“

7
★

3
★



Rawk'n'Rawl

Underskin

Collective Confusion
(Eigenvertrieb)

Beim Vorentscheid zum Eurovision Song Contest 2011 musste sich Andrina Rohrbach der Baslerin Anna Rossinelli geschlagen geben, heute spielen die beiden nicht mal mehr im selben Genre: Mit ihrer Band Underskin macht die Zürcherin mittlerweile solide und harte Gitarrenmucke mit Ausflügen in den Alternative-Metal (Opener „Spit On You“) und den Pop-Rock („Suffocate Me“). Die besten Momente des Debütalbums „Collective Confusion“ sind die, in denen die Lautstärke auf Stufe elf gedreht wird, bei Balladen wie „Loner“ aber läuft's einem un schön kalt den Rücken runter. (shy)
 ♦ Wer das mag, mag auch: Flyleaf „New Horizons“, Fireflight „For Those Who Wait“, The Pretty Reckless „Going To Hell“
 → 13.6. Rock Arena (Herblingen SH), 20.6. Plattentau fe im Moods (Zürich), 26.6. Festzelt (Rümlang), 27.6. Met-Bar (Lenzburg)

6
★

Broadway-Glam-Rock'n'Gröl

FFS

FFS

(Domino/Irascible)



Einen Hang zur komischen Theatralik hatten Franz Ferdinand schon immer und die musikalische Allianz mit dem abgedrehten, in den 70ern bekanntgewordenen US-Duo Sparks schält diesen Aspekt nun ganz deutlich heraus. Das selbstbetitelt e Debütalbum der Supergroup FFS klingt so, als hätten Queen an der Disco-Bar sitzend eine Rockoper geschrieben: Schräg, witzig, oft mitreissend („Police Encounters“, „Piss Off“), manchmal langweilig („Little Guy From The Suburbs“), insgesamt sehr unterhaltsam und es ist sowas wie der Soundtrack zu einem Musical, das erst noch geschrieben werden muss. (shy)
 ♦ Wer das mag, mag auch: David Bowie „Ziggy Stardust“, Will Butler „Policy“, Roxy Music „Manifesto“
 → Live: 8.7. Summer Odyssey im X-TRA (Zürich), 20.7. For Noise Festival (Pully bei Lausanne)

7
★

Lärmige Synth-Romanze

Summer Camp

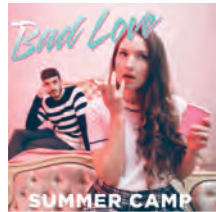
Bad Love

(Moshi Moshi/PIAS/Musikvertrieb)

Im Spätsommer 2013 erschien ihr launiger, selbstbetitelter Zweitling, letztes Jahr lieferten

die Engländer den Soundtrack zur Teen-Movie-Indie-Doku „Beyond Clueless“ und veröffentlichen nun bereits ihre dritte Studioplatte „Bad Love“, deren unterbrechfreie Tracklist und omnipräsentes Thema Liebe – mit all ihren Aspekten – klar auf den Einfluss der Filmmusik-Tätigkeit von Summer Camp zurückzuführen ist. Dennoch funktionieren fast alle Songs auch einzeln und das produktive Ehepaar schafft erneut das Kunststück, trotz kitschigen Melodien und Texten niemals cheesy rüberzukommen. (shy)

♦ Wer das mag, mag auch: Best Coast „California Nights“, Kisses „Kids In L.A.“, The Pains Of Being Pure At Heart „Days Of Abandon“



9
★



Lamelectro

Make The Girl Dance

Extraball
(Roy/Alive)

Uns äg lich. Einfach unbeschreiblich. Wir machen ja des Öfteren Party, doch auf Guetta-Niveau die Hitschlampe zu spielen, das geht gar nicht. Die beiden Franzosen von Make The Girl Dance machen uns da grad ein Bisschen sprachlos mit ihren plumpen Versuchen, das bandnamensgebende Mädchen auf „Extraball“ zum Tanzen zu bringen – und zwar mit der Brechstange: „Ach, die Hook lief schon siebenmal? Egal, wir setzen noch zehn drauf.“ Mädchen, die darauf anspringen, stellt der Türsteher jeweils raus, weil sie ihr Justin-Bieber-Tattoo partout nicht verhüllen wollen. (röhrt)
 ♦ Wer das auch nicht mag, hört besser: Yuksek „Living On The Edge Of Time“, Digitalism „Idealism“, Classixx „Hanging Gardens“

2
★

Tipp

Hach-HACH-Dream-Folk

SOAK

Before We Forgot How To Dream

(Rough Trade/Musikvertrieb)



Der Titel „Before We Forgot How To Dream“ deutet bereits auf eine Menge

Emotionen hin und die 14 Songs (drei davon Intermezzi) auf dem Debütalbum der gerade mal 18-jährigen Bridie-Monds Watson alias SOAK sprudeln denn auch regelrecht über vor Gefühl – sowohl in den fürs zarte Alter der Irin ausgesprochen reifen Texten als auch bei den Melodien, die mal im Dream-Pop-Arrangement, mal auf eine Akustikgitarre reduziert daherkommen. Darum nistet sich auch praktisch jedes Lied unweigerlich im Teenager-Herzen ein, das ungeachtet des Alters nach wie vor in jedem von uns schlägt. (shy)

♦ Wer das mag, mag auch: Beach House „Devotion“, Perfume Genius „Learning“, Azure Ray „Drawing Down The Moon“
 → 2.7. Roskilde Festival (DK), 3.7. Montreux Jazz Festival (Montreux VD)

9
★

Pomp-Pop-Potpourri

Brandon Flowers

The Desired Effect
(Island/Universal)

Der Killers-Frontmann geht solo in die zweite



Runde und legt einen ganzen Zuckerzahn zu: Schon der Opener fährt mit Trompeten, Bongos und Xylophon-oder-was-auch-immer-Effekten auf, wie sie nur in „Frozen“ vorkommen dürften. Weiter geht's mit Kinder- und Synthie-Chören, bis zu Brandon Flowers' autogetunter Stimme in „Lonely Town“ eine geballte Portion Pop-Pomp dazukommt und mit Kitsch um sich geworfen wird – wie im Album-Highlight „Can't Deny My Love“. „The Desired Effect“ davon? Den Hörer musikalisch k.o. zu hauen. Zuckerwattiger wurden wir noch nie auf die Bretter geschickt. (raf)

♦ Wer das mag, mag auch: Julian Casablancas „Phrazes For The Young“, Passion Pit „Kindred“, Kodaline „Coming Up For Air“

6
★

16 JUN 2015 | ST. GALLEN, AFG ARENA

FOO FIGHTERS

29 JUN 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

TEXAS IN JULY

25 JUL 2015 | ZÜRICH, GONZO

ASTROID BOYS

12 AUG 2015 | ZÜRICH, VOLKSHAUS

DROPKICK MURPHYS

22 AUG 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

THE GET UP KIDS

02 SEP 2015 | ZÜRICH, KAUFLEUTEN

MILOW

19 SEP 2015 | ZÜRICH, X-TRA

GENETIKK

28 SEP 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

THE BONES

29 SEP 2015 | ZÜRICH, PLAZA

SÓLEY

02 OCT 2015 | ZÜRICH, EXIL

AGAINST THE CURRENT

03 OCT 2015 | ZÜRICH, KINSKI

ROMANO

03 OCT 2015 | ZÜRICH, EXIL

FABIAN RÖMER

06 OCT 2015 | ZÜRICH, EXIL

KC REBELL

06 OCT 2015 | ZÜRICH, PAPIERSAAL

RICHARD THOMPSON

08 OCT 2015 | SOLOTHURN, KOFMEHL

BOYSETSFIRE

13 OCT 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

ANNISOKAY

22 OCT 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

UNCLE ACID & THE DEADBEATS

23 OCT 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

BLACKBERRY SMOKE

25 OCT 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

WALK OFF THE EARTH

28 OCT 2015 | ZÜRICH, X-TRA

DEINE LAKAIEN

29 & 30 OCT 2015 | ZÜRICH & MONTREUX

KID INK

01 NOV 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

CULCHA CANDELA

09 NOV 2015 | ZÜRICH, X-TRA

FAT FREDDY'S DROP

11 NOV 2015 | ZÜRICH, DYNAMO

STEAMING SATELLITES

13 NOV 2015 | WINTERTHUR, EISHALLE

OF MONSTERS AND MEN

MORE SHOWS: MAINLANDMUSIC.COM
TICKETS: STARTICKET.CH



Britpop like it's 2015

Blur

The Magic Whip

(Blur/Parlophone/Warner)

Der gealterte Damon Albarn macht seinem Ruf als Held der Britpop-Hochphase alle Ehre. Das achte Blur-Studioalbum ist keine verkrampte Anspielung auf die goldene Vergangenheit geworden, sondern eine unaufgeregte, saubere Sache, die mit vergnügten Songs wie „Ice Cream Man“ und asiatischen Glöckchen-Experimenten beweist, dass man trotz grossem Vorschusslorbeeren-Druck gute Musik machen kann. Dass die Veteranen der alternativen 90s-Popmusik Spass beim Einspielen von „The Magic Whip“ hatten, hört man der Platte in jeder Note an und lässt sich meist schnell davon anstecken. (arse)

◆ Wer das mag, mag auch: Supergrass „Diamond Hoo Ha“, Palma Violets „Danger In The Club“, Suede „Bloodsports“



Klassische Männenschwingmucke

The Darkness

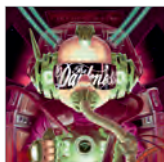
Last Of Our Kind

(Canary Dwarf Limited/Rough Trade)

Drei Jahre hat es gedauert, bis Justin Hawkins die Leoparden-Leggings wieder aus dem Schrank genommen hat, um das toupierte Haupthaar zu neuen The-Darkness-Songs zu schwingen. Und wie man es von den Briten, die übrigens das meistverkaufte Debütalbum in England seit den Spice Girls hatten, nun mal gewohnt ist, wartet auch das neue Album „Last Of Our Kind“ mit harten Gitarrenriffs und epischen Gesängen auf. Neu und überraschend ist das nicht, aber gut gemacht und spannend auf jeden Fall. (kätt)

◆ Wer das mag, mag auch: Steel Panther „All You Can Eat“, Warrant „Rockaholic“, Hot Leg „Red Light Fever“

→ Live: 16.6. Support von den Foo Fighters in der AFG Arena (St. Gallen)



Märchenhafte Folk-Hymnen

Of Monsters And Men

Beneath The Skin

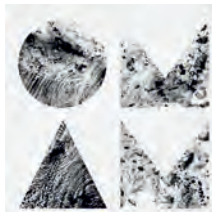
(SKRIMSL ehf Laekjaras 1/ Republic/Universal)

Die jugendliche Ausgelassenheit des gefeierten Durchbruch-Erstlings „My Head Is An Animal“ (2011/12) ist für „Beneath The Skin“ gereifter Gefasstheit gewichen; ein ungestümer Welthit wie

„Little Talks“ zeichnet sich nicht so schnell ab, obwohl Of Monsters And Men ihrer Hymnen-Formel treu geblieben sind. Der mitreissende Indie-Folk des isländischen Quintetts ist grösser geworden, nimmt sich etwas zurück, ohne an Kraft einzubüssen und gibt sich einen halben Musikfarbton düsterer. Das klingt zwangsläufig nicht mehr so unmittelbar und überraschend wie auf dem Debüt, dafür ebenso wunderbar. (shy)

◆ Wer das mag, mag auch: Fleet Foxes „Helplessness Blues“, Death Cab For Cutie „Kintsugi“, Arcade Fire „Neon Bible“

→ Live: 19.-21.6. Southside/Hurricane (D), 26.6. Rock Werchter (B), 30.6. Les Docks (Lausanne) – ausverkauft, 13.11. Eishalle Deutweg (Winterthur)



Moderner Beach-Boys-Indie

Surfer Blood

1000 Palms

(Fierce Panda/Cargo)

Seit ihrer Hitsingle „Swim“ und der Pixies-Tour sind zwar schon

ein paar Jahre vergangen, daran knüpfen Surfer Blood jetzt aber mit ihrem Drittlings nahtlos an – speziell mit dem Album-Juwel „Islands“. Insgesamt klingt „1000 Palms“ wie die perfekte Mischung einer glasklaren Stimme, liebevoll ein-gespielten Halleffekten und klassischen Indie-Rock-Elementen, wie die schummrigen Gitarren-Soli zum Haare schütteln und Bier ausleeren. Ach und streamen Sie die Platte nicht nur, sondern kaufen Sie sie unbedingt; den US-Jungs wurde Mitte Mai nämlich eine Menge Geld gestohlen, darunter die Spenden für ihren an Krebs erkrankten Gitarristen Thomas Fekete! (arse)

◆ Wer das mag, mag auch: Tennis „Ritual In Repeat“, Smith Westerns „Soft Will“, Real Estate „Atlas“



Bubble-Rock

Ash

Kablamo!

(EarMusic/Phonag)

Eigentlich sollte „Twilight Of The Innocent“ das letzte

Album werden – acht Jahre später haben es sich die drei Nordiren doch anders überlegt und werfen mit „Kablamo!“ ihre siebte Studioplatte auf den Markt. Viel hat sich darauf nicht geändert, Ash machen noch immer schmissigen Indie-Rock gepaart mit hymnischem Pop-Punk, bestechen mit eingängigen Gitarrenriffs und noch eingängigeren Melodien. Beständigkeit ist ja voll okay, ein bisschen mutiger hätte das Ganze aber schon ausfallen dürfen. (vlet)

◆ Wer das mag, mag auch: Feeder „Generation Freakshow“, Stereophonics „Pull The Pin“, Biffy Clyro „Opposites“



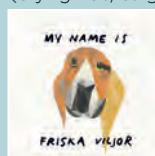
Tipp

Erwachsen verspielter Folk-Pop

Friska Viljor

My Name Is Friska Viljor

(Crying Bob/Cargo)



Mit zwei gebrochenen Herzen und viel Alkohol startete die Musikkariere der beiden

schwedischen Bierbuben; rund zehn Jahre und fünf Kinder später liegt ihr sechster, erstmals in kompletter Liveband-Formation aufgenommener Wurf „My Name Is Friska Viljor“ vor. Wenngleich das Ergebnis mit den treibenden Uptempo-Nummern, Bläsern und dem Kopfstimmchor unverkennbar Friska Viljor ist, gibt's neue Facetten zu entdecken: Der gesanglich sonst eher im Hintergrund bleibende Daniel Johansson beispielsweise steht öfters alleine am Mikrofon – z.B. beim Bonus-Track „In My Sofa I'm Safe“, einem unbeschwerten Song übers Kinderkriegen. (lou)

◆ Wer das mag, mag auch: Shout Out Louds „Howl Howl Gaff Gaff“, Young Rebel Set „Curse Our Love“, The Horror The Horror „Wired Boy Child“

→ Live: 21.-23.8. MS Dockville Festival (D), 7.11. Kaserne (Basel), 8.11. Stall 6 (Zürich)



Colour your Bike



urbanrider.ch



Singlespeed CHF 620

7Speed CHF 840

UrbanRider®

Top 5

Woche 22 2015

Bill-Charts

Alben

- 1 **Andreas Gabalier**
Mountain Man
- 2 **Eros Ramazzotti**
Perfetto
- 3 **Faith No More**
Sol Invictus
- 4 **Francis Cabrel**
In extremis
- 5 **ICF Worship**
Pouring Love

iTunes

Singles (CH)

- 1 **Måns Zelmerlöw**
Heroes
- 2 **Sing meinen Song 2**
Auf uns
- 3 **Major Lazer**
Lean On feat. MØ & DJ Snake
- 4 **Andreas Bourani**
Hey
- 5 **Wiz Khalifa**
See You Again ft. Charlie Puth

Spoitly

Songs (CH)

- 1 **Major Lazer**
Lean On feat. MØ & DJ Snake
- 2 **Wiz Khalifa**
See You Again feat. Charlie Puth
- 3 **Kygo**
Stole The Show ft. Parson James
- 4 **OMI**
Cheerleader (Felix Jaehn Remix)
- 5 **Lost Frequencies**
Are You With Me

Billboard

Alternative Songs

- 1 **Muse**
Dead Inside
- 2 **Death Cab For Cutie**
Black Sun
- 3 **AWOLNATION**
Hollow Moon
- 4 **Mumford & Sons**
Believe
- 5 **Walk The Moon**
Shut Up And Dance

Beatport

Indie-Dance

- 1 **Lika Morgan**
Relax (Don't Do It)
- 2 **Mason**
Papapapa
- 3 **Platinum Dog**
Brown Sugar (Croatia Squad Rmx)
- 4 **DiscoVer.**
Vogue (Mart Remix)
- 5 **Saccso**
Can U with A. Santana & Heavy Pins

Die neuen EPs



SOUNDTRACK ANHÖREN:
facebook.com/ROCKSTARmag



Sargnagelbilly

Spiders And Cockroaches

Hard To Get By

(Fontastix)

Die im ersten Song besungenen „Leather Shoes“ der Spiders And Cockroaches haben schon so einige Bühnen bestiegen, bevor sich die vier Schweizer sicher genug fühlten, eine EP aufzunehmen. Die vier Songs auf „Hard To Get By“ sind dank ihren mit gmögigen Gitarren- und Orgelsolos gewürzten, bluesigen Rockabilly-Melodien der passende Soundtrack zur Grillparty mit BBQ-Duft in der Luft und aus der verruchten Stimme von Sänger und Frontmann Diego Wüst kann man die mit Zigarettenqualm gefüllten Lungen geradezu heraushören. (vml)
 ♦ Wer das mag, mag auch: Red Hot Chili Peppers „Blood Sugar Sex Magik“, Simon McBride „Crossing The Line“, Hamilton Loomis „Give It Back“
 → Live: 1.10. Pirates (Hinwil ZH)

7
★

Roadsong-Revival

Rocky Votolato & Chuck Ragan

Kindred Spirit

(SideOneDummy)

Ein Cover, als hätte es Paulo Coelho persönlich entworfen. Und das ist leider nicht das einzige, was bei diesem prinzipiell löblichen Unterfangen schiefgelaufen ist: Zwei Pönkrocker-gone-Songwriter-Kumpel spannen für eine EP zusammen – dummerweise steuern sowohl Softcore-Sympathieträger Votolato als auch Whiskyfass-Röchler Ragan grässlich klebrige Tear-in-your-beer-Balladen bei, sodass sie wie angetrunkene Kriegsveteranen von einem Laternenpfahl in den nächsten schlingern, statt in Pedal-to-the-metal-Manier über den Asphalt zu donnern. (rgg)
 ♦ Wer das auch nicht mag, hört besser: Scott Matthew „This Here Defeat“, Damien Jurado „Caught In The Trees“, Elliott Smith „Either/Or“
 → Live: Rocky: 11.6. Mahogany Hall (Bern), Chuck: 20.8. FM4 Frequency (A)

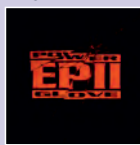
4
★

Bossfight-Gepumpe

Power Glove

EP II

(Eigenvertrieb)



Wer sich nach einem futuristischen Nintendo-Controller von 1989 benennt, muss einfach fetten

Synthwave machen. Nicht von ungefähr war das australische Produzentenduo Power Glove schon für den Soundtrack des abgedrehten Videogame-Spin-offs „Far Cry 3: Blood Dragon“ verantwortlich und veröffentlicht nun drei Jahre nach der ersten eine zweite EP. Auch „EP II“ ist angefüllt mit pumpenden Midtempo-Beats und reisserischen Synthesizer-Melodien, die direkt aus den Spielhallenklassikern unserer Kindheit zu stammen scheinen und uns nostalgisch stimmen. (vlct)

♦ Wer das mag, mag auch: Danger „09/16 2007“, Kavinsky „1986“, Mega Drive „198XAD“

8
★

R&B-Funk-Synth-und-andere-Genres-Hip-Pop

Ben Khan

1000

(Blessed Vice/Dirty Hit)



Zehn Minuten und zwölf Sekunden – Ben Khans zweite EP ist ein noch kürzeres Vergnügen, als das letztjährige, von Blogs mit Lob-Ergüssen gehypte Debüt „1992“. Die Betonung liegt dabei auf „Vergnügen“; denn die vier neuen Songs sind ein electrofunkiger Hochgenuss, wobei sie dem hypnotischen Synthie-R&B der 2014er EP zu keinem Zeitpunkt das Wasser reichen können. Nichtsdestotrotz zeigt der Londoner hiermit mehr von seiner musikalische Spannweite und entlässt uns abermals nach mehr Material lechzend in die Neon-Nacht. (shy)

♦ Wer das mag, mag auch: Harts „Daydreamer“, FYFE „Control“, Chet Faker „Built On Glass“
 → Live: 21.10. Mascotte (Zürich)

7
★

Biz-von-allem-Electronica

Nicolas Jaar

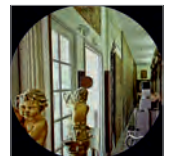
Nymphs II

(Other People)

Leise, atmosphärische Klänge markieren den Einstieg ins 15-minütige „Nymphs II“ von Nicolas Jaar. Bald verwandeln sich diese zu trommelnden Kellerpartybässen, vermischen sich mit unzähligen geisterhaften Stimmen und enden schliesslich in einer Spielorgelmelodie. So mischt der amerikanisch-chilenische Musiker in seine zwei neuen Songs verschiedenste Klänge, die aber weit weniger originell ausgewählt und zusammengestellt sind, als auf seinem tollen Solo-Debütalbum „Space Is Only Noise“ aus dem Jahr 2011. (dela)

♦ Wer das mag, mag auch: Darkside „Psychic“, Django Django „Born Under Saturn“, Monkey Safari „Cranes“

6
★





Greenfield Festival 2015

MITTWOCH

DJ G.A.S.

HellChild • BurnOut 

DONNERSTAG

DJ G.A.S. • Bürgermeister

Joel LaRocka • Burn Out
Wet-T-Shirt-Contest #1



FREITAG

ND Productions

LAROCKA FEAT. G.A.S.

Little Rascals • BurnOut • HellChild
Wet-T-Shirt-Contest #2

SAMSTAG

RCKSTR-ALLSTARS 

Wet-T-Shirt-Contest - finale

DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG: IMMER 20.00 UHR

KARAOKE FROM HELL

SING ROCK, METAL AND PUNK-CLASSICS WITH THE UNBELIEVABLE KFH-LIVEBAND!

GOGO-GIRLS • FIRE SHOWS • NASTY DANCERS ^{EVERY NIGHT}

JEDEN NACHMITTAG: car-wash • beer Pong • Twister-Zister • Würfeln
bonesklinik-castle • Tattoos • friseur • Toggeli • Pacman

RCKSTR MAG

DEATH 14.8. • US
 19.9. **CARNAGE FEAST**
 25.9. • US • CH-EXCLUSIVE
DELTA SAINTS
 ROCKABILLY FESTIVAL 26./27.9. • CLASSIC CARS, CONCERT, BBQ UVM.
 15.10. • DK
REPTILE YOUTH
 20.11. SRF 8 x 15
HEATER NOVA 7.11. • BM
SOILWORK 29.11. • SE
THE SUBWAYS 6.12. • UK
J.B.O. 22.1. • DE
 PARTIES & MEHR
 12.9. FLOHMARKT & KOFFERMARKT 17.10. 80S FOREVER
 29.10. CLAUDIO ZUCCOLINI 26.11. ROB SPENCE 17.12. OROPAX

KUFA KULTURFABRIK LYSS • WWW.KUFA.CH
SOMMER/HERBST 2015
 HALTESTELLE: LYSS, KUFA
 starticket
 HIER GIBTS TICKETS

11. JUNI - 11. JULI 2015 MO - SA 16 - 24 UHR
SALZHAUS SOMMERBAR
 DER KLEINSTE GROSSSTADT **ZOO** DER SCHWEIZ

GENETIKK ACHTER TAG

LIVE: SA. 19.09.2015
X-TRA ZÜRICH
 TICKETS: STARTICKET.CH
 GENETIKK.DE | MAINLANDMUSIC.COM

MAINLAND MUSIC AIGHT JOIZ VIA

KONZERTHAUS SCHÜÜR 2015

03.06.	THE EXPLOËTED
05.06.	SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR
20.06.	SAVESIDE RETTET DAS LAKESIDE
21.06.	LISA MITCHELL
04.07.	SHEPPARD
05.07.	SMOT
08.07.	SIMKANE
16.07.	SEPULTURA
29.07.	NUCLEAR ASSAULT
12.08.	CANNIBAL CORPSE

SCHUUR.CH
 KONZERTHAUS SCHÜÜR · TRIBSCHENSTRASSE 1 · 6005 LUZERN
 VORVERKAUF: STARTICKET.CH



OF MONSTERS AND MEN
 LIVE: FR. 13.11.2015
 EISHALLE WINTERTHUR

TICKETS: STARTICKET.CH | MAINLANDMUSIC.COM | TAKK.CH

BENEATH THE SKIN
 AVAILABLE JUNE 8
 WWW.OFMONSTERSANDMEN.COM



UNDERSKIN
 COLLECTIVE
 CONFUSION

NEW
 ALBUM

CD RELEASE
SHOW
 20. 06. 15
 ZÜRICH
 moods *im Schiffbau*

Tickets im Vorverkauf



Release 19. Juni '15
 JETZT VORBESTELLEN



www.underskinband.com

Label: Vertrieb Schweiz: Management:



SA 26.09.15 20.00

KOMPLEX 457 ZÜRICH

MIKASOUNDS.COM GOODNEWS.CH



PULLUP ORCHESTRA

PULLUP ORCHESTRA

«SCHELMISCH EXPLOSIV
UND ZAUBERHAFT VERRÜCKT.»
THEBRAPCHALLENGE.COM

THE BRAP LP AB SOFORT
IM HANDEL ERHÄLTlich.

hrec COLDKINGS



PAPIERSAAL *live*



Samstag, 13.06.15

Chansons, Mundart

presented by Papiersaal:

METTIWETTI (ZH)

Plattentaufe 'Vo Nüt chunnt immerhin Nüt'

Doors: 20.00h / Showtime: 21.00h / VK Starticket: 25.-

WWW.PAPIERSAAL.CH

Papiersaal
Kalandersplatz 6
8045 Zürich

amboss
bier

starticket

FOO FIGHTERS

WORLD TOUR



DI 16.06.15 18.30

AFG ARENA ST. GALLEN



Blick

RAO



FMI

toxic.fm

ticketcorner.ch

starticket

TICKETS JETZT ERHÄLTlich

FOOFIGHTERS.COM

PRESENTED BY GOOD NEWS & MAINLAND MUSIC & ISHTAR MUSIC, BY ARRANGEMENT WITH WME

OUT NOW





SELAH SUE

SELAHSUE.COM

FR 16/10/2015 SA 17/10/2015
VOLKSHAUS, BASEL X-TRA, ZÜRICH

SOUL

JUSTBECAUSE.CH - FACEBOOK.COM/MYJUSTBECAUSE - INSTAGRAM.COM/JUSTBECAUSE.CH - STARTICKET.CH

watson **RCKSTR** MAG. joiz



18. – 20. Juni Wohlen AG

MAREK HEMMANN **CLAPTONE**

THE AVENER **LOST FREQUENCIES**

OLIVER KOLETZKI **ALLE FARBEN**

KELLERKIND & ANTHIK **FORMAT B** **MÖWE** **KLISCHÉE**

GORILLAZ SOUNDSYSTEM Dj-Set **WORAKLS** live **CLEAVAGE** **SAM FELDT**

FLIC FLAC **SANJA** **FRANK VESPARI** **COMPACT GREY** **SMALLTOWN COLLECTIV** **DAVID K**

OLIVER ARDEN & LOUIS CRUZ **MIROMÄN** **DEYAN** **NIELS FRASER** **3 SOME** **MORGAN BUTTON**

touchtheair.ch

KINO



Filmbiografie mit Tiefgang

Love & Mercy Good And Bad Vibrations

(Ascot Elite)

„I was sittin' in a crummy movie with my hands on my chin, oh the violence that occurs seems like we never win“, sang Brian Wilson 1988. Das Beach-Boys-Biopic „Love & Mercy“ ist allerdings alles andere als schäbig, sondern vermittelt ein authentisches Bild der Surf-Rock-Band samt Tauchgängen in die verwirrte Künstlerseele des Singer/Songwriter-Genies.

von Lorena Funk

➔ Ein unscheinbares Autohaus an der kalifornischen Küste der Neon-80er: Verkäufer-Püppchen Melinda Ledbetter (Elizabeth Banks) staunt nicht schlecht, als sich ein potentieller Kunde als ehemaliger Beach Boy Brian Wilson (John Cusack) entpuppt. Dieser lädt sie zu einem Date ein, auf welches weitere folgen – stets in Begleitung der Bodyguards und des schleimigen Doktors Eugene Landy (Paul Giamatti). Melinda ist fasziniert vom kindlichen Wesen des Sängers, doch muss sie erfahren, dass seine gestörte Persönlichkeit von dem Missbrauch durch den Vater, dem Leben im Rampenlicht und dem ausufernden Drogenkonsum in den 60ern herrührt (als junger Wilson: Paul Dano). Als sie erfährt, dass Vormund Landy den gezeichneten Wilson mit Überdosen an Medikamenten zerstören will, setzt sie alles daran, ihre Liebe aus den Klauen des Tyrannen zu befreien.

Verblüffende Ähnlichkeit

Die Wahl des Darstellers von Brian Wilson hätte nicht besser ausfallen können: Paul Dano ist der Sänger-Legende wie aus dem Gesicht geschnitten und stellt dessen psychische Wirren so

mitreissend dar, dass man im Kinosessel gar vergisst, wie der echte Wilson aussieht. John Cusack bietet diese Ähnlichkeit – weder zu Dano noch Wilson – zwar nicht mehr, überzeugt aber mit seiner Performance als verstörtes Wrack. Dennoch wirkt „Love & Mercy“ mit den beiden stilistisch lose zusammenhängenden Episoden manchmal etwas übersättigt, auch wenn es Elizabeth Banks schafft, nicht allzu sehr zu nerven, sondern als fürsorgliches Beachbabe unsere Herzen zu erwärmen. Und mit den ausführlichen Szenen aus dem Aufnahmestudio von The Beach Boys, in welchen Wilsons schiere Virtuosität mittels körnigem und verwackeltem Handkamerabild im Doku-Stil besonders glaubwürdig dargestellt wird, hat Regisseur Bill Pohlad ein Biopic geschaffen, welches der Grossartigkeit des porträtierten Musikers und seiner Band in beinahe nichts nachsteht.

➔ ab 11.6. im Kino

Regie: Bill Pohlad

Cast: John Cusack, Paul Dano, Jake Abel, Elizabeth Banks, Paul Giamatti uvm.



The More You Know



The Beach Boys zählen zu den beliebtesten und wichtigsten Bands weltweit. Ihr experimentelles 1966er Album „Pet Sounds“, in welches Brian Wilson neben Normalo-Instrumenten ebenfalls Klänge von Cola-Dosen, Hupen, vorbeiratternden Zügen und bellenden Hunden einfließen liess, gilt als eine der einflussreichsten Rock-Platten aller Zeiten. Pläne, diesen Stoff in eine Filmbiografie zu packen, bestanden seit 1988, wurden aber erst jetzt in die Realität umgesetzt.





Köstlicher Kunstraub-Kitsch
Woman In Gold

(Ascot Elite)
Power-Oma Maria Altmann (Helen „The Queen“ Mirren) langweilt sich im sonnigen L.A. und fliegt darum mit Anwalt Randol Schoenberg (Ryan Reynolds) in die alte Heimat Österreich, wo sie vor Gericht um das Klimt-Gemälde ihrer Tante Adele,

das unrechtmässig im Schloss Belvedere ausgestellt wird, zurückzuholen. Mirren spielt sich als charmante Nervensäge mit unerbittlichem Willen und herzigem Kaiserschmarrn-Englisch in die Zuschauerherzen, vor allem dann, wenn sie um die schmelzende Schokolade eines Donuts trauert. Und auch wenn der Plot an sich nicht spektakulär ist und die Figuren in adrettem Edelkitsch versinken, berühren die Flashbacks in das Leben der jungen Maria (Tatiana Maslany) im Nazi-Österreich – allen voran die Szene, in welcher sie sich von ihrer Familie verabschiedet und mit ihrem Lover das Hakenkreuz und den Faschismus für immer hinter sich lässt. (lola)

Regie: Simon Curtis

➔ jetzt im Kino

7
★



Stotternde Science-Fiction
Tomorrowland

(Walt Disney)
Mit „Mission: Impossible – Ghost Protocol“-Regisseur Brad Bird, George Clooney und dem Oscar-prämierten „Benjamin Button“- und „Life Of Pi“-Kameramann Claudio Miranda hat „Tomorrowland“ die besten Voraussetzungen für einen Kinohit. Eigentlich. Doch bereits der Einstieg des vermeintlichen Disney-Spektakels gestaltet sich seltsam, da Franks (Thomas Robinson) Vergangenheit, in welcher er den Schlüssel zur titelgebenden und unsere Welt beeinflussenden Parallel-dimension erhält, viel zu lange zum zentralen Thema gemacht wird. Erst, als Casey (Britt Robinson) dank dem Roboter-Mädchen Athena (Raffey Cassidy) ebenfalls Zugang zum Tomorrowland erhält und dadurch auf den älteren Frank (George Clooney) trifft, kommt die wirre Story langsam in Schwung. Die überzeugende schauspielerische Leistung der erst 13-jährigen Cassidy ist klar das Highlight des ambitionierten Sci-Fi-Flicks, doch drum herum wurde viel zu viel Potenzial verschenkt. (lou/shy)

Regie: Brad Bird
➔ jetzt im Kino

4
★

AUSSER-DEM IM KINO

- läuft **Mad Max: Fury Road** (Warner Bros.) –
Review auf RCKSTR.ch
- läuft **Pitch Perfect 2** (Universal Pictures)
- läuft **Poltergeist** (20th Century Fox)
- läuft **San Andreas** (Warner Bros.)
- läuft **Child 44** (Ascot Elite)
- läuft **Spy** (20th Century Fox)
- 11.6. **Hot Pursuit** (Warner Bros.)
- 11.6. **Jurassic World** (Universal Pictures)
- 18.6. **Big Game** (Ascot Elite)
- 25.6. **Ted 2** (Universal Pictures)
- 2.7. **Minions** (Universal Pictures)
- 9.7. **Entourage** (Warner Bros.)
- 9.7. **Terminator Genisys** (Universal Pictures)



Feuriger Feelgood-Foodporn

Chef

(Praesens Film)

Alles in seinem Leben läuft so kugelrund, wie es der Bauch von Sternekoch Carl Casper (Jon Favreau) ist – bis dieser nach einer miesen Bewertung überhitzt und dem Restaurant-Kritiker (Oliver Platt) Kaviar-Eier und Lava-Schoggikuchen ins Gesicht schmiert. Das Video davon wird innert Stunden zum YouTube-Hit, dafür ist Casper seinen Job los. Macht nichts, eigentlich wollte er schon immer mit Bandana auf der Stirn und seinem frühreifen Sohn im Foodtruck grillierend durch die USA tuckern und Twitter, Facebook sowie seine beiden vollbusigen Kochkumpfaninnen (Scarlett Johansson und Sofia Vergara) mit Fotos von unterwegs zuspamen. Favreau liefert als sambatanzender Herr der Herde eine leicht bekömmliche Performance ab, die man bei all den pornös brutzelnden kubanischen Grillsandwiches in Grossaufnahme besser nicht auf nüchternen Magen geniessen sollte. (lola)

Regie: Jon Favreau

➔ jetzt im Kino

7
★



12.06.
BIKERSNIGHT
& A LOT OF NOISE
HARDSTREET FEAT. DJ MIKE



13.06.
HITS DER 80ER
NOMANSLAND FEAT. DJ TOM-GEE



26.06. **PIRATES NIGHT**
SOUNDUNIT FEAT. DJ MARIO



27.06.
ROCK'N'POP
CRAZY ROOM FEAT. DJ APPLEFRESH



Schluchz-Hach-Romanze von der Stange

The Age Of Adaline

(Ascot Elite)

Wer schon bei „Celeste And Jesse Forever“ Pipi in den Augen hatte, wird auch bei Lee Toland Kriegers neuem Kitsch-Streifen „The Age Of Adaline“ gerührt zum Taschentuch greifen. Alle anderen gehen „Mad Max: Fury Road“ schauen. Immer und immer und immer wieder. (vml)

Keine Falten, keine grauen Haare, ein perfektes Gedächtnis und unvergängliche Schönheit – klingt wie ein Traum, für Adaline Bowman (Blake Lively) ist es jedoch ein Fluch: Nach einem tragischen Autounfall altert die wunderhübsche Blondine nicht mehr und sieht für immer aus wie 29. Dies zwingt sie dazu, nach jedem Jahrzehnt ihre Identität zu ändern, umzuziehen und immer wieder Abschied zu nehmen. Aus Angst, ein wissenschaftliches Experiment zu werden, teilt sie ihr Geheimnis mit niemandem ausser ihrer Tochter Flemming (Ellen Burstyn), welche sie aber nur äusserst selten trifft, um sie nicht in Gefahr zu bringen. Das funktioniert so lange, bis Adaline den gutaus-



sehenden und charismatische Ellis Jones (Michiel Huisman) trifft, ihm vollkommen verfällt und ihre Vorsätze ins Wanken geraten.

Platte Figuren, platte Story

Trotz der ausgedehnten Präsentation ihres Charakters wirkt Lively mitunter flach und unnahbar, was „The Age Of Adaline“ auf Dauer langatmig macht. Das ändert sich ein wenig, als Huisman auf der Leinwand erscheint und dem Film mit Humor neuen Schwung verleiht. Den

verliert dieser aber teilweise wieder bei absurden Szenen wie dem allzu konstruierten Zufall, als Ellis' Vater (Harrison Ford) die Titelheldin aus seiner Jugendzeit wiedererkennt. Das Happy End ist schon aus mehreren Filmrollen-Kilometern Entfernung vorhersehbar, aber wenn Sie gerade in romantischer Stimmung sind, dürfen Sie hier ruhig einen Blick riskieren.

Regie: Lee Toland Krieger

➔ ab 11.6. im Kino

6
★

HEIMKINO

Astrophysikalische Lovestory

The Theory Of Everything

(Universal Pictures)

Werden wir jemals darüber hinwegkommen, dass Eddie Redmayne Michael „Birdman“ Keaton den Oscar für den Besten Schauspieler weggeschnappt hat? Wahrscheinlich nicht, die Leistung des jungen Engländers bei der Darstellung des Physiker-Genies Stephen Hawking in „The Theory Of Everything“ aber bleibt beispiellos, beinahe ebenso gut ist Felicity Jones, welche seine Gattin Jane mimt, auf deren Memoiren das Drehbuch basiert. Das Privat- und Berufsleben eines der wichtigsten Wissenschaftlers unserer Zeit in nur gut zwei Stunden abzuhandeln, ist ein Ding der Unmöglichkeit, weshalb Regisseur James Marsh sich auf ersteres konzentriert, dabei nicht selten auf die Tränendrüse drückt und die Karriere-Meilensteine Hawkings dabei ein wenig zu sehr ausklammert. Perfekt ist diese Liebesgeschichte – wie beim realen Vorbild – nicht geworden, berührend und wunderschön jedoch auf jeden Fall. (lola/shy)

Regie: James Marsh

➔ jetzt auf Blu-ray, DVD

8
★

Klischee-Komödiendrama

Men, Women & Children (#Zeitgeist)

(Paramount)

Das magersüchtige Mädchen (Elena Kampouris), das sich vom College-Schwarm entjungfern und gleich schwängern lässt, die blonde Tussi (Olivia Crocicchia), deren Mutter Bikini-Pics ihres Starlets ins Netz lädt und die gelangweilte Hausfrau (Rosemary Dewitt), die sich im Fremdgeh-Netz Lover sucht, während ihr Mann (Adam Sandler) die Edelprostituierte mit Doppel-D flachlegt. Jason Reitman reitet die unkreativsten Klischee-Stereotypen von einer vorhersehbaren Situation der Social-Network-Welt des 21. Jahrhunderts in die nächste, dazwischen gibt's Einblicke in zahme Pornos und uninspirierte Bümszenen im frühen Hollywood-Stil. Emotionslos erzählt derweil die Stimme von iPhone-Siri Dinge über die Protagonisten, die zu unnötigen Captain-Obvious-Pleonasmen führen, während der Voyager-Satellit in den Tiefen des Weltalls schwebt, um uns unter die Nase zu reiben, wie unbedeutend wir sind. (lola)

Regie: Jason Reitman

➔ jetzt auf Blu-ray, DVD



Ungekämmte Krimikomödie

Mortdecai

(Ascot Elite)

Haben Sie die Trailer zum Gangsterepos „Black Mass“ gesehen, das Mitte September im Kino anlaufen wird? In diesem Film wird Johnny Depp seine grosse schauspielerische Spannweite zeigen können, welche Streifen wie „Mortdecai“ wieder und wieder untergraben, weil sie den Mimen ins ewig gleiche, lediglich anders frisierte Jack-Sparrow-Gewand zwingen. Apropos frisiert: Sein Schnauz ist der ganze Stolz der Titelfigur und das wird uns Zuschauern so oft mit dem Holzhammer eingetrichtert, dass wir bei dem Thema bald schon denselben Brechreiz verspüren, wie Film-Gattin Johanna (Gwyneth Paltrow) bei seinen zahlreichen Versuchen, sie zu küssen. Die belanglose Geschichte um einen Kunstraub, mit dem Mortdecai seine angeschlagene Kunsthandlarkasse aufbessern will, wird dadurch zu einer noch haarigeren und spassfreieren Angelegenheit. (kss/shy)

Regie: David Koepp

➔ jetzt auf Blu-ray, DVD

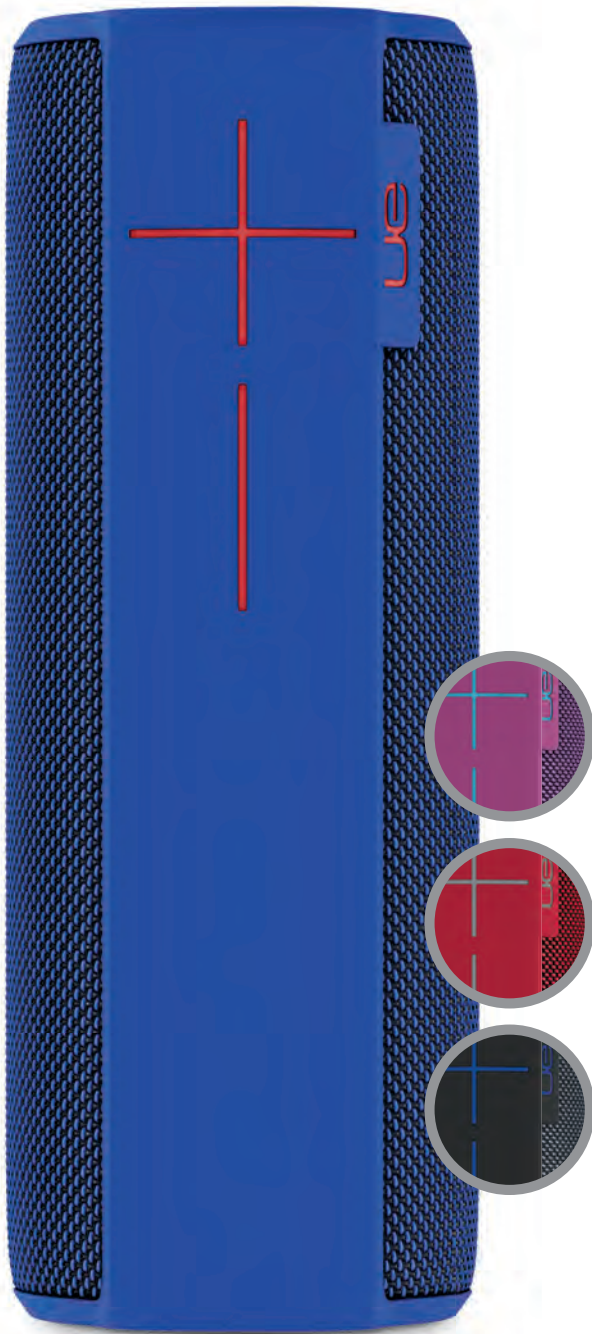
3
★



Mehr aktuelle Kino- und DVD-Reviews auf rckstr.ch

360° WIRELESS SPEAKER

UE | MEGABOOM



Wir präsentieren UE MEGABOOM von Ultimate Ears – den 360°-Lautsprecher für unfassbar guten Sound. Überall. Mit seiner wasserfesten Beschichtung und 20 Stunden Akkulaufzeit ist dieser ultimative tragbare kabellose Lautsprecher für jedes Abenteuer gerüstet.

ULTIMATEEARS.COM



**# MAKE
MUSIC
SOCIAL**

Games

Open-World-Social-Life-Killer-RPG

The Witcher 3: Wild Hunt

Ade, du schnöde reale Welt!

(CD Projekt RED/Bandai Namco)



Nach zweimalig verschobenem Release und einem nicht abreissen wollenden Dauer-Hype steht der dritte Teil der „The Witcher“-Saga nun im Verkaufsregal, legt die Messlatte für Fantasy-RPGs ein gewaltiges Stück höher und stolpert ab und zu selbst darüber. von Rainer Etzweiler

Geralt von Riva ist aus der Übung. Eben mal kurz vom Weg abgekommen, schon zerfetzt ihn ein Rudel Wölfe. Dabei muss doch sein Schützling Ciri gerettet und nebenbei die untertitelgebende Armee namens Wilde Jagd aufgehoben werden. Bitte was? Wer? Und warum sind hier alle ständig nackt?! „The Witcher 3“ beginnt rasant und lässt Neulinge zu Beginn gleich mal ein wenig schwimmen. Wir verzichten an dieser Stelle darauf, die Chronik der zwei vorhergehenden Games und der polnischen Buchreihe, auf welcher diese basieren, wiederzugeben, da dies den Rahmen sprengen würde. Nur so viel: Monsterjäger und Berufsgrummeler Geralt ist auf der Suche nach den zwei wichtigsten Personen in seinem Leben: Ex Yennefer und Ziehtochter Cirilla. Ein als Prolog verpacktes Tutorial bringt ein wenig Licht ins Fantasy-Soap-Dunkel und lehrt Sie gleichzeitig den Umgang mit Schwert und Magie.

Konsequenzen

Zurück zu den Wölfen: Wo andere Open-

World-Rollenspiele mit einem mal mehr („The Elder Scrolls V: Skyrim“), mal weniger („Dragon Age: Inquisition“) simplen Kampfsystem aufwarten, setzt „The Witcher“ auf knallharte Geschicklichkeit und ein penibles Beherrschen der verschiedenen Skills. Ein Rudel wilder Hunde bleibt auch bei fortgeschrittenem Level noch eine Herausforderung und wer die oft minutenlangen Gefechte gegen die beeindruckenden Boss-Monster nicht mit der nötigen Vorbereitung und Taktik angeht, scheitert öfters, als die Schweiz in einem Fussballturnier versagt. „The Witcher“ fordert Sie aber nicht nur während den anspruchsvollen Kämpfen, immer wieder muss Geralt Entscheidungen treffen, die den späteren Spielverlauf teilweise empfindlich beeinflussen. So haben wir uns beispielsweise in einer Taverne dazu hinreissen lassen, einigen Soldaten des ansässigen Warlords aufs Maul zu geben. Dieser ist darob natürlich wenig erfreut und verwehrt uns später den Zugang zu seinem Anwesen – weil er aber über für uns wichtige Informationen

verfügt, verschaffen wir uns via geheimem Eingang, den uns ein Dorfbewohner verraten hat, selbst Einlass. Hier lässt das Game seine Story-Muskeln spielen, die mehrstufigen Quests sind brillant erzählt, spannend und perfekt in die Spielwelt eingebettet. Apropos Spielwelt: Die Nördlichen Königreiche sind atemberaubend schön, unglaublich atmosphärisch und gestört gross. 200 Spielstunden haben die Entwickler versprochen – wem das zu wenig ist, der darf sich auf die bereits angekündigten 16 Gratis-Erweiterungen freuen. Oder vielleicht mal vor die Tür gehen, soll hin und wieder auch gesund sein.

Probleme

Wer sich in die eindrücklichen Abenteuer des Hexers traut, muss ein gutes Stück Geduld mitbringen. Die Menüs sind fummelig und die Texte zu klein, Tasten doppelt und dreifach besetzt und das Auflevel-System ist unnötig kompliziert. Die fantastische Grafik zahlen PS4-User bisweilen mit einer absurd niedrigen Framerate und einige der Quests sind



10

dermassen geschmacklos, dass selbst „GTA“-Trevor kurz Luft holen müsste. Dazu ist die deutsche Version zwar sauber vertont, aber nicht immer glücklich übersetzt. Für einige dieser Punkte geloben die Entwickler Besserung per Patch, „Wild Hunt“ wird aber auch danach streckenweise unbequem bis anstrengend bleiben und Leute abschrecken, die sonst nur das Wii-Tennis auf der Wii spielen. Das fällt angesichts der vielen, vielen positiven Momente mit dem Fantasy-Epos aber kaum ins Gewicht, weshalb „The Witcher 3“ nicht nur für uns der momentan heisseste Anwärter auf das Spiel des Jahres 2015 ist.

→ jetzt für PS4, Xbox One, PC

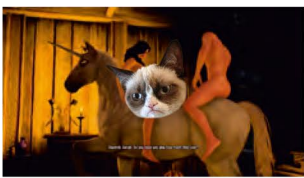
Fantasy-Folklore

Die Wilde Jagd hat ihren Ursprung nicht in den Köpfen der Entwickler von CD Project RED, sondern in einem Volksmythos, der in ganz Europa bekannt ist – auch die Schweiz besitzt mit dem Wüetisheer ihren eigenen Ableger. Je nach Region steht der Jagdzug mal für gute, mal für schlechte Omen; grösster gemeinsamer Nenner ist dabei, dass die Reiter vom skandinavischen Gott Odin (bzw. Wotan bei Richard Wagner) angeführt werden.



This is where the magic happens

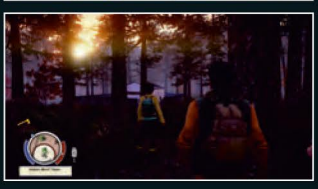
„Clueless Gamer“ Conan O'Brien liess das Internet (und uns) kollektiv durchknallen, als er in seiner Late-Night-Show zeigte, wie Geralt und Yennefer sich auf einem ausgestopften Einhorn miteinander vergnügen. Lassen Sie sich das mal auf der Zunge zergehen: Sex! Auf! Einem! Einhorn! Wir würden gerne was Witziges oder Cleveres dazu schreiben, aber das geht nicht, es ist einfach nur wunderschön. Hach, Einhörner.



Echter Survival-Horror State Of Decay: Year-One Survival Edition

(Undead Labs/Microsoft)
Schon als „State Of Decay“ vor zwei Jahren für die Xbox 360 erschien, war es kein hübsches Spiel: Texturen wirkten oft matschig, Gebäude und Landschaften waren ziemlich klobig und Figuren verschwanden teilweise in Objekten. In der neuen „Year-One Survival Edition“ bestehen diese Probleme trotz aufgemöbelter Optik nach wie vor und fallen auf der modernen Xbox-One-Hardware noch mehr ins Gewicht. Doch der Open-World-Zombie-Apokalypse-Titel hat damals nicht wegen seiner Grafik die Xbox-Live-Arcade-Charts überrollt, sondern dank seiner detailreichen Spielwelt, den gelungenen RPG-Elementen, dem grossartig umgesetzten Beziehungssystem zwischen den Charakteren inkl. Entscheidungsmomenten mit weitreichenden Konsequenzen und dem kunstvoll erzeugten Gefühl der Hoffnungslosigkeit – ähnlich der TV-Serie „The Walking Dead“ und somit das pure Gegenteil von Slashern wie „Dead Rising“. Zusammen mit den beiden Expansion Packs werden Sie den ganzen Sommer lang gut mit Überleben beschäftigt und unterhalten sein. (shy)

→ jetzt für Xbox One





Total tollhausige Tintenkillerei

Splatoon

(Nintendo)

Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet die familienfreundliche Traditionsbude Nintendo das weitgehend blutige Online-Shooter-Geschäft mit dem knuffigen „Splatoon“ gehörig aufmischt und bereichert? (shy)



Als wir letzten August an der gamescom zum ersten Mal Hand an „Splatoon“ legen durften, waren wir entzückt vom ungewöhnlichen Ansatz des Wii-U-exklusiven Multiplayer-Shooters, bei dem nicht das Team mit den meisten Abschüssen, sondern das mit der grösseren eingefärbten Gesamtoberfläche in der Arena gewinnt. Trotzdem fehlte dieses Triumphgefühl, das einem Militär-Dauerbrenner wie „Call Of Duty“ und „Battlefield“ verleihen, wenn man seinen Gegner eine Millisekunde schneller mitten in die Rübe trifft, als er einen selbst. Neun Monate später und nach nur wenigen Runden mit der finalen Gameversion vermissen wir den eben genannten Kick kein Bisschen mehr und das ist dem ausgeklügelten und ausgereiften Spielprinzip von „Splatoon“ zu verdanken.

Sauber gemachte Sauerei

Mehr Teamtinte auf den zweckmässig designten 4-gegen-4-Schlachtfeldern bedeutet nicht nur höhere Chancen auf den Sieg, sondern auch mehr Mobilität; denn die Inklinge genannten Kämpfer verwandeln sich mit einem Druck auf die linke Schultertaste in einen Kalmar, der flink durch die farbige Brühe schwimmt und dadurch sogar – vorher beschmierte – Wände flugs erklimmt. Dieses im Grunde einfache, aber alles umkrempele Element verleiht dem Spiel eine Vertikalität, wie sie zuletzt „Titanfall“ oder die Exo-Suits in „Call Of Duty: Advanced Warfare“ hinbekamen

und damit für frischen Ballerwind sorgen. Mit letzterem (ungefähr) gemein hat „Splatoon“ zudem das Auflevel-System, das Erfahrungspunkte für gute Leistungen (also, äh, möglichst viel rumspritzen) vergibt, Sie in der Stufe aufsteigen lässt und so bessere Ausrüstung verfügbar macht. Einzelspieler bestreiten an „Super Mario Galaxy“ erinnernde Levels, die einen überraschend hohen Platforming-Anteil aufweisen und sich damit hübsch vom Online-Modus unterscheiden. Unsere allergrösste Sorge nach dem gamescom-Hands-on wurde übrigens auch ausgemerzt: Statt ausschliesslich durch Bewegen des GamePads können Sie nach einem kurzen Besuch im Optionsmenü nun auch klassisch mit dem rechten Analog-Stick zielen.

➔ jetzt für Wii U





Frustfreude am Fahren

Project CARS

(Slightly Mad/Bandai Namco)

Wessen Motor ordentlich auf Touren kommt, wenn er Wörter wie KERS, Ideallinie und Bremsdruck hört, für den lässt „Project CARS“ feuchte Rennfahrer-Träume wahrwerden. Allen anderen stehen schlaflose Nächte bevor. (shy)

Wir dachten ja, unsere 300+ Stunden in „GTA Online“ hätten uns auf alles vorbereitet, was in Sachen virtuellem Autofahren noch auf uns zukommt. Dann legten wir „Project CARS“ ein und wussten nach der ersten Kurve, dass wir falsch gedacht hatten. Das Handling dieses Rennspiels ist so schwer bzw. realistisch, dass vor allem Puristen ihre Freude daran haben werden, während Sonntagsspazierfahrer schnell frustriert das Gamepad – oder zu einem solchen Titel passender: das teure Lenkrad – in die Ecke schmeissen.

Detailgeil

Dabei ist „Project CARS“ vergleichsweise benutzerfreundlich geraten: Von visuellen und technischen Fahrhilfen über die Stärke der Computergegner bis zum Abriebverhalten der

Pneus können unzählige Details genau so eingestellt werden, damit das Spielerlebnis perfekt auf Ihr Können zugeschnitten ist – nur dauert's eine ganze Weile, bis Sie beispielsweise herausgefunden haben, welcher Reifendruck vorne links der richtige für Sie ist oder wie gross die tote Zone beim Betätigen des Gastriggers/-pedals sein soll. Machen wir uns nichts vor: Wer bei den Technik-Diskussionen der beiden RTL-Kommentatoren vor den Formel-1-Rennen regelmässig einnickt, hat kaum die Geduld für die unzähligen Tweaking-Möglichkeiten und sollte beim genialen und genial simplen „Mario Kart 8“ bleiben. Motorsportfanatiker können sich hier jedoch in bis zur Regenmenge personalisierbaren Rennen, diversen Disziplinen wie Karts, Tourenwagen oder Concept Cars und dem tadellosen Multiplayer-Modus austoben – und das mit einer schmucken Optik, die nur bei Stillstand etwas grob wirkt. Aber wer stillsteht, hat eh schon verloren.

➔ jetzt für PS4, Xbox One, PC

8



Seichter Puzzlémon-Hybrid

Puzzle & Dragons Z + Super Mario Bros. Edition

(GungHo/Nintendo)

Anfang Jahr verzeichnete Entwickler GungHo weltweit bislang über 41 Million Downloads seines Freemium-Mobile-Spiels „Puzzle & Dragons“, mehr als 32 Million davon daheim in Japan. In der Schweiz ist der Titel aus irgendeinem Grund nicht erhältlich, doch Nintendo springt nun in die Bresche und bietet ihn für den 3DS an; „Mario Bros.“-Spin-off inklusive. Das Game ist dadurch nicht mehr kostenlos, dafür müssen Sie später keinen Stutz mehr für Premium-Inhalte ausgeben, um das Puzzle-Spiel mit „Pokémon“-RPG-Anstrich anständig zocken zu können. Das Prinzip ist einfach: Auf dem Touchscreen verschieben Sie Steine so, dass mindestens drei gleichfarbige nebeneinander liegen, verschwinden und so Ihre Drachen auf dem oberen Bildschirm angreifen können. Für zwischendurch sehr okay, aber auf lange Sicht etwas eintönig, zu kindlich, zu linear und Monsterdesign samt -Namen entspringen wohl dem Malbuch eines ungebaten Drittklässlers. (shy)

➔ jetzt für 3DS

5



Nazi-Niedermäher

Wolfenstein: The Old Blood

(MachineGames/Bethesda)

Wieder schlüpfen wir in die Haut des unverwüstlichen B.J. Blazkowicz, um im Standalone-Prequel „The Old Blood“ zum letztjährigen „Wolfenstein: The New Order“ die Basis von Obersturmkopf aufzuspüren. Im Vergleich zum Hauptspiel hat sich bis auf ein kosmetisches Upgrade nicht viel geändert; neu bekommen Sie ein Eisenrohr, das auch als Kletterhilfe verwendet werden kann und erhält ein paar frische Waffen in die nervösen Griffel gedrückt. Leider wurde von „The New Order“ übernommen, dass das Aufnehmen von Munition und Rüstungsteilen jeweils mit einem Klick bestätigt werden muss, was im Verlauf der acht bis zehn Stunden Spielzeit immer mal wieder zu Tobsuchtsanfällen führt. Erfrischend sind dafür die vermehrten „Alptraum-Level“, die Sie in einer Art Flashback zurück ins 1992er „Wolfenstein 3D“ befördern. Fans der Serie bekommen hier für wenig Geld viel Action geboten – wieso die nervigen Gameplay-Elemente bewusst nicht ausgemerzt wurden, bleibt uns aber schleierhaft. (vlct)

➔ jetzt für PS4, Xbox One, PC

7



UNSER RCKSTR MONAT

BÜSI 8.5. Kinski (Zürich)

Der Glückliche Kevin im RCKSTR-Praktikantinnen-Sandwich mit Sophie links und Vanessa rechts.



GAST-PROMO-GIRL DES MONATS



xoxo Anders

Sieht fast so aus, als hätte sich Anders Fridén von In Flames die Kapuze über Kopf gezogen, weil er nicht zusammen mit dem RCKSTR Mag. gesehen werden wollte – wahrscheinlich war ihm aber einfach nur kühl um die Ohren. Garantiert nicht kalt lassen wird Metal-Fans übrigens das Set seiner Band am diesjährigen Greenfield Festival.



Corey Hart wäre stolz auf diese beiden Gäste, die ihre Sunglasses At Night tragen.



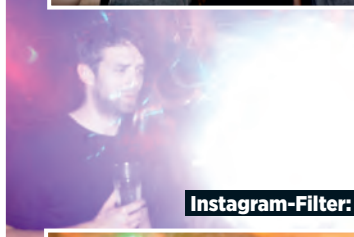
Ikarus-Records-Manu braucht keine Freunde – ihm reicht unsere Partydeko für eine gute Zeit.



Das RCKSTR Mag. in seiner natürlichen Umgebung: am Boden zerstört, teilweise in einer Bierlache liegend und bereits von mehreren Unbekannten ordentlich durchgenudelt.



Die RCKSTR-Zimmermann-Geschwister im Tri-Blend-Partnerlook und mit Ex-Lösligörl Aless in der Mitte.



Instagram-Filter: Drugs.



Hat keinen Spass mehr, sobald sie nicht mehr hinter den Plattentellern steht: DJ Roughy.

THEMEN IM NÄCHSTEN HEFT

★ **RCKSTR #125 erscheint am 10. Juli 2015!**

★ Saugeiler Synthesizer-Sound von den **Years & Years**, **Prides** und den **Hudson Mohawke**.

Mit „Skills In Pills“ beschreibt Rammstein-Frontmann **Lindemann** Solopfade.

★ Hardcore never dies! Oder so. Jedenfalls legen **Refused** ihre erste Platte in 17 (!) Jahren vor.

★ Stichtag 17. Juli: **Tame Impala**, **Frankie & The Heartstrings** und **Ratatat** releasen ihre neuen Alben.

Wie schlägt sich das Fantasy-Online-Rollenspiel „**The Elder Scrolls Online**“ auf den Next-Gen-Konsolen? Wir begeben uns für Sie erneut nach Tamriel.

★ Mehr RCKSTR gibt's bis dahin auf unserer **Website** und im **RCKSTR-Newsletter**.

➔ **RCKSTR.ch**

Nächste Dates:

- 5.6. Kinski (Zürich)
- 10.-13.6. Greenfield Festival (Interlaken BE)
- 18.-20.6. Touch The Air Festival (Wohlen AG)
- 26.-28.6. Trucker & Country Festival (Interlaken BE)
- 10.7. Kinski (Zürich)

Mehr Infos auf: **RCKSTR.ch**

Nicht nur schneit Sascha (rechts mit dem Strokes-Shirt) meist als einer der ersten rein, er bleibt auch stets bis ganz zum Schluss – ein **Prosit auf einen unserer treuesten Stammgäste!**

Anzeigen-Etzweiler vermeidet Duckface-Fotos und setzt stattdessen auf Drunkface-Bilder.

Es ist ein Mittelfinger-Geben und -Nehmen unter RCKSTR-Mitarbeitern.

Er kam in Frieden.

Online-Manuel in seinem besten St.-Paddy's-Day-Shirt und mit seiner Posse im Schlepptau.

Gruppenfoto der mit Abstand schönsten RCKSTR-Mitarbeiterinnen.

Die durchschnittliche Reaktion, wenn wir die Hosen runterlassen.

Er hat sich in der Stadt geirrt und war trotzdem glücklich.

Brusthaarschnitt-Trend 2015: Ginger Grumpy Cat.

Wo ist Walter?

Mehr Beweismaterial und Infos auf: **RCKSTR.ch**

NEW

RCKSTR MAGAZINE BLOCK

Arbeitsbeginn um Neun?

Deal.

Bei mir ist **Neun** erst um **Zehn**,
Elf erst um **Zwölf** und
Mittag erst um **Eins**!

Aufstehen zwischen 6 und 9?

Niemals!

Diese Zeit kennt meine Uhr nicht.



**Vorglühen
nach Feierabend?**

Logo.

Wir treffen uns pünktlich
um 17 Uhr zum Apéro.

- Gehärtetes Kristallglas
- Edelstahlgehäuse
- Citizen Quarz
- Wasserdicht 3 bar
- 44,5 mm
- GRT / GMT / Sec / Date



BLOCK CLOCK

Früh aufstehen war gestern!

Die Feierei im RCKSTR-Block hat eine neue Zeitrechnung hervorgebracht: die **General RCKSTR Time** (GRT).

Diese Zeitrechnung zeichnet sich dadurch aus, dass Sie **nie mehr vor neun Uhr aufstehen müssen**, weil diese (Un)-Zeit in der GRT gar nicht existiert (da Sie ja eh noch im Koma liegen). Ausserdem dürfen Sie im Gegensatz zu Nicht-RCKSTRs, bei der GRT bis am Mittag auch ruhig eine Stunde später kommen.

Für alle **Partymacher**, **Djs**, **Nightworkers**, **notorischen Zuspätkommer** und andere **Langschläfer** haben wir mit der streng limmitierten **BLOCK CLOCK** diese GRT-Zeitrechnung auf eine hochwertige Armbanduhr gebannt, auf der sich bei Bedarf auch die ganz normale Zeit ablesen lässt.

Auf dass Sie mit einer guten Ausrede eine Stunde länger schlafen können – und trotzdem pünktlich zum Date kommen!

JETZT ERHÄTLICH IM RCKSTR-SHOP!

RCKSTR
MAG.
since 2004

rckstr.ch/shop

HAND COOKED STYLE.

EXTRA CRUNCHY CHIPS



HAND COOKED STYLE
Kezz Extra Crunchy Chips werden mit Schale in etwas dickere Scheiben geschnitten und danach portionsweise in einem Kessel extra knusprig frittiert. Raffiniert mit «Sweet Barbecue» Mischung oder Meersalz gewürzt, schmecken sie dann so gut wie hausgemacht.

Wir tun alles für die besten Chips.



DIE CHIPS-
EXPERTEN



zweifelchips

zweifel.ch